

Genussgarten



2., überarbeitete Auflage



Liebe Leserin,
lieber Leser

**Garten Eden
vor der Haustüre**



Äpfel aus Südafrika, Beeren aus der Türkei, Kräuter aus Thailand. Essen in einer globalisierten Welt schmeckt nicht allen. Vor allem jenen nicht, die wissen, wie einfach es ist, im eigenen Garten selbst das anzupflanzen, was einem mundet. Sehen Sie sich die Auswahl in diesem Katalog an. Welches ist Ihr Lieblingsobst, welche Beeren könnten Sie täglich essen, mit welchen Kräutern schmecken Sie Ihre Gerichte am liebsten ab? Setzen Sie nicht nur auf den Supermarkt, setzen Sie Ihre eigenen Bäume und Sträucher. Da weiss man, was man hat. Das nötige Wissen zu Pflanzung und Pflege erfahren Sie in diesem Katalog. Schmecken werden Ihnen sicher auch unsere Tipps, die Ihnen zeigen, welche Kräuter man am besten wie verwendet und welche heilende Wirkung in ihnen steckt. Dank neuen Züchtungen ist es inzwischen auch möglich, viele Sorten in kleinen Gefässen auf dem Balkon zu pflanzen. Legen Sie los mit Ihrem eigenen Garten Eden und geniessen Sie, was direkt vor Ihrer Haustüre wächst. Frischer geht es nicht.

Roman Schwitter



Bildnachweis: Media Concept Schweiz, Schwitter, Nova, Häberli, Dreamstime, Fotolia.

Inhaltsverzeichnis

Symbole	4
Kernobst	5–9
Steinobst	10–15
Säulen- und Zwergobst	16–21
Beeren	22–33
Kiwi, Reben und Rhabarber	34–39
Besondere Obstarten	40–47
Kräuter	
einjährig	48–52
mehrjährig, nicht winterhart	53–56
mehrjährig, winterhart	57–69
Pflegehinweise	
Obst	70–73
Beeren	74–82
Kiwi, Reben und Rhabarber	83–88
Besondere Obstarten	89–95
Kräuter	96–97
Bücher	98–99
Sortenverzeichnisse Obst/Beeren	100–103
Sortenverzeichnisse Kräuter	104–107

Ideal für
Gefässe

Immergrün

Schöne
Herbst-
färbung

Einheimisch



Sonnig



Halbschattig

Boden-
deckerKletter-
pflanzeMoorbeet-
pflanzeFrisch
verwendenGetrocknet
verwendenWurzel
verwendenSamen
verwendenBlüten
verwenden

Tee



Heilkraut

Nicht
mitkochen

Duftend

Obst gehört zu den wichtigsten Vitaminlieferanten in unserer Ernährung. Damit die Früchte in Ihrem Garten mit möglichst wenig Pflanzenschutz auskommen, haben wir bei der Auswahl des Sortiments darauf geachtet, dass die Sorten besonders robust sind, und wenn immer möglich, sogar Resistenzen gegen Krankheiten aufweisen. Zudem handelt es sich bei den vorgestellten Sorten um Niederstammbäume, die als ausgewachsene Pflanzen eine Höhe von 3 bis 4 m erreichen. Die Stammhöhe beträgt rund 60 cm. **Hinweis:** Halb- und Hochstammbäume sind auf Bestellung im Winter auch als wurzelnackte Pflanzen erhältlich.

Kernobst

Obstarten mit einem Kerngehäuse bezeichnen wir als Kernobst. Die bekanntesten und auch beliebtesten sind Äpfel und Birnen. Dank ihrer unterschiedlichen Aromen und Reifezeiten können sie auf verschiedenste Arten verarbeitet und genossen werden. Etliche Sorten sind zudem gut lagerfähig. Da die Bäume, die Sie bei uns erwerben, auf schwach wachsende Unterlagen veredelt wurden, können Sie schon bald Früchte ernten. Kernobstbäume schätzen sonnige Standorte.

1 'Florina'

1 Apfel 'Florina'

'Florina' ist gut schorffresistent und trägt mittelgrosse bis grosse Äpfel. Die Früchte sind dunkelrot mit wenig gelb. Das Fruchtfleisch ist mittelfest, saftig und hat ein harmonisches Zucker-/Säureverhältnis. Die Sorte wird im Oktober geerntet und ist bis Februar im Naturlager haltbar.

2 Apfel 'Pinova'

Dieser ertragsreiche Apfel ist auch für rauere Lagen geeignet und lagerfähig. Es darf mit einem frühen und hohen Ertrag gerechnet werden. Der robuste Apfel hat ein schönes Aussehen, ist angenehm süss-säuerlich, saftig und knackig!



2 'Pinova'



1 'Rubinola'

1 Apfel 'Rubinola'

'Rubinola' bleibt im Naturlager bis im März haltbar, ist resistent gegen Schorf und sehr wenig mehltauanfällig. Die Ernte der mittelgrossen, kugelförmigen Früchte beginnt Anfang Oktober. Die Früchte sind gelborange mit 3/4 roter, meist verwaschener Deckfarbe. Das Fleisch ist gelb, fest und hat ein süss-säuerliches Aroma.

2 Apfel 'Rewena'

'Rewena' ist resistent gegen Schorf, Mehltau und Feuerbrand. Ausserdem ist er für Höhenlagen geeignet. Die Tafeläpfel reifen Mitte/Ende Oktober und bleiben im Naturlager bis März haltbar. Die Früchte sind mittel bis gross, rotbackig und das Fleisch süss-säuerlich und aromatisch.



2 'Rewena'



3 'Hana'

3 Apfel 'Hana'

Diese Sorte ist resistent gegen Schorf und nur wenig mehltauanfällig. Die Äpfel sind mittel bis gross, kugelförmig, gelbgrün mit dunkelroter, gestreifter bis verwaschener Deckfarbe. Das Fruchtfleisch ist mittelfest, sehr saftig, feinsäuerlich, mit einem zarten, angenehmen Aroma. Im Naturlager ca. 1 Monat haltbar. Erntezeit ist im August.

4 Apfel 'Otava'

Dieser Lagerapfel ist resistent gegen Schorf und nur mässig mehltauanfällig. Die Äpfel sind mittelgross, kugelförmig von grüngelber bis goldgelber Farbe mit rötlichem Hauch. Das gelbe Fruchtfleisch ist fest, fein, saftig, aromatisch und mit ausgeglichenem Säure-/Zuckerverhältnis. Erntezeit ist von Mitte bis Ende Oktober. Im Naturlager bleibt 'Otava' bis in den Februar haltbar.



4 'Otava'

5 Apfel 'Topaz'

Mittelgrosse, platt kugelförmige Früchte und eine Resistenz gegen Schorf sowie eine geringe Mehltauanfälligkeit zeichnen diese Sorte aus. Mitte Oktober reifen die gelborangen, rot gestreiften Äpfel. Die Früch-



Unser Tipp

Je nach Reifeprozess kann sich das Aroma des Apfels verändern. Tendenziell wird der Apfel, je länger er gelagert ist, süsser und hat weniger Säure! PS: Ob ein Apfel reif ist, kann an der Kerntausprobe getestet werden. Schneidet man den Apfel auf und sind die Kernen dunkelbraun ausgefärbt, ist der Apfel reif.

Reife- und Lagerzeit Äpfel	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
Apfel 'Florina'			████████████████████					
Apfel 'Pinova'			████████████████████					
Apfel 'Rubinola'		████████████████						
Apfel 'Rewena'			████████████████████					
Apfel 'Hana'	████████							
Apfel 'Otava'			████████████████████					
Apfel 'Topaz'			████████████████████					
Apfel 'Ariwa'			████████████████					

te sind bis im April im Naturlager haltbar. Ein sehr saftiges, festes und sehr feines Fruchtfleisch macht den 'Topaz' zum wirklichen «Edelstein».

6 Apfel 'Ariwa'

'Ariwa' ist ein sehr guter Lagerapfel der bis zum März gelagert werden kann. Er hat einen schwachen Wuchs, ist ertragreich und weist eine umfassende Krankheitsresistenz auf. Die Frucht ist orangerot auf gelbgrünem Grund. Das gelblichweisse Fruchtfleisch ist sehr saftig, fest, aromatisch und hat ein ausgeglichenes Zucker-/Säureverhältnis. Erntezeit ist von Ende September bis Oktober.



5 'Topaz'



6 'Ariwa'



1 'Williams Christbirne'

1 Birne 'Williams Christbirne'

Die bekannteste Birnensorte mit sorteneigenem Geschmack, die sogar für Höhenlagen geeignet ist. Die Sorte ist reich fruchtend mit Pflück- und Genussreife im September. Die Birnen sind gross bis sehr gross, birnen- bis glockenförmig, leicht bauchig und in der Farbe grünlich bis goldgelb. Das Fruchtfleisch ist gelblichweiss, feinschmelzend, saftig, süss, typisch parfümiert mit dem kräftigen Williams-Aroma.

2 Birne 'Harrow Sweet'

Eine allgemein robuste Tafelbirne, die auch für Höhenlagen geeignet ist. Sie ist ausserdem Feuerbrand tolerant. Die mittelgrossen, birnenförmigen Früchte reifen von September bis Oktober. Das Fruchtfleisch ist fest, schmelzend, saftig, fein und hat einen leichten Muskatgeschmack.

3 Birne 'Conference'

Eine Tafelbirne, die allgemein robust und für Höhenlagen geeignet ist. Die Früchte sind mittelgross, flaschenförmig, grünlich bis gelb und berostet. Das Fruchtfleisch ist zartschmelzend, sehr saftig und vorzüglich im Aroma.

4 Birne 'Gute Luise von Avranches'

Ab Ende September bis November reifen die Tafelbirnen der in Frankreich gezüchteten 'Guten Luise', die warme Lagen bevorzugt. Die Früchte sind mittelgross, birnen- bis länglich-eiförmig in gelbgrün und auf der Sonnseite rotbraun verwaschen. Voll entwickelte Früchte haben einen edlen Geschmack. Das Fleisch ist weisslich, schmelzend, saftig, feinzellig und süss.

5 Birne 'Clapps Liebling'

Eine gesunde Sorte, die sich auch für Höhenlagen eignet. Die Früchte reifen in der Zeit von August bis Anfang September. Die Früchte sind gross, birnenförmig, dickbauchig, gelbgrün mit rotbrauner Deckfarbe. Sie ist eine vorzügliche Dessertfrucht.



2 'Harrow Sweet'



3 'Conference'



4 'Gute Luise von Avranches'

6 Nashi 'Nijisseiki'

Die Asienbirne hat das feinzellige, saftige Fruchtfleisch von Birnen und die Fruchtform des Apfels. Sie sind ab September genussreif und nicht anfällig auf Birnengitterrost. Als Befruchter-Sorten kommen eine zweite Nashi oder die weit verbreitete Birne 'Conference' in Frage. Für Höhenlagen geeignet. Sie haben einen erfrischenden Geschmack und ein knackiges Fruchtfleisch.

7 Quitte 'Cydora Robusta'

Diese Sorte ist sehr widerstandsfähig gegen Feuerbrand, Blattflecken und Mehltau. Die grossen, leuchtend gelben Früchte haben eine geringe Behaarung, einen sehr kräftigen Duft und ein feines Aroma. Die Früchte sind vielseitig verwendbar.



5 'Clapps Liebling'



Wir empfehlen

Insegar

Schützt Kern- und Steinobst zuverlässig vor Wurmigkeit. Selektiv wirksam und mit hohem Wirkungsgrad. Anwendung je nach Schädling unmittelbar vor oder nach der Blüte.



6 'Nijisseiki'



7 'Cydora Robusta'

Reife- und Lagerzeit Birnen / Nashi / Quitte	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
Birne 'Williams Christbirne'		█		
Birne 'Harrow Sweet'			█	
Birne 'Conference'			█	█
Birne 'Gute Luise von Avranches'			█	
Birne 'Clapps Liebling'	█			
Nashi 'Nijisseiki'		█	█	
Quitte 'Cydora Robusta'				█

Steinobst



Kirschen, Zwetschgen, Pflaumen, Mirabellen, Aprikosen, Pfirsiche und Nektarinen zählen zu den Steinobstfrüchten. Pflanzen Sie Steinobstbäume an einen sonnigen Standort. Wärmebedürftige Arten wie Aprikosen, Pfirsiche und Nektarinen gedeihen sehr gut als Spalier an einer Hausfassade. Ideal sind südöstlich ausgerichtete Lagen, wo die Pflanzen vor Witterungseinflüssen, wie z.B. starkem Niederschlag, geschützt sind.

1 'Sweetheart'

1 Kirsche 'Sweetheart'

Eine späte, selbstfruchtbare Tafelkirsche, die regelmässig hohe Erträge bietet, aber etwas wenig platzfest ist. Obwohl sie selbstfruchtbar ist, ist sie für andere Kirschen eine gute Befruchtersorte. Die Früchte sind rot, gross und fest mit hellen Sprickeln und das Fruchtfleisch ist knackig, saftig und aromatisch.

2 Kirsche 'Regina'

Mit 'Regina' haben wir eine späte, sehr gute Tafelkirsche, die gut platzfest und zudem für Höhenlagen geeignet ist. Die Pflanze ist gesund und bringt hohe Erträge bereits in jungen Jahren. Die Kirschen sind rotbraun, fest und aromatisch.

2 'Regina'

3 Kirsche 'Kordia'

'Kordia' ist eine mittelspäte, ziemlich platzfeste Tafelkirsche. Sie kommt früh und regelmässig zu einem guten Ertrag. Die Früchte sind gross, violettbraun bis schwarz, knackig, sehr saftig, ziemlich süss mit erfrischender Säure und einem harmonischen Aroma.

4 Kirsche 'Schauenburger'

Eine vorzügliche Tafelkirsche, die spätfreudend und relativ platzfest ist. Die Pflanze bringt einen sehr hohen, regelmässigen Ertrag. Die Frucht ist herzförmig, schwarzbraun mit einem starken, oft unregelmässigen Glanz. Das Fruchtfleisch ist mittelfest bis fest, saftig, mässig in Zucker und Säure, mild gewürzt und von angenehmem Aroma.

5 Kirsche 'Magda'

Eine frühe Tafelkirsche, die für Höhenlagen geeignet und gut platzfest ist. Die Pflanze ist gut garniert, hat einen frühen Ertrageintritt und regelmässige Erträge. Die Früchte sind breiterzförmig, braunschwarz und mittelfest. Das Fruchtfleisch ist sehr saftig, mit mittlerem Zucker- und Säuregehalt und einem angenehmen Aroma.

Reifezeit Kirschen	Juni	Juli	Aug.
Kirsche 'Sweetheart'			█
Kirsche 'Regina'			█
Kirsche 'Kordia'		█	
Kirsche 'Schauenburger'			█
Kirsche 'Magda'	█		



3 'Kordia'



4 'Schauenburger'



Unser Buchtipp

Erste Hilfe für Obst

Krankheiten und Schädlinge wirksam bekämpfen!

Das Buch beschreibt die bekannten Obstkrankheiten und -schädlinge, erklärt die wichtigsten Obstsorten und welche Schädlinge und Krankheiten auftreten können.

Elisabeth und Jérôme Jullien
64 Seiten, 89 Farbfotos



5 'Magda'





1 'Bühler Frühzwetschge'

1 Zwetschge 'Bühler Frühzwetschge'

Eine vorzügliche Tafelzwetschge, die auch für Höhenlagen geeignet und selbstfruchtbar ist. Die Pflanze kommt mittelspät in den Ertrag und bringt dann hohe Erträge. Die Früchte sind eiförmig, dunkelblau und angenehm gewürzt.

2 Zwetschge 'Fellenberg'

'Fellenberg' ist allgemein robust, bringt gute aber oft unregelmässige Erträge und ist selbstfruchtbar. Die grossen Tafelzwetschgen reifen Anfang September. Die Früchte sind mittel bis gross, blau bereift, haben ein gelbes Fruchtfleisch, sind saftig, süss-säuerlich und vorzüglich aromatisch. Sie ist eine der besten Tafelzwetschgen.

3 Zwetschge 'Hanita'

Eine robuste Tafelzwetschge, die für Höhenlagen geeignet und scharkatolerant* ist. Diese Zwetschge hat einen frühen, regelmässigen und hohen Ertrag. Die Früchte sind gross und länglich-oval. Die Früchte haben einen hohen Zuckergehalt und einen ausgeprägten harmonischen Geschmack.

4 Zwetschge 'Tegera'

Diese Zwetschge erreicht die Genussreife zwischen Anfang und Mitte August. Die Früchte sind mittelgross, dunkelblau bereift und haben ein gelbes, festes Fruchtfleisch mit einem guten süss-säuerlichen Aroma. Die Pflanze ist allgemein robust und die Früchte haben eine gute Brenneignung.



2 'Fellenberg'

Reifezeit Zwetschgen / Pflaumen / Mirabellen	Aug.	Sept.	Okt.
Zwetschge 'Bühler Frühzwetschge'	█		
Zwetschge 'Fellenberg'		█	
Zwetschge 'Hanita'		█	
Zwetschge 'Tegera'	█		
Zwetschge 'Cacaks Schöne'		█	
Pflaume 'Reineclaude d'Oullins'		█	
Mirabelle 'Bellamira'	█		

5 Zwetschge 'Cacaks Schöne'

In der zweiten Hälfte August reifen die Früchte dieser guten, selbstfruchtbaren und scharkatoleranten* Tafelzwetschge. Diese Pflanze bringt schon früh hohe und regelmässige Erträge. Die Früchte sind mittel bis gross und blau bereift. Es ist wichtig, dass die Früchte am Baum gut ausreifen.

6 Pflaume 'Reineclaude d'Oullins'

Diese gelbe 'Reineclaude' trägt Ende August Früchte, ist selbstfruchtbar, robust, und scharkatolerant*. Die Pflanze kommt früh in den Ertrag und bringt hohe und regelmässige Erträge. Die Früchte sind gross, kugelig, orangegelb bis gelbgrün, saftig und süss.

7 Mirabelle 'Bellamira'

Diese Sorte vereint viele gute Eigenschaften in sich. Die Früchte sind platzfest und gut steinlösend. Die Pflanze ist sehr ertragreich, robust und moniliafest. Die Früchte sind goldgelb, sonnseits rot gepunktet, festfleischig, sehr süss und mittelgross.

* Scharka =
Viruserkrankung an Steinobst



3 'Hanita'



4 'Tegera'



5 'Cacaks Schöne'



6 'Reineclaude d'Oullins'



7 'Bellamira'



1 'Revita'

1 Pfirsich 'Revita'

Ein weissfleischiger Pfirsich mit vitalem Wuchs, der tolerant ist gegenüber der Kräuselkrankheit. Die Früchte reifen mittelfrüh und sind gross, gelb, sonnenseits mit roter Backe. Die gut steinlösenden Früchte sind saftig-süss und sehr aromatisch. Diese Sorte ist als Spalier ideal.

2 Pfirsich 'Red Heaven'

Diese Hauptsorte reift im August, ist eine sehr gute Tafelfrucht mit gelbem Fruchtfleisch und einer geringen Platzneigung. Schon als junge Pflanze bringt sie hohe Erträge und die Früchte sind gut steinlösend. Die Früchte sind rot auf gelb, mittelfest, saftig, süss und aromatisch.

3 Tellerpfirsich 'Piattafortwo'

Ab Mitte August können Sie auch in Ihrem Garten weissfleischige, süssere, hocharomatische, stark duftende Früchte ernten. Die Pfirsiche reifen ab August, werden sonnenseits dunkelrot und können lange am Baum hängen bleiben. Tolerant gegen die Kräuselkrankheit.

4 Nektarine 'Nectared 4'

In der zweiten Hälfte August reifen die gelbfleischigen Früchte von 'Nectared 4'. Die Pflanze hat einen frühen und hohen Ertrag. Die Früchte sind mittelgross, rot, mittelfest und sehr saftig. Diese Sorte ist ideal als Spalier.



2 'Red Heaven'



3 'Piattafortwo'



4 'Nectared 4'

Reifezeit Pfirsich / Nektarine / Aprikose	Juli	Aug.	Sept.
Pfirsich 'Revita'		█	
Pfirsich 'Red Heaven'		█	
Tellerpfirsich 'Piattafortwo'		█	
Nektarine 'Nectared 4'		█	
Aprikose 'Orangered'	█		
Aprikose 'Luizet'		█	
Aprikose 'Goldrich'	█		
Aprikose 'Kuresia'		█	

5 Aprikose 'Orangered'

Diese Tafelaprikose reift bereits im Juli und hat eine geringe Platzneigung. Die Früchte sind mittelgross, länglich, rot gefärbt auf gelbem Grund. Das Fruchtfleisch ist fest, saftig, süss mit einem intensiven Aroma. Die Pflanze ist teilweise selbstfruchtbar und geeignet als Spalier.

6 Aprikose 'Luizet'

Bereits Ende Juli kommen die beliebten Walliseraprikosen zur Reife. Diese Sorte hat einen frühen Ertragseintritt, hohe Erträge, ist selbstfruchtbar und als Spalier geeignet. Die Früchte sind gross, länglich, rotorange, mittelfest, schmelzend, saftig und süss.

7 Aprikose 'Goldrich'

Ende Juli bis Anfang August kommt die Zeit der in den Vereinigten Staaten gezüchteten 'Goldrich'. Eine gute Tafelsorte, die zudem wenig anfällig auf Krankheiten ist. Die Früchte sind sehr gross, gelb, festfleischig und sehr aromatisch. Diese Sorte ist ertragreich und als Spalier geeignet.

8 Aprikose 'Kuresia'

Diese selbstfruchtbare Aprikose mit den gut ausgefärbten, orangegelben und rotbackigen Früchten, ist aromatisch und resistent gegen Scharka*. Die Früchte reifen ab Ende Juli bis Anfang August, sind mittelgross, fest und bei Vollreife schön saftig.

* Scharka = Viruserkrankung an Steinobst



Wir empfehlen

Rondo

Hochwirksames Fungizid gegen die wichtigsten Krankheiten im Obstbau. Durch die Kombination von zwei Wirkstoffen mit unterschiedlichen Wirkungsarten bietet Rondo eine vorbeugende und abstoppende Wirkung.



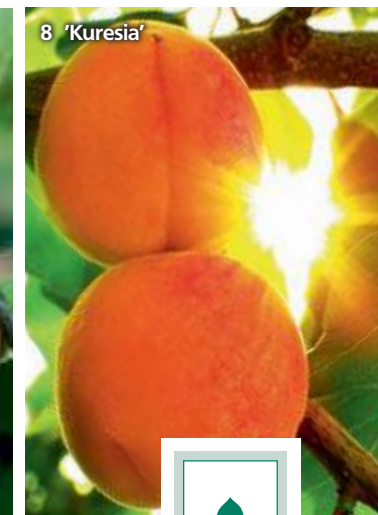
5 'Orangered'



6 'Luizet'



7 'Goldrich'



8 'Kuresia'



Säulen- und Zwergobst



1 'Rondo'

Säulen- und Zwergobst wächst natürlicher Weise sehr schmal, resp. ist kleinwüchsig. Damit sind diese Bäumchen ideal für die Bepflanzung von Gefässen auf Balkonen und Terrassen geeignet. So können Sie auch auf kleinstem Raum einen Naschgarten mit Früchten verwirklichen.



2 'Moonlight'

1 Säulenapfel 'Rondo'

Ein Säulenapfel, der weitgehend schorffresistent ist. Die grossen, kugelförmigen, hellroten Früchte mit den gelben Streifen reifen ab Mitte September und haben ein saftiges, süss-säuerliches Aroma. Die Äpfel bleiben im Naturlager bis Februar genussreif.

2 Säulenapfel 'Moonlight'

Diese Sorte ist resistent gegen Schorf und Mehltau, kommt früh in den Ertrag mit guter Leistung. Die Früchte erreichen ihre Genussreife ab November und bleiben im Naturlager bis Februar/März genussreif.

Die mittelgrossen Früchte haben eine grüngelbe Farbe mit einem leichten Hauch roter Deckfarbe. Das Apfelfleisch ist gelblich, mittelfest bis fest, knackig, feinzellig und saftig harmonisch.

3 Säulenapfel 'Red Spring'

Eine gute Tafelsorte mit schönen, geschmacklich guten Früchten und Resistenz gegen Schorf. Schon junge Pflanzen tragen Anfang Oktober reichlich Früchte. Die Äpfel sind mittelgross, kugelig und mit roter Deckfarbe. Das Fleisch ist mittelfest, knackig, feinzellig, sehr saftig, harmonisch und von gutem Geschmack. Die leckeren Äpfel bleiben im Naturlager bis März lagerbar.

4 Säulenapfel 'Goldlane'

Diese Sorte trägt regelmässig, ist robust gegen Mehltau und schorffresistent. Die Äpfel sind ab November genussreif und im Naturlager bis März lagerbar. Die Früchte sind gross, kugelförmig und grüngelb bis gelb. Das Fruchtfleisch ist gelblich, fest, knackig, sehr saftig, spritzig, aromatisch und süss mit ausgewogener Säure.

5 Säulenbirne 'Decora'

Ab Anfang Oktober sind die grünroten, mittelgrossen Früchte mit dem schmelzenden, süssen und sehr aromatischen Fruchtfleisch pflückreif. Die Birnen sind bis Ende Dezember lagerfähig. Die feuerbrandresistente Sorte wächst schlank kompakt und bildet nur kurze Seitentriebe.

6 Säulenbirne 'Obelisk'

Eine Sorte mit natürlichem, säulenförmig-pyramidalem Wuchs. Die Birnen werden gross, rundlich-eiförmig und sind grüngelb. Die Pflückreife ist Anfang bis Mitte Oktober. Die Früchte haben ein weisses, saftiges Fruchtfleisch mit feinem, süssem Aroma.



3 'Red Spring'



5 'Decora'



4 'Goldlane'



6 'Obelisk'





1 'Grazia'

1 Säulenpfirsich 'Grazia'



Dieser schmal wachsende Pfirsichbaum braucht nur wenig Schnitt. Die Pflanze ist selbstfruchtbar und die Früchte haben unter der rotgelben Haut ein gelbes Fleisch, das süß und gut steinlösend ist.

2 Säulenkirsche 'Sylvia'



Diese Süßkirsche wächst kompakt und schlank. Die Seitentriebe müssen regelmässig eingekürzt werden. Die Sorte ist selbstfruchtbar, mittelfrüh und trägt dunkelbraun-rote Früchte mit gutem Geschmack. Die Früchte sind relativ platzfest.

3 Säulenaprikose 'Somo'



Mit wenig Schnittaufwand bleibt auch diese Sorte schmal. Ausserdem ist die Sorte selbstfruchtbar und wenig anfällig auf Monilia. Geerntet werden orangefarbene, süsse Früchte.

4 Säulennektarine 'Fantasia'



Eine schlank wachsende Nektarine, die nicht viel Schnitt braucht. Selbstfruchtend bringt sie gelbfleischige, sehr süsse und gut steinlösende Früchte.

5 Säulenzwetschge 'Liane'



Endlich eine Zwetschge, die auch in kleinen Gärten Platz hat. Diese platzsparende Version bringt schon früh einen hohen Ertrag, ist selbstfruchtbar und scharkatolerant*. Die Früchte sind mittelgross, oval, dunkelblau bereift und gut steinlösend. Im Geschmack sind sie saftig, süß-säuerlich und aromatisch.

* Scharka = Viruserkrankung an Steinobst



4 'Fantasia'



Unser Tipp

Von Säulenobstbäumen können Sie nicht nur herrliche Früchte in nächster Nähe ernten. Die schmal wachsenden Bäume sind vom Frühling (Blüte) bis zum Herbst (Früchte, Herbstfärbung) eine Augenweide und auch bestens als Sichtschutz oder Abgrenzung geeignet. Säulenobstbäume sind pflegeleicht, da sie kaum geschnitten werden müssen. Punkto Pflanzenschutz empfehlen wir Ihnen, eine vorbeugende Winterspritzung gegen Schädlinge und Pilzkrankheiten.



5 'Liane'



2 'Sylvia'



3 'Somo'

Reife- und Lagerzeit Säulenobst	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
Säulenapfel 'Rondo'										
Säulenapfel 'Moonlight'										
Säulenapfel 'Red Spring'										
Säulenapfel 'Goldlane'										
Säulenbirne 'Decora'										
Säulenbirne 'Obelisk'										
Säulenpfirsich 'Grazia'										
Säulenkirsche 'Sylvia'										
Säulenaprikose 'Somo'										
Säulennektarine 'Fantasia'										
Säulenzwetschge 'Liane'										





1 Lili-Apfel



ZWERG Obst

Die auf dieser Doppelseite vorgestellten Lili-Obstbäume können auch auf Balkonen und Terrassen in Töpfen gezogen werden. Der Name Lili ist eine Abkürzung von Liliput, was an sich schon erklärt, dass diese Bäume einen zwergigen Wuchs haben.

Alle Sorten sind selbstfruchtbar und sehr pflegeleicht, denn sie brauchen keine aufwändigen Schnitтарbeiten. Die Pflanzen zeigen aparte Baumformen, die zahlreiche Früchte in gewohnter Grösse tragen. Mit einer Höhe von 1,5 m sind diese Bäume nach rund 8 bis 10 Jahren ausgewachsen. Beachten Sie die speziellen Pflegehinweise auf Seite 73.

1 Lili-Apfel

Ein robustes Bäumchen, das speziell für Kinder geeignet ist und auch mit kleinen Plätzen zurechtkommt. Die Äpfel sind leuchtend rot, mittelgross und reifen Ende August.

2 Lili-Birne

Diese Birne ist selbstfruchtbar. Ende September bis Anfang Oktober reifen grosse, runde Früchte, die leicht rotschalig sind. Das Fruchtfleisch ist süss und schmelzend.

3 Lili-Aprikose

Wie alle Aprikosen, können auch die Lili-Aprikosen bei uns nur an geschützten Standorten ins Freiland gepflanzt werden. Die Pflanze ist selbstfruchtbar und bringt im Juli grosse, goldgelbe, auf der Sonnenseite orangefarbene, aromatische Früchte.

4 Lili-Pfirsich

Ein selbstfruchtbarer Miniobstbaum der mit seinen dunkelrosafarbenen Blüten einen hohen Zierwert hat. In unseren Gegenden macht eine Pflanzung ins Freiland nur an geschützten Standorten Sinn. Ab Juli reifen grosse, aromatische Früchte.

5 Lili-Pflaume

Bereits im August bis September bringt diese selbstfruchtbare Pflaume mittelgrosse, aromatische und süsse Früchte.

6 Lili-Kirsche

Sie trägt von Mitte bis Ende Juni dunkelrot-schwarze, grosse, sehr geschmackvolle und ausserdem platzfeste Süsskirschen.

7 Lili-Nektarine

Eine selbstfruchtbare Sorte die bei uns an geschützten Lagen auch ins Freiland gepflanzt werden kann. Die roten Früchte reifen im Juli, sind mittel bis gross, süss und sehr saftig.



5 Lili-Pflaume



2 Lili-Birne



3 Lili-Aprikose



4 Lili-Pfirsich



6 Lili-Kirsche



7 Lili-Nektarine

Reifezeit Zwergobst	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Lili-Apfel				■	
Lili-Birne					■
Lili-Aprikose		■			
Lili-Pfirsich		■			
Lili-Pflaume			■		
Lili-Kirsche	■				
Lili-Nektarine		■			





Beeren

Was gibt es kulinarisch Schöneres, als eine reife **Liebblingsbeere** direkt von der Pflanze zu naschen? Geschmack und Frische sind dabei unübertroffen. Auf den folgenden Seiten haben wir Ihnen unser robustes und in den letzten Jahren bewährtes Sortiment zusammengestellt. Beeren lieben einen sonnigen Standort. Pflegehinweise für die verschiedenen Sorten finden Sie ab Seite 74.

1 'Gariquette'

1 Erdbeere 'Gariquette'

einmal tragend

Eine Delikatesse aus Frankreich! Sie hat ein Spitzenaroma, ist frühreifend und hat hellrote, längliche Beeren. Die Früchte eignen sich für Frischkonsum, feine Desserts und Konfitüren. Die Pflanze ist robust in Laub und Wurzeln.

2 Erdbeere 'Wädenswil 6'

einmal tragend

Diese Sorte ist ein richtiger Evergreen! Sie reift früh, ist robust und hat ein herrliches Walderdbeer-Aroma. Die Früchte sind dunkelrot und mittelgross bis gross.

2 'Wädenswil 6'

3 Erdbeere 'Thulana'

einmal tragend

Diese Sorte entspricht in vielen Eigenschaften dem jahrzehntelangen Bestseller 'Wädenswil 6'. Sie hat jedoch festere, mittelgrosse und haltbarere Früchte und ist im Geschmack genauso vorzüglich. Die Pflanze ist mittelstark wachsend, sehr ertragreich und von früher Reifezeit.

4 Erdbeere 'Thuchief'

einmal tragend

Mit dem einzigartigen Aroma der Walderdbeeren und einer mittleren Reifezeit überrascht uns Thuchief. Die Früchte sind süss, gross bis sehr gross und mit dem kräftigen Rot und dem Glanz auch ein Augenschmaus. Die Sorte ist für Höhenlagen und raue Lagen geeignet.

5 Erdbeere 'Thuriga'

einmal tragend

Eine tolle Sorte, die alle Wünsche, die an eine Gartensorte gestellt werden, erfüllt. Sie ist locker im Aufbau und wenig anfällig auf Wurzel- und Blattkrankheiten. Die Früchte sind gross, sehr fest, von schöner Form und mit starkem Glanz. Mittlere Reifezeit und ausgezeichneter Geschmack.

6 Hängeerdbeere

Die Ranken dieser Erdbeersorte werden bis 1 m lang. In der Zeit zwischen Juni und Anfang Oktober bilden sich aus dem Hauptstock aber auch an den Ranken laufend Blüten und herrlich aromatische Früchte.



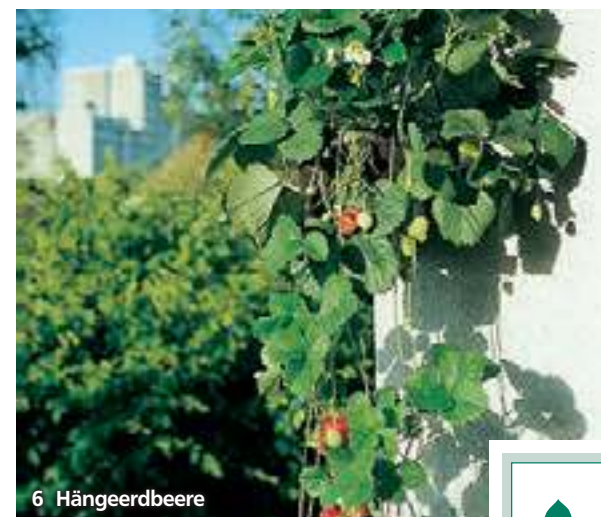
3 'Thulana'



4 'Thuchief'



5 'Thuriga'



6 Hängeerdbeere



Unser Tipp

Zur besseren Übersicht sind die Erdbeeren in die Erntegruppen «einmal tragend», «immer tragend» und «Bodendecker» aufgeteilt.





1 'Mara de Bois'

1 Erdbeere 'Mara de Bois'

immer tragend

In Frankreich ist 'Mara de Bois' der Inbegriff von feinsten Dessert-Erdbeeren. Sie trägt mittelgrosse Früchte mit einem aussergewöhnlich guten Aroma.

2 Erdbeere 'Siskeep'

immer tragend

Eine Sorte, die von Kalifornien kommend, nun in ganz Europa populär ist. Sie hat dunkelrote, grosse, sehr feste Früchte mit gutem Aroma.

3 Erdbeere 'Florika'

Bodendecker

Diese Sorte ist auch als Erdbeerwiese bekannt und eignet sich mit ihren vielen Ausläufern gut als fruchttragender Bodendecker für Sonne bis Halbschatten. Sie hat das volle Aroma der Walderdbeeren. Die Früchte sind mittelgross, schmelzend und reifen ab Juni. Sie können frisch konsumiert werden und finden Verwendung für Konfitüren und Glacés.

4 Erdbeere 'Alexandria'

Bodendecker

Diese Monatserdbeere trägt laufend kleine Früchte, die das fantastische Walderdbeer-Aroma haben. Für Ränder und Böschungen, verträgt Sonne bis Halbschatten, macht keine Ausläufer!



2 'Siskeep'



3 'Florika'

Reifezeit Erdbeeren	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
Erdbeere 'Gariquette'		■			
Erdbeere 'Wädenswil 6'		■	■		
Erdbeere 'Thulana'		■	■		
Erdbeere 'Tuchief'		■	■		
Erdbeere 'Thuriga'		■	■		
Hängeerdbeere		■	■	■	■
Erdbeere 'Mara des Bois'		■	■	■	■
Erdbeere 'Siskeep'		■	■	■	■
Erdbeere 'Florika'		■	■		
Erdbeere 'Alexandria'		■	■	■	■
Walderdbeere		■	■	■	

5 Walderdbeere

Bodendecker

Unsere heimische Walderdbeere wird 10 bis 15 cm hoch, ist kalkliebend und macht Ausläufer. Aus diesem Grund wird sie auch gern als Bodendecker für halbschattige Lagen eingesetzt. Die eher kleinen Früchte reifen laufend und haben ein unvergleichliches Aroma.



Unser Tipp

Wurzelsterben ist bei **Himbeeren** ein bekanntes Problem. Durch die Beachtung folgender Punkte kann ein Befall gemindert werden:

- Dampfpflanzung
- Standortwechsel bei Neupflanzung
- Gute Ernährung mit Beerendünger

6 Himbeere 'Meeker'

Sommerhimbeere

Diese Sorte ist sehr robust und hat sehr aromatische, mittelgrosse bis grosse, feste, gut haltbare Früchte. Die Beeren sind rundlich, herzförmig und gut zum Tiefkühlen geeignet. Die Pflanze ist starkwachsend, von mittlerer Reifezeit, jedoch nicht für Höhenlagen geeignet.

7 Himbeere 'Glen Ample'

Sommerhimbeere

Ein Zuchterfolg aus Schottland! Die grossen Früchte haben einen guten Geschmack und eine gute Haltbarkeit. Sie sind für alle Verwendungsarten und sogar zum Tiefkühlen geeignet. Sie ist robust und trägt keine Stacheln!

8 Himbeere 'Willamette'

Sommerhimbeere

Eine reich tragende Frühsorte, mit sehr aromatischen Früchten. Die Früchte sind mittelgross bis gross und leuchtend bis tiefrot. Diese Sorte ist widerstandsfähig gegen Frost sowie Ruten- und Wurzelkrankheiten. Sie kann bereits an einjährigen Trieben zusätzlich Herbsthimbeeren tragen.



4 'Alexandria'



5 Walderdbeere



6 'Meeker'



7 'Glen Ample'



8 'Willamette'





1 'Niniane'



2 'Malahat'

1 Himbeere 'Niniane'

Sommerhimbeere

Besonders erwähnenswert bei dieser Sorte ist die hohe Widerstandsfähigkeit gegen das Wurzelsterben. Mit dieser Sorte ist der Himbeeranbau wieder in fast jedem Garten möglich. Mit ihrem mittelstarken Wuchs ist sie dazu wenig anfällig auf Rutenkrankheiten. Die Früchte sind mittelgross, aromatisch und eignen sich gut zum Tiefkühlen.

2 Himbeere 'Malahat'

Sommerhimbeere

Diese Sorte, die aus einer kanadischen Züchtung entstand, hat grosse, feste, aromatische Beeren. Die Ernteperiode ist relativ kurz aber konzentriert. Ausserdem ist sie robust gegen Krankheiten an Ruten und Wurzeln.

3 Himbeere 'Wei-Rula'

Sommerhimbeere

Diese späte Sorte fruchtet ab Mitte Juli zwischen sommer- und herbsttragenden Sorten. Sie hat einen kompakten, gesunden Wuchs und ist sehr widerstandsfähig gegen die Wurzelfäule. 'Wei-Rula' hat mittelgrosse, schön geformte dunkelrote Früchte mit einem sehr guten Himbeeraroma und ergibt einen mittleren bis hohen Ertrag.

4 Himbeere 'Autumn Bliss'

Herbsthimbeere

Die früheste aller Herbsthimbeeren mit einer guten Widerstandsfähigkeit gegen das Wurzelsterben. Sie hat grosse bis sehr grosse Früchte mit einem guten Aroma und einer guten Haltbarkeit.

5 Himbeere 'Fallred'

Herbsthimbeere

'Fallred' wurde in Bayern gezüchtet, ist sehr robust im Wurzelwerk und ist im Allgemeinen eine widerstandsfähige Pflanze. Sie trägt grosse, gut haltbare und aromatische Früchte.



3 'Wei-Rula'



4 'Autumn Bliss'



5 'Fallred'

6 Himbeere 'Rubyfall'

Herbsthimbeere

Eine stachellose Herbstsorte. Sie trägt ab Mitte August sehr schöne, grosse, feste Beeren mit einem guten Aroma. Erprobte Sorte mit guter Fruchtqualität und aufrechtem, kompaktem Wuchs.

7 Himbeere 'Alpengold'

Herbsthimbeere

'Alpengold' trägt ab Mitte August bis Oktober schöne, grosse, gelb-aprikotfarbene Beeren mit gutem Aroma. Diese Himbeersorte ist stachellos.



6 'Rubyfall'

8 Taybeere 'Buckingham'

Die dornenlose 'Buckingham' wurde als Mutation in Südengland entdeckt und unterscheidet sich nur durch ihre Dornenlosigkeit von der Muttersorte, die als Kreuzung von Brombeeren und Himbeeren in Schottland entstanden ist. Die Blüten bilden sich an den letztjährigen Trieben und tragen reichlich purpurrote Früchte im Juli. Die 3-4 cm langen Früchte bringen ein köstliches Aroma in den Garten, das speziell bei Konfitüre gut zur Geltung kommt.



7 'Alpengold'

8 Taybeere 'Buckingham'

Reifezeit Himbeeren	Juni	Juli	Aug.	Sept.
Himbeere 'Meeker'	█			
Himbeere 'Glen Ample'	█			
Himbeere 'Willamette'		█		█
Himbeere 'Niniane'		█		
Himbeere 'Malahat'	█			
Himbeere 'Wei-Rula'		█		
Himbeere 'Autumn Bliss'		█	█	
Himbeere 'Fallred'			█	█
Himbeere 'Rubyfall'			█	█
Himbeere 'Alpengold'			█	█





1 'Scotty'

1 Brombeere 'Scotty'

Mit dieser dornenlosen Sorte können Sie schon ab Mitte Juli Brombeeren ernten. Sie hat einen mittelstarken, aufrechten Wuchs, ist robust und für Höhenlagen geeignet. Trägt sehr aromatische, grosse Früchte.

2 Brombeere 'Nessy' (Loch Ness)

Eine stachellose Sorte, die geschmacklich zum Besten gehört, was der Markt zu bieten hat. Die reifen Früchte sind fest und saften nicht. Die Pflanze ist sehr robust, hat einen mittelstarken Wuchs und ist für Höhenlagen geeignet. Die Früchte sind gross, sehr wohlschmeckend und süss.



2 'Nessy'



3 'Theodor Reimers'

3 Brombeere 'Theodor Reimers'

Eine sehr alte und bekannte Sorte mit Stacheln, die nur leicht frostempfindlich ist. Sie hat einen kräftigen Wuchs und ist wenig krankheitsanfällig. Sie hat mittelgrosse, aromatische und in der Vollreife süsse Früchte.

4 Japanische Weinbeere

Die Japanische Weinbeere hat einen brombeer-ähnlichen Wuchs und Triebe mit feinen, festen Stacheln. Die Pflanze trägt sehr dekorative Blüten. Die Beeren sind klein, himbeerähnlich und süss.



4 Japanische Weinbeere

Reifezeit Brombeeren / Taybeeren / Japanische Weinbeeren	Juni	Juli	Aug.	Sept.
Taybeere 'Buckingham'		█		
Brombeere 'Scotty'		█	█	
Brombeere 'Nessy'			█	█
Brombeere 'Theodor Reimers'			█	█
Japanische Weinbeere		█		

5 Johannisbeere 'Detvan'

Die gleichmässig grossen, zahlreichen, roten Beeren an langen Trauben sind während der Erntezeit wenig regenempfindlich. Die Beeren sind gut pflückbar, von mittlerer Reifezeit, aromatisch und bei Vollreife von mildem Geschmack.

6 Johannisbeere 'Jonkheer van Tets'

Eine der ältesten und bekanntesten Sorten. Der Strauch hat einen starken, aufrechten Wuchs und eine frühe Reifezeit. Die Beeren sind grossfruchtig, glänzend dunkelrot, saftig und mit leicht säuerlichem Aroma. Sie reifen an mittellangen Trauben.

7 Johannisbeere 'Rosalinn'

'Rosalinn' ist eine mittelreifende, ertragreiche Sorte mit einem schwachen, eher breitbuschigen Wuchs. Die grossen, dünnchaligen Beeren haben eine aussergewöhnliche rosa durchschimmernde Farbe. Dies macht sie auch besonders dekorativ. Die Beeren haften an mittellangen Trauben. Sie haben ein sehr mildes, beinahe süsses Aroma und sind auch sehr gut für den Frischkonsum zu gebrauchen.

8 Johannisbeere 'Rovada'

Eine sehr robuste Spätsorte mit einem mittelstarken, aufrechten Wuchs. Sie hat sehr grosse Früchte an äusserst langen Trauben.

Reifezeit Johannisbeeren	Juni	Juli	Aug.
Johannisbeere 'Detvan'		█	
Johannisbeere 'Jonkheer van Tets'		█	
Johannisbeere 'Rosalinn'		█	
Johannisbeere 'Rovada'			█
Johannisbeere 'Rolan'		█	
Johannisbeere 'Narve Viking'		█	
Johannisbeere 'Titania'		█	
Johannisbeere 'Weisse Versailler'		█	



5 'Detvan'



6 'Jonkheer van Tets'



7 'Rosalinn'



8 'Rovada'





1 'Rolan'

1 Johannisbeere 'Rolan'

Eine mittlere Reifezeit, ein stark aufrechter Wuchs und praktisch keine Anfälligkeit auf Blattfallkrankheiten zeichnen diese Sorte aus. Sie hat grosse Früchte an sehr langen Trauben, die bei Vollreife einen guten Geschmack und wenig Säure haben. Die langen Trauben sind nur wenig verrieselungsanfällig.

2 Johannisbeere 'Narve Viking'

Diese Cassis-Sorte hat eine späte Reifezeit, einen aufrechten, kräftigen Wuchs und ist auch für Höhenlagen geeignet. Diese robuste Züchtung mit dem phantastischen Ertrag ist in Norwegen gelungen. Sie hat grosse Beeren an langen Trauben.



2 'Narve Viking'



3 'Titania'

3 Johannisbeere 'Titania'

Cassis 'Titania' steht für hohe Erträge, herrliches Aroma und für enorme Fruchtgrösse. Die Beeren sind prall, üppig, saftig und hängen an langen Trauben, die lange am Strauch haften. Die Pflanze ist selbstfruchtbar.

4 Johannisbeere 'Weisse Versailler'

Eine frühe, robuste Sorte mit starkem, aufrechem Wuchs. Die weissen, durchscheinenden Früchte sind ungewöhnlich süss. Die Einzelbeeren sind eher klein aber an langen Trauben. Für dekorative Zwecke auch geeignet.



4 'Weisse Versailler'

5 Stachelbeere 'Hinnonmaeki Gelb'

Diese Pflanze mit dem mittelstarken, breiten Wuchs ist sehr widerstandsfähig gegen Mehltau. Sie trägt dunkelgelbe, fruchtig-süsse, mittelgrosse und glatte Beeren.

6 Stachelbeere 'Invicta'

'Invicta' hat einen starken, aufrechten Wuchs und ist sehr robust gegen den Stachelbeermehltau. Die Früchte sind gelbgrün, gross bis sehr gross und sehr aromatisch.

7 Stachelbeere 'Rokula'

Mit ihrer Robustheit gegen den Stachelbeermehltau, sowie die geringe Anfälligkeit für die Blattfallkrankheit, ist 'Rokula' die ideale Sorte für den Hausgarten. Sie ist pflegeleicht und ertragreich. Die Früchte sind gross, rund, glattschalig, dunkelrot und äusserst aromatisch. Die Früchte sind lange am Strauch haltbar.

8 Stachelbeere 'Rania'

Mit Rania steht eine fast dornenlose, äusserst robuste, rot fruchtige Sorte mit sehr aromatischen, mittelgrossen Beeren zur Verfügung. Sie bringt hohen Ertrag und ein sehr gesundes Laub bei aufrechem Wuchs mit.

9 Jostabeere 'Jostine'

Diese Pflanze ist aus einer Kreuzung von schwarzen Johannisbeeren und Stachelbeeren entstanden. Sie sind äusserst robust gegen Rost, Mehltau, Blattfallkrankheiten und Johannisbeergallmilbe. Die dunkelvioletten bis schwarzen Früchte sind mittelgross bis gross, haben einen guten Geschmack und eine kräftige Säure (Vitamin C). Die Früchte hängen in Trauben von 3 bis 5 Beeren und der hohe Ertrag lässt sich zu sensationell guten Gelees, Konfitüren, zu Saft oder Kuchen verarbeiten. Ebenfalls für Frischkonsum und zum Tiefkühlen geeignet.



5 'Hinnonmaeki Gelb'



6 'Invicta'



7 'Rokula'



8 'Rania'



8 'Jostine'

Reifezeit Stachelbeeren / Jostabeeren	Juni	Juli	Aug.
Stachelbeere 'Hinnonmaeki Gelb'		█	
Stachelbeere 'Invicta'		█	
Stachelbeere 'Rokula'	█		
Stachelbeere 'Rania'		█	
Jostabeere 'Jostine'		█	





1 Heidelbeere



2 'Elizabeth'



3 'Reka'



4 'Goldtraube'

1 Heidelbeere



Die einheimische Heidelbeere wird zwischen 20 und 50 cm hoch, ist sommergrün und treibt stark Ausläufer. Die einzelnen, grünlichen, oft rot überlaufenen Blüten erscheinen im Mai/Juni und werden sehr gerne von Bienen und anderen Insekten besucht. Nach erfolgter Befruchtung reifen die dunkelblauen, wohlschmeckenden Beeren heran. Der Boden muss humos, frisch, locker und kalkfrei sein. Nebst den sehr beliebten Heidelbeeren sind die grünen Zweige sehr beliebt in der Floristik.

2 Heidelbeere 'Elizabeth'



Die ideale Partnersorte zu Reka. Auch sie ist bodentolerant und kommt mit einer Mischung Erde/Torf 1:1 zurecht. Mit regelmässig hohen Erträgen gehört sie zu den geschmacklich besten ihrer Art. Die hellblauen, süss säuerlichen, mittelgrossen Beeren haben ein ausgeprägtes Aroma. Dank später Blüte ist sie nicht Blütenfrost empfindlich.

3 Heidelbeere 'Reka'



Diese Sorte kommt mit weniger saurem Boden zurecht. Eine Mischung 1:1 von Gartenerde mit saurem Substrat ist genügend. Sie hat einen hohen Ertrag und trägt grosse, feste, würzige, aromatische, blaue Beeren. Ausserdem hat die Pflanze im Herbst einen hohen Zierwert.

4 Heidelbeere 'Goldtraube'



'Goldtraube' ist robust und erreicht mit aufrechtem Wuchs eine Höhe von 1,4 m bis 1,6 m. Die Heidelbeeren sind sehr aromatisch, dunkelblau, mittelgross, süss und reifen in Trauben.

5 Heidelbeere 'Bluecrop'



Eine sehr wichtige und ertragreiche Sorte mit aromatischen, süssen Früchten von mittlerer Reifezeit. Die Pflanze ist robust, wenig krankheitsanfällig und hat einen kräftigen, aufrechten Wuchs (1,5 m bis 1,7 m). Das Laub ist im Sommer glänzend grün, im Herbst Feuerrot.

6 Heidelbeere 'Poppins'



Eine selbstfruchtbare Sorte mit einem sehr knackigen Biss! Der sehr angenehme, krankheitsresistente Strauch wird 1 bis 1,5 m hoch und gibt seine Früchte sozusagen portionenweise ab. In der Zeit von Juni bis August trägt er, mit regelmässig hohen Erträgen, süsse, sehr saftige und aromatische Beeren.

7 Preiselbeere



Selektion unserer einheimischen Preiselbeere, die immergrüne Blätter hat und zwischen 20 und 30 cm hoch wird. Die Blüten sind weiss bis rosa, zeigen sich in kleinen Trauben im Mai bis Juni. Die Pflanze ist ausserordentlich reich tragend und die Früchte sind hochrot, rundlich-eiförmig und geeignet zur Konfitüre- oder Kompott-Verarbeitung.

8 Cranberry



Grossfruchtige Moosbeere
Cranberry lässt sich als wüchsiger Bodendecker für das Moorbeet problemlos in Ihren Garten pflanzen. Die Einzelfrucht ist gross, dunkelrot und aromatisch. Sie lassen sich zu Konfitüre, Saft oder zu Dörrfrüchten verarbeiten.



5 'Bluecrop'



6 'Poppins'



7 Preiselbeere



8 Cranberry

Reifezeit Heidelbeere / Cranberry / Preiselbeere	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Heidelbeere Wildform		█	█	█	
Heidelbeere 'Elizabeth'			█	█	
Heidelbeere 'Reka'		█	█		
Heidelbeere 'Goldtraube'			█	█	
Heidelbeere 'Bluecrop'			█	█	
Heidelbeere 'Poppins'	█	█	█		
Preiselbeere			█	█	█
Cranberry				█	█

Kiwi, Reben und Rhabarber



Wenn Sie Ihre Pergola nicht nur begrünen, sondern auch noch herrliche Früchte davon ernten möchten, sind Kiwi und/oder Reben genau das Richtige. Bei vielen Kiwis gilt es allerdings zu beachten, dass für einen Frucht-ertrag weibliche und männliche Pflanzen gesetzt werden müssen. Mit Rhabarber, dem ersten Gemüse im Jahr, beginnt jeweils die Erntesaison.

1 Kiwi 'Solissimo'
Diese Kiwi ist selbstfruchtbar und ist bekannt für eine sehr üppige Frucht-bildung. Normalerweise ergibt sich bereits nach 3 Jahren eine Fülle von Früchten. Die Früchte sind von mitt-lerer Grösse, süss, saftig und reich an Vitaminen. Sie werden nach dem ersten Frost geerntet und können dann bis zum März etappenweise zur Reife gebracht werden.

1 'Solissimo'



2 'Starella'



3 'Matua'

2 Kiwi 'Starella'
Diese Sorte, eine Selektion aus dem Hause HÄBERLI®, ist speziell auf unser Klima zugeschnitten. Sie trägt grosse, walzenförmige, aromatische Früchte und ist starkwüchsig.

3 Kiwi 'Matua'
'Matua' ist der Hahn im Korb! 'Matua' ist die männliche Befruch-tersorte für alle grossfruchtigen, weiblichen Kiwis, wie z.B. 'Starella'.

4 Kiwi 'Nostino'
'Nostino' ist die männliche Befruch-tersorte für alle glattschaligen, weiblichen Arguta-Kiwis, wie z.B. 'Kens Red'.

5 Kiwi 'Kens Red'
Diese neuseeländische Arguta-Züchtung hat nebst rotem Frucht-fleisch, mittelgrosse, sehr geschmack-volle Früchte, welche sich an der Sonne aussen purpurrot verfärben. Diese rotfleischigen Früchte haben neben Vitamin C und Mineralstof-fen einen sehr hohen Anteil an den sehr gesunden Polyphenolen und Antioxidantien. Die Reifezeit beginnt Mitte September.

6 Kiwi 'Issai'
Mit der selbstfruchtbaren 'Issai' brauchen Sie keine männliche Pflanze. Die Früchte sind walzenförmig, 2 bis 3 cm lang, grün, haben ein tolles Aroma und fruchten bereits als junge Pflanze.

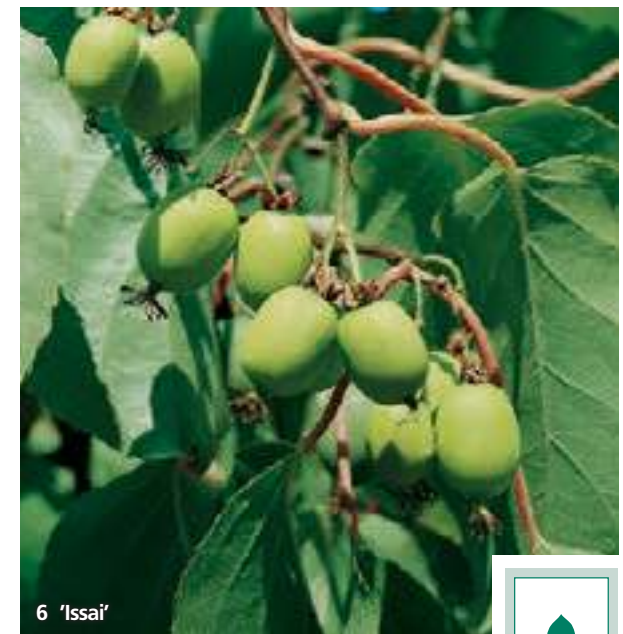
Reifezeit Kiwi	Sept.	Okt.	Nov.
Kiwi 'Solissimo'			
Kiwi 'Starella'			
Kiwi 'Matua' ♂			
Kiwi 'Nostino' ♂			
Kiwi 'Kens Red'			
Kiwi 'Issai'			



4 'Nostino'



5 'Kens Red'



6 'Issai'

Unser Tipp

Kiwi-Pflanzen müssen an einem stabilen Gerüst gezogen werden. Pflegehinweise für Kiwis finden Sie ab Seite 83.





1 'Sweety'



2 'Ontario'



3 'Early Campbell'

1 Traube 'Sweety'

Diese robuste Pflanze wurde in Arkansas gezüchtet, ist sehr aromatisch und hat eine feine Haut. Die Pflanze trägt blau-rote, kernlose, sehr aromatische Früchte, die bei Vollreife ganz ohne Foxgeschmack* sind. Die grossen, süssen Beeren hängen an lockeren, grossen Trauben. Die Pflanze hat eine mittlere Reifezeit und ist für Spalierwände oder Pergolen geeignet.

2 Traube 'Ontario'

'Ontario' ist eine vorzügliche Tafeltraube mit süssem Geschmack. Sie hat einen kräftigen Wuchs und grosse Blätter, die sich im Herbst schön verfärben. Sie hat eine mittlere Reifezeit und bildet sehr grosse, lockere Trauben mit sehr grossen, zwetschgenfarbigen, ovalen Beeren.

3 Traube 'Early Campbell'

Diese stark wachsende Traube ist auch ideal für den Anbau an raueren Lagen und hat eine frühe Reifezeit. Sie hat die grössten Beeren von allen Robustareben. Die Früchte sind blau, hängen an mittelgrossen Trauben und haben einen ausgeprägten Foxgeschmack*.

4 Traube 'Buffalo'

Auch für den Anbau in raueren Lagen ist 'Buffalo' geeignet. Sie hat grosse Früchte, an lockeren, grossen Trauben. Die Beeren haben ein ausgeglichenes, würziges Aroma, ohne Foxgeschmack*.

5 Traube 'Nero'

Diese Sorte hat eine gute Robustheit gegenüber Pilzbefall. Bereits ab Anfang September sind die länglich ovalen, knackigen Früchte von 'Nero' reif. Die Beeren sind tief dunkelblau, fast schwarz gefärbt, aromatisch und süss. Ideal zur Begrünung von Pergolen und zur Herstellung von Traubensaft und Wein.

6 Traube 'Philipp'

Die Sorte 'Philipp' eignet sich mit ihrem starken Wuchs hervorragend zur Begrünung von Häusern und Pergolen. Das hervorstechendste Merkmal sind jedoch die dekorativen, dunkelblauen Datteltrauben, die mit ihrer engen Beerenanordnung an einen Igel erinnert. Ab Ende September können die spitz zulaufenden, aromatischen Beeren geerntet werden.

7 Traube 'Muscat Bleu'

Eine der besten Robustareben im Sortiment. Sie hat blaue, grosse, ovale, Beeren mit einem feinen Muskatgeschmack und herrlicher Süsse. Sie hat ein dekoratives Blatt und ist sehr gut für Traubensaft geeignet. Die Beeren haften an lockeren Trauben, was vor allem bei schlechtem Wetter ein Vorteil ist.

8 Traube 'Katharina'

Eine Robustarebe, die nur für Weinbau-Klima oder den Anbau an der Hauswand geeignet ist. Sie hat einen kräftigen Wuchs, festes und robustes Blattwerk. Die Beeren sind schön rosé-rotfarbig, gross, länglich-oval und festknackig und wachsen an grossen, lockeren Trauben. Der Geschmack ist fruchtig-süss mit angenehmer, erfrischender Säure.

* (Foxgeschmack = in der Mundart als „Katzenseikeler“ bekannt)



4 'Buffalo'



5 'Nero'



6 'Philipp'



7 'Muscat Bleu'



8 'Katharina'

Reifezeit Trauben	Aug.	Sept.	Okt.
Traube 'Sweety'		██████████	
Traube 'Ontario'		██████████	
Traube 'Early Campbell'		██████████	
Traube 'Buffalo'		██████████	
Traube 'Nero'		██████████	
Traube 'Philipp'			██████████
Traube 'Muscat Bleu'		██████████	
Traube 'Katharina'			██████████
Traube 'Birstaler Muscat'		██████████	
Traube 'Himrod'		██████████	
Traube 'Tonia'			██████████
Traube 'Talizman'			██████████

Unser Tipp

Alle Sorten der Familie der Robustareben sind widerstandsfähig gegen Mehltau und weitere Pilzkrankheiten. Das heisst für Sie, dass Sie auch mit wenig Pflanzenschutzmassnahmen gute Erträge erwarten dürfen.



1 'Birstaler Muskat'

1 Traube 'Birstaler Muskat'



Eine Spitzenzüchtung aus der Schweiz. Sie vereint einige Ideale in sich: Sehr frühe Reifezeit, mittlere bis hohe Erträge und einen mittelstarken Wuchs. Die Beeren sind goldfarbig, mittelgross, knackig, süss und haben eine typische Muskatnote. Die Beeren haften an mittelgrossen, lockeren Trauben.

2 Traube 'Himrod'



Diese weisse, kernlose Traube hat einen besonders feinen, würzigen Geschmack nach Himbeeren. Mit einer Reifezeit ab Ende August gehört sie zu den sehr frühen Sorten. Die Früchte hängen an lockeren Trauben, sind feinschalig, mittelgross und weissgelb.

3 Traube 'Tonja'



Eine Edelrebe, die am geschützten Rebspalier an der Hauswand und bei lockerem Aufbau wenig krankheitsanfällig ist und ein kräftiges Gerüst mit grossen Blättern bildet. Sie hat ein von Geniessern geschätztes, vorzügliches Aroma und eine gute Süsse. Die Beeren sind sehr gross, oval mit knackigem Fruchtfleisch und einer zarten Fruchthaut.

4 Traube 'Talizman'



Eine tolle Entdeckung aus der Ukraine. Sie trägt grosse, kernearme, knackige süsse, aromatische Beeren an grossen lockeren Trauben. Für die Ausreife im September braucht sie genügend Wärme, weshalb man sie an Hauswänden pflanzen sollte. Ausserdem hat sie robuste, feigenblattähnliche Blätter.

Info

Unsere Rebstöcke sind auf reblausresistente Unterlagen veredelt.

RHABARBER

Der optimale Standort für diese Starkzehrer ist oft in der Nähe des Kompostplatzes. Von April bis Mitte Juni können pro Pflanze geerntet werden. Nach Mitte Juni stellt man die Ernte ein und bricht die Blüten an der Basis aus, um im nächsten Jahr wieder kräftige Pflanzen zu haben.

5 Rhabarber 'Holsteiner Blut'

Die beliebte Sorte (Erdbeerrhabarber) mit den rotfleischigen Stielen und dem angenehmen Geschmack. Mit dieser Pflanze dürfen Sie mit einem mittleren bis guten Ertrag der mitteldicken, langen, roten Stiele rechnen. Die Stängel haben gute Tiefkühl- und Kocheigenschaften.

6 Rhabarber 'Esta'

Eine bewährte grünfleischige Sorte mit hohem Ertrag und früher Erntezeit. Sie ist von starkem Wuchs und bildet lange, dicke Stiele. Die Stiele von 'Esta' sind aussen rot gefärbt, leicht säuerlich und haben einen angenehmen Geschmack.

Unser Tipp

Aufgrund seiner Zubereitungsvarianten wird der Rhabarber den Früchten zugeordnet, obwohl er botanisch gesehen eigentlich zu den Gemüsen zählt. Deshalb finden Sie ihn hier am Ende des Beerenkapitels. Für die Zubereitung werden die Stängel geschält und für Speisen wie Wähen, Kompott oder Konfitüre verwendet. Rhabarber enthält grosse Mengen an Mineralstoffen und Vitaminen, wirkt entschlackend und verdauungsfördernd. Aufgrund des relativ hohen Gehalts an Oxal säure sollte er jedoch nicht in allzu grossen Mengen konsumiert werden.

Reifezeit Rhabarber	April	Mai	Juni
Rhabarber 'Holsteiner Blut'	[Green bar indicating harvest period from April to June]		
Rhabarber 'Esta'	[Green bar indicating harvest period from April to June]		



5 'Holsteiner Blut'



6 'Esta'



Besondere Obstarten



Wenn Sie das Besondere lieben oder einfach Lust haben, einmal etwas Neues auszuprobieren, dann sind Sie auf den folgenden Seiten genau richtig. Pflegehinweise für die Besonderen Obstarten finden Sie ab Seite 89.

1 'Contessina'



2 'Violette Dauphine'



3 'Nordland'

FEIGEN

Alle Feigen lieben einen sonnigen heissen Platz an einer Garten- oder Hausmauer, an denen sie vor kalten, winterlichen Nordwinden geschützt sind. Die Pflanze wird bei uns ca. 3 bis 5 m hoch und meist ebenso breit. In unseren Breitengraden reift meist nur die erste Generation von Früchten. Junge Pflanzen müssen im Winter mit einem Vlies geschützt werden. Wenn die Temperaturen im Winter unter -12 °C fallen, gehen die Endknospen verloren. Die Pflanzen selber aber überleben problemlos Temperaturen bis -18 °C und treiben danach vom Wurzelstock wieder aus.

1 Feige 'Contessina'

Hat einen kräftigen Wuchs, hohe Erträge und grosse dunkelviolette Früchte mit sehr süsseem Aroma, die von August bis Anfang Oktober reifen.

2 Feige 'Violette Dauphine'

Diese Feige ist auch unter dem Namen 'Rouge d'Argenteuil' bekannt. Sie ist auch für kühlere Standorte geeignet und ist unempfindlich gegen das Zurückfrieren der Triebspitzen. Die Früchte reifen früh, nämlich schon von Anfang bis Mitte August. Sie sind von violetter Farbe, das Fleisch ist rosa, saftig süss und herrlich aromatisch.

3 Feige 'Nordland'

Die 'Nordland'-Bergfeige hat einen kompakten Wuchs und ist auch für kühlere Standorte geeignet. Von August bis Oktober reifen zahlreiche, rot-violette Früchte.

4 Feige 'Dalmatie'

Das auffälligste Merkmal von 'Dalmatie' sind die sehr stark gelappten Blätter und ein schwaches, buschiges Wachstum, das sie zur idealen Pflanze auch für kleine Gärten und kühlere Standorte macht. Die grüngelben Blütenfeigen reifen früh, sind sehr süss und gross (80 bis 100 g) und sind im Innern herrlich blutrot.

5 Feige 'Rouge de Bordeaux'

Mit 'Rouge de Bordeaux' haben wir eine gut winterharte Herbstfeige zur Verfügung. Sie ist einmal tragend und hat dafür reichlich rotviolette, mittelgrosse Herbstfeigen von bester Qualität, die auch nördlich der Alpen ausreifen. Die Blätter sind nur wenig gelappt. Die Pflanze hat einen aufrechten, mittelstarken Wuchs.

6 Feige 'Goldfeige'

Diese Fruchtfeige ist gut frosthart und hat sehr grosse, herrlich goldgelbe, honigsüsse Früchte.

Reifezeit Feigen	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Feige 'Contessina'		█		
Feige 'Violette Dauphine'			█	
Feige 'Nordland'		█		
Feige 'Dalmatie'		█		
Feige 'Rouge de Bordeaux'			█	
Feige 'Goldfeige'		█		



4 'Dalmatie'



5 'Rouge de Bordeaux'



6 'Goldfeige'





1 'Franquette'



2 'Mars'

1 Walnuss 'Franquette'

Bei dieser veredelten Walnuss-Sorte handelt es sich um eine klassische, mittelgrosse bis grosse, längliche Tafel-nuss. Die Nuss hat einen hellen Kern, eine sehr gute Fruchtqualität und reift in den Monaten September/Oktober. Sie ist wenig anfällig für Krankheiten und treibt spät aus.

2 Walnuss 'Mars'

Diese veredelte Walnuss-Sorte hat einen grossen, hellen und wohlschmeckenden Kern. Das Knacken und Schalen wird durch eine dünne feste Schale erleichtert. Der Ertrag setzt schon früh ein. Der mittelstark wachsende, sehr robuste Baum treibt spät aus und ist deshalb wenig frostgefährdet.

3 Süssmandel 'Robijn'

Diese Sorte blüht ab Anfang März intensiv rosa und die Blüte ist relativ kälteverträglich. Ab Ende September reifen die grossen, aromatischen Mandelkerne, die aus den selbstfrucht-baren Blüten entstanden sind. Die Pflanze erträgt Frost bis -20 °C.

4 Haselnuss grossfruchtig

Die Lambertsnuss ist eine der besten Haselnüsse, die es gibt. Der anspruchslose Strauch wird bis 5 m hoch und wächst buschig aufrecht mit starken Trieben. Die männlichen gelben Kätzchen und die winzig kleinen roten weiblichen Blüten erscheinen schon im März. Wenn die Windbestäubung gelungen ist, wachsen bis zum Septem-

ber köstliche, 2 bis 4 cm grosse Nüsse in einer langen, röhri-gen Fruchthülle.

5 Rote Lambertsnuss

Einen zusätzlichen Augenschmaus bringt die Rote Lambertsnuss in Ihren Garten. Der Strauch stellt keine Ansprüche an den Boden, gedeiht von sonnig bis halbschattig und erreicht eine Höhe und Breite von bis zu 5 m. Die Blätter treiben im Frühjahr leuchtend hellrot, wechseln dann zu schwarzrot, um im Hochsommer mehr oder weniger zu vergrünen. Aus den im März von roten männlichen Kätzchen bestäubten, winzigen weiblichen Blüten entstehen bis zum September bis zu 2 cm dicke, rotbraune runde Nüsse, die von einer langen, roten Fruchthülle umschlossen werden.

6 Edelkastanie 'Brunella'

Diese Edelkastanie hat eine mittelgrosse, süssliche, aromatische Frucht, die gut zu schälen ist. Sie erreicht die Essreife ab Oktober und ist eine gute Befruchtersorte.

7 Edelkastanie 'Bouche de Betizac'

Ab Oktober sind die Früchte von 'Bouche de Betizac' zum Braten oder Kochen bereit. Die grossen bis sehr grossen Früchte haben ein gutes Aroma und sind angenehmerweise gut schälbar.



4 Haselnuss grossfruchtig



5 Rote Lambertsnuss



3 'Robijn'



6 'Brunella'



7 'Bouche de Betizac'

Reifezeit Walnuss / Süssmandel / Haselnuss / Lambertsnuss / Edelkastanie	Aug.	Sept.	Okt.
Walnuss 'Franquette'			█
Walnuss 'Mars'			█
Süßmandel 'Robijn'		█	█
Haselnuss grossfruchtig		█	
Rote Lambertsnuss		█	
Edelkastanie 'Brunella'		█	█
Edelkastanie 'Bouche de Betizac'		█	█



Unser Tipp

Edelkastanien lieben einen humosen, leicht sauren Boden an einem sonnigen Standort. Wir verkaufen nur veredelte Sorten aus kontrollierten Baumschulen, die in unserem Klima gut ausreifen. Weitere Sorten sind auf Anfrage erhältlich. Wir raten dringend davon ab, Kastanien-Wildlinge aus dem Tessin mitzunehmen und zuhause zu pflanzen. Sie könnten so gefürchtete Krankheiten und Schädlinge wie den Kastanienkrebs und die Kastaniengallwespe in die Deutschschweiz einführen!





1 Schwarze Maulbeere



2 Weisse Maulbeere

1 Schwarze Maulbeere

Die schwarze Maulbeere ist winterhart bis ca. -20 °C. Sie trägt brombeer-ähnliche, süsse, dunkelviolettschwarze Beeren, die frisch, getrocknet oder eingekocht gegessen werden können. Geschnitten lässt sich der Baum auf ca. 5 m Höhe und 4 m Durchmesser halten.

2 Weisse Maulbeere

Die weisse Maulbeere ist die süsseste von allen drei Maulbeerarten. Sie hat den stärksten Wuchs, ist aber gut schnittverträglich und hat die beste Winterhärte. Sie trägt weiss-gelbliche bis rötliche Beeren von Juli bis August.

3 Kaki 'Tipo'

Langsam und grazil wachsender Baum der bis -15 °C frosthart und selbstfruchtbar ist. Die orangeroten Früchte werden nach dem Abfallen der Blätter Ende Oktober bis November geerntet und reifen bei Zimmertemperatur nach. Die Frucht ist süss, fleischig, ohne starke Fruchtsäure und hat einen hohen Vitamin-A-Gehalt.

4 Kaki 'Vaniglia'

Diese Sorte hat den gleichen Wuchs und die gleiche Frosthärte wie 'Tipo'. Die orangeroten, festen Früchte sind bereits ab Ende Oktober bis Anfang November zur Ernte bereit und haben auch ohne Nachreifung keine zusammenziehenden (adstringierende = raues, pelziges Mundgefühl) Eigenschaften. Die Pflanze ist selbstfruchtbar und hat einen süssen, leicht an Vanille erinnernden, Geschmack.

5 Indianer-Banane 'Prima'

Diese Indianer-Banane trägt bis zu 9 cm lange, bei Reife gelbgrüne «Bananen». Das Fruchtfleisch ist gelb, cremig-weich und von feinem, exotischem Aroma. Sie eignen sich zum Rohessen, aber auch für Süssspeisen und Kuchen. Die Früchte sind ab Mitte Oktober reif und die Pflanze ist selbstfruchtbar.



3 'Tipo'



4 'Vaniglia'



5 'Prima'



Reifezeit Maulbeere / Indianer-Banane / Kaki / Maibeere	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
Schwarze Maulbeere			█	█			
Weisse Maulbeere		█	█	█			
Kaki 'Tipo'							█
Kaki 'Vaniglia'							█
Indianer-Banane 'Prima'						█	
Maibeere 'Maitop'		█	█				
Maibeere 'Amur'		█	█				
Goji-Beere 'No 1'				█	█	█	

MAIBEEREN

(Lonicera camtschatica) Die eher langsam wüchsigen Pflanzen sind mit einer Kälteresistenz von bis -45 °C das Winterhärteste, was uns bekannt ist. Selbst die Blüten im März ertragen bis -8 °C. Die blauen länglichen Früchte reifen im Mai, schmecken vorzüglich und sind reich an Vitamin C und B. Die Pflanzen sind sehr pflegeleicht. Zur besseren Befruchtung sollten zwei Sorten gepflanzt werden.

6 Maibeere 'Maitop'

Ab Ende Mai reifen die grossen, sehr aromatischen Beeren, die ungefähr wie Heidelbeeren schmecken. Der robuste Strauch ist extrem winterhart und braucht kein Moorbeet. Die Höhe ist zwischen 100 und 150 cm.

7 Maibeere 'Amur'

'Amur' hat grössere Früchte als 'Maitop'.

8 Goji-Beere 'No 1'

Auf bogig überhängenden Trieben zeigen sich von Juni bis August weissviolette Blüten. Bereits junge Pflanzen tragen reichlich Früchte. Aus ihnen reifen dann von August bis Oktober die sehr dekorativen, orangeroten Beeren. Die Beeren sind äusserst gesund, reich an Vitamin C, anderen Vitaminen, Karotin und Aminosäuren. Die Pflanze bevorzugt einen sonnigen Platz, ist anspruchslos an den Boden und absolut winterhart.



6 'Maitop'



7 'Amur'



8 'No 1'





1 'Leikora'

SANDDORN

Alle Sanddorne machen unterirdische Ausläufer, die Wegbeläge und Platten anheben können. Sanddorne dürfen nicht auf Dachterrassen gepflanzt werden.

1 Sanddorn 'Leikora'

Mit 'Leikora' haben wir die passende weibliche Sanddorn-Sorte zu 'Pollmix' zur Hand. Wuchs, Standortansprüche und alle anderen Eigenschaften sind gleich wie bei 'Pollmix'. Als weibliche Pflanze trägt sie aber nach erfolgreicher Bestäubung grosse, walzen- bis tropfenförmige, orange, stark Vitamin-C-haltige Früchte. Diese erscheinen im September und bleiben farbstabil bis in den Winter an den Pflanzen hängen.

2 Sanddorn 'Pollmix'

'Pollmix' ist die optimalste männliche Bestäubersorte dieser zweihäusigen Pflanzengattung. Die Pflanze wird bis 3 m hoch, liebt durchlässige, gut drainierte Böden und volle Sonne. Männliche Pflanzen tragen keine Früchte!

3 Sanddorn 'Sandora'

'Sandora' ist die weltweit erste selbstfruchtbare Sanddornsorte und somit die beste Variante für alle Fruchteliebhaber, die nur für eine Sorte Platz haben. Sie hat die gleichen Standort-, Wuchs- und Fruchteigenschaften wie 'Pollmix' und 'Leikora'. Ausserdem sind ihre gesunden Früchte kernlos.

4 Kartoffel-Rose

Die rosaroten Blüten mit den gelben Staubgefässen erscheinen im Juni, mit einer Nachblüte im Herbst. Die Pflanze wird bis 1,5 m hoch und ist mit zahlreichen feinen Stacheln besetzt. Die Pflanzen sind zur Begrünung von Flächen sowie als Heckenpflanzen zu verwenden. Sie sind gut salzverträglich. Die grossen Hagebutten können für Konfitüre oder zur Teezubereitung verwendet werden.

5 Vitamin-Rose 'Rosamunda'

Diese attraktive, robuste Rose wird bis 2 m hoch und hat überhängende, stachellose Triebe, die im Mai übervoll mit leuchtenden hellrosa Blüten sind. Ab Ende August zeigen sich dann die sehr grossen, länglichen Hagebutten in rot-orange, die einen extrem hohen Vitamin-C- und Mineralstoffgehalt haben. Die Früchte werden für Tee, Konfitüre und Saft verwendet. Im Herbst zeigt die Pflanze eine gelbe Herbstfärbung.

6 Hagebutte

Die Blüten der Hundsrose sind blassrosa mit weissem Fleck, weissgelben Staubgefässen und leichtem Duft von Juni bis Juli. Die befruchteten Blüten reifen bis zum Herbst zu 2 bis 3 cm grossen roten Hagebutten heran. Die Pflanze hat einen kräftigen Wuchs und erreicht eine Höhe bis zu 3 m. Ab August bilden sich die scharlachroten, extrem Vitamin-C-haltigen Früchte. Die Früchte können für Marmeladen, Tee, Likör und Saft verwendet werden.

7 Schwarzer Holunder 'Haschberg'

Diese österreichische Selektion des einheimischen schwarzen Holunders wird ca. 3 bis 5 m hoch und fast ebenso breit. Die Pflanze bevorzugt einen sonnigen bis halbschattigen Standort. Die grossen, schwarzen Beeren reifen sehr ausgeglichen in grossen Dolden. Die Beeren sind sehr vitaminreich und für die Saffherstellung, Gelees und für Sirup geeignet.

8 Apfelbeere 'Viking'

Ein attraktiver, robuster Strauch, der ca. 1,5 m hoch wird und dunkelgrünes glänzendes Laub trägt, das sich im Herbst schön verfärbt. Im Mai trägt er weisse Blüten in Dolden, die sich nach erfolgreicher Befruchtung in grosse schwarze und sehr gesunde Beeren verwandeln. Die schwarze Apfelbeere eignet sich für Gelees, Saft und Kompott.



4 Kartoffel-Rose



5 'Rosamunda'



6 Hagebutte



7 'Haschberg'



8 'Viking'



2 'Pollmix'



3 'Sandora'

Reifezeit Sanddorn / Rose / Holunder / Apfelbeere	Aug.	Sept.	Okt.
Sanddorn 'Leikora' ♀		█	
Sanddorn 'Pollmix' ♂			
Sanddorn 'Sandora'		█	
Kartoffel-Rose	█		
Vitamin-Rose 'Rosamunda'		█	
Hagebutte		█	
Schwarzer Holunder 'Haschberg'		█	
Apfelbeere 'Viking'	█		



Kräuter

Es freut uns, Ihnen im Bereich **Kräuter** ein besonders grosses Sortiment anbieten zu können. Sie finden bei uns eine riesige Auswahl, um Ihre Küche zu verfeinern, Tees zuzubereiten oder sogar Likör herzustellen. Viele Kräuter können auch zu Heilzwecken eingesetzt werden. Tipps zur Verarbeitung finden Sie bei den jeweiligen Sorten. Zur einfacheren Übersicht haben wir bei jeder Pflanze Symbole eingefügt. Die Legende dazu finden Sie auf Seite 4, Hinweise zur Pflege auf Seite 97.

1 Basilikum



2 Roter Basilikum

1 Basilikum

(Ocimum basilicum) Der Basilikum wird 15 bis 60 cm hoch, liebt nahrhafte, durchlässige, leicht sandige Böden an voller Sonne. Basilikum verfeinert so einfache Gerichte wie Spaghetti al Pesto und Tomaten mit Mozzarella.

2 Roter Basilikum

(Ocimum basilicum 'Rot') Er steht gerne sonnig auf feuchten, gut drainierten Böden. Seine weissen Blüten, die von Juni bis August erscheinen, stehen in gutem Kontrast zu den

roten Blättern. Die 20 cm hohe Pflanze hat weniger Geschmack als der normale Basilikum.

3 Thailändischer Basilikum

(Ocimum basilicum 'Thai') Dieser Basilikum hat im Geschmack einen Einschlag von Anis, Lakritze und Minze. Der einjährige Basilikum wird 20 bis 40 cm hoch und steht gerne sonnig und warm. Die Blüten sind pink bis violett und sollten möglichst schon als Knospen entfernt werden damit die Blätter das Aroma behalten.



3 Thailändischer Basilikum

4 Griechischer Basilikum

(Ocimum basilicum 'Griechisch') Der griechische Busch-Basilikum ist stark verzweigt und wird 20 bis 40 cm hoch. Die Blätter sind klein, eiförmig, grün und besonders würzig.



4 Griechischer Basilikum



5 Zitronen-Basilikum

5 Zitronen-Basilikum

(Ocimum basilicum 'Zitronen') Dieser aus Thailand stammende Basilikum vereint das Zitronen- und das Basilikum-Aroma. Er trägt weisse Blüten, die nach Zitronen duften. Die einjährige Pflanze wird 30 bis 40 cm hoch und liebt die volle Sonne und humose Böden. Er findet Verwendung in Suppen, Salaten, Fischgerichten oder in der asiatischen Küche. Wenn er gekocht wird, sollte man ihn erst ganz am Ende der Garzeit zugeben.

6 Zimt-Basilikum

(Ocimum basilicum 'Zimt') Beim Zimt-Basilikum mit seinem süsslichen Aroma vereinen sich der typische Basilikumgeschmack mit Zimt, Nelken und Orangen zu einem unbeschreiblichen Bouquet. Die hell-lila Blüten erscheinen von Juni bis September. Die Pflanze wird 20 bis 40 cm hoch und steht am liebsten in voller Sonne in frischen, humosen Böden.



6 Zimt-Basilikum





1 Ringelblume

1 Ringelblume

(*Calendula officinalis*) Diese altbewährte Heilpflanze überzeugt durch ihre leuchtend gelben und orangen Blüten, die auch zum Verzehr geeignet sind. Sie bevorzugt einen warmen und sonnigen Standort. Die Blüten eignen sich als Dekoration sowie als Geschmackserlebnis in Salaten oder auch im Kräuteraufstrich. Als Ringelblumen-Salbe kann sie Wunden und Schürfwunden heilen

2 Dill

(*Anethum graveolens*) Erst in den wärmeren Monaten gedeiht der Dill richtig. Dill wird bis 1,5 m hoch, blüht gelb von Juli bis August und liebt durchlässigen Boden.

3 Kerbel

(*Anthriscus cerefolium*) Der Kerbel wird 40 cm hoch und blüht weiss von Mai bis Juni. Die beliebte Gewürz- und Heilpflanze wird meist roh oder nur kurz gekocht zu Fisch, Salaten, Mayonnaisen und Vinaigretten verwendet.

4 Koriander

(*Coriandrum sativum*) Der Koriander wird 60 cm hoch und ist eine Heil- und Gewürzpflanze, die von Juni bis August weiss blüht. Die Samenkörner



2 Dill



3 Kerbel



4 Koriander

Unser Tipp

Kräuter, von denen die Blätter verwendet werden, sollten idealer Weise geerntet werden bevor sie blühen. Einige Blattkräuter erreichen ihr Wirkstoffoptimum allerdings erst während der Vollblüte; dazu zählen u.a. Oregano, und Majoran. Blüten, z.B. von Lavendel, Goldmelisse oder Kamille, sollten Sie erst ernten, wenn sie voll geöffnet sind.

werden, ganz oder im Mörser zermahlen, für Kuchen, Lebkuchen aber auch für salzige Gerichte, wie Würstwaren und Currys gebraucht und haben einen deutlichen Geschmack nach Orangen. Frische Korianderblätter sind fester Bestandteil der fernöstlichen Küche.

5 Majoran

(*Origanum majorana*) Majoran ist einjährig, wird 30 cm hoch und blüht rosa von Juni bis Juli. Der ideale Zeitpunkt um die Blätter zu ernten ist während der Blütezeit, sie verlieren beim Trocknen praktisch kein Aroma. Sie sollen jedoch nicht oder nur kurz gekocht werden weil sie ansonsten Aroma verlieren. Am liebsten hat er Sonne, Wärme und trockene Böden. Es gibt Sorten, die frostfrei überwintert werden können.

6 Schnittsellerie

(*Apium graveolens*) Der Schnittsellerie blüht weiss von Juli bis September und wird bis 40 cm hoch. Er gedeiht von sonnig bis halbschattig und schätzt feuchte, nährstoffreiche Böden. Schnittsellerie wird vor allem als Suppengrün verwendet.

7 Borretsch

(*Borago officinalis*) Der Borretsch ist eine einjährige Gewürz- und Heilpflanze, wird bis 50 cm hoch und blüht von Mai bis August. Mit den schönen blauen Blüten kann man Gerichte verzieren und Essig blau färben.

8 Echte Kamille

(*Matricaria recutita*) Die Echte Kamille ist eine einjährige Pflanze, die bis 30 cm hoch werden kann. Sie gedeiht im normalen Gartenboden und bevorzugt ein feucht-warmes Klima. Im Sommer erscheinen weisse, gänseblümchenartige Blüten, welche für die Teeherstellung bestens geeignet sind.



5 Majoran



6 Schnittsellerie



7 Borretsch



8 Echte Kamille





1 Kapuzinerkresse

1 Kapuzinerkresse

(*Tropaeolum majus*) Die Kapuzinerkresse ist eine einjährige Pflanze, die kriechend oder hängend wächst. Von Juni bis September trägt sie orange oder gelbe Blüten. Sie gedeiht von sonnig bis halbschattig und bevorzugt durchlässige Böden. Die jungen Blätter und Blüten haben einen rassigen Kressegeschmack und lassen sich für Salate und die Blüten natürlich als essbare Tellerdekoration verwenden.

2 Glattblättrige Petersilie

(*Petroselinum crispum* 'Glatt') Die glattblättrige Petersilie ist zweijährig und wird ca. 40 cm hoch. Wenn im zweiten Jahr die weissen Blüten von Juli bis August hervorkommen werden die Blätter ungeniessbar. Obwohl die glattblättrige Petersilie ein ausgeprägteres Aroma hat als die Krause ist sie weniger beliebt. Sie mag einen sonnigen Standort und humose nährstoffreiche Böden, die jedoch nicht frisch gedüngt sein sollten.

3 Krause Petersilie

(*Petroselinum crispum* 'Krause') Die Krause Petersilie hat die gleichen Eigenschaften und Bedürfnisse wie die Glattblättrige Petersilie. Auch sie passt zu fast allen Gerichten, besonders als Suppengewürz, über Salzkartoffeln gestreut usw. Diese Petersilie roh verwenden, denn beim Kochen geht wertvolles Aroma verlore.



2 Glattblättrige Petersilie



3 Krause Petersilie

4 Ananas-Salbei

(*Salvia elegans*) Der Honigmelonen- oder Ananas-Salbei ist nicht winterhart, kann aber frostfrei überwintert werden. Er entfaltet seine prächtigen roten Blüten von Juli bis August und wird zwischen 60 und 90 cm hoch. Er gedeiht gut von halbschattig bis sonnig und bevorzugt nährstoffreiche, feuchte Böden. Die weichen Blätter verströmen einen feinen Ananasgeruch. Die Blüten können zur Dekoration verwendet werden und schmecken süß.



4 Ananas-Salbei

5 Zitronengras

(*Cymbopogon citratus*) Das Zitronengras wird ca. 30 cm hoch und ist bei uns nicht winterhart. Die Pflanze sollte am Besten halbschattig oder nur in den Morgen- oder Abendstunden in der vollen Sonne stehen. Verwendet werden der Stamm und die Blätter, die einen frischen zitronenartigen Geschmack haben.

6 Wasabi

(*Eutrema japonica*) Wasabi bevorzugt im Garten einen feuchten, halbschattigen bis schattigen Standort. Im Gefäss bevorzugt die Pflanze einen mindestens 30 cm hohen Topf. Ausgepflanzt benötigt sie einen guten Winterschutz. Im Kübel sollte man sie frostfrei überwintern. Man verwendet ihre Pfahlwurzel um Speisen zu schärfen.



5 Zitronengras



6 Wasabi

7 Brahmi-Pflanze

(*Bacopa monnieri*) Dieser Pflanze, kleines Fettblatt oder Brahmi-Pflanze genannt, werden ganz spezielle Heilkräfte zugeschrieben. Die ziemlich bittere Pflanze steigert die geistige Leistungsfähigkeit, weshalb sie z. B. in den USA von Studenten vor Prüfungen eingenommen wird. Ausserdem hat sie antioxidante Eigenschaften und ist deshalb ein Krebs vorbeugendes Mittel. Die Pflanze ist mehrjährig aber nicht winterhart. Sie wird ca. 10 cm hoch.



7 Brahmi-Pflanze



1 Gewürz-Lorbeer

1 Gewürz-Lorbeer

(Laurus nobilis) Der Gewürz-Lorbeer ist ein verholzender Strauch, der in unseren Breitengraden bis ca. 2 m hoch werden kann. Die Blüten sind weisslich-gelb und erscheinen von April bis Mai. Er liebt die volle Sonne und warme Lagen. Die Überwinterung erfolgt in einem kühlen, hellen Raum. Mit etwas Tannenreisig geschützt übersteht er ausgepflanzt auch bei uns jeden normalen Winter. Lorbeeraroma verfeinert Suppen, Gratins, Fleisch und Fisch. Das Blatt vor dem Servieren herausnehmen.

2 Rosmarin

(Rosmarinus officinalis) Der Rosmarin ist ein holziger, immergrüner Strauch, der bei uns bis 1,5 m hoch wird. Er braucht volle Sonne, durchlässige, kalkhaltige Böden und warme Lagen. Er blüht von März bis Juni mit blassblauen Blümchen. Rosmarin ist ein intensives Gewürz, das gut zu mediterranen Gerichten passt. Das Aroma von Rosmarin entwickelt sich beim Kochen noch intensiver; deshalb sollte er nur sparsam verwendet werden. Winterschutz notwendig.

3 Rosmarin 'Barbecue'

(Rosmarinus officinalis 'Barbecue') Der Barbecue-Rosmarin überzeugt vor allem durch seine dunkle Blattoberseite, der silbrig grünen Unterseite, wie auch mit seinem intensiven Duft. Nur bedingt winterhart und somit ist ein Winterschutz notwendig. Durch seinen intensiven Geschmack und die groben Nadeln ist er das perfekte Grillgewürz.

4 Hänge-Rosmarin

(Rosmarinus officinalis 'Prostratus') Mit dem kriechenden Rosmarin haben wir eine Variante, die sich gleichwertig in der Küche verwenden lässt, aber nur ca. 15 cm hoch wird. Aus diesem Grund ist er hervorragend geeignet für die Prä-

sentation in Schalen. Benötigt einen Winterschutz.

5 Rosmarin 'Paris'

(Rosmarinus officinalis 'Paris') Diese Rosmarin-Sorte hat einen stark aufrechten Wuchs und erreicht eine Höhe bis 120 cm. Seine Blüten erscheinen in einem Purpur-Farbtönen. Er liebt einen heissen und sonnigen Standort und benötigt einen Winterschutz. Er eignet sich hervorragend für Fleisch-, Teigwaren- oder Kartoffelgerichte.

6 Rosmarin 'Haifa'

(Rosmarinus officinalis 'Haifa') Ein hängender/kriechender Rosmarin mit dunkelgrünen Nadeln. Er besitzt die feineren Nadeln und hat den dichteren Wuchs als die Sorte 'Prostratus'. Auch bei dieser Rosmarin-Sorte ist ein Winterschutz notwendig.

7 Rosmarin 'Miss Jesop'

(Rosmarinus officinalis 'Miss Jesop') Dieser Rosmarin gehört zu den besonders schnell wachsenden Sorten. Er besitzt einen pyramidal, aufrechten Wuchs und seine Blüten haben einen hellen lila Farbtönen. Er braucht einen geeigneten Winterschutz. Passt hervorragend zu Tomatensaucen und Pastagerichten.

8 Rosmarin 'Arp Blue'

(Rosmarinus officinalis 'Arp Blue') Eine der robustesten Rosmarin-Sorten. Auch dieser Rosmarin benötigt einen Winterschutz. Seine Nadeln haben einen grünlich-grauen Ton. Einen schönen Kontrast dazu ergeben die im April bis Juni erscheinenden hellblauen Blüten. Er passt fein gehackt bestens zu Kartoffel-, Fleisch- und Pastagerichten.



5 Rosmarin 'Paris'



6 Rosmarin 'Haifa'



2 Rosmarin



3 Rosmarin 'Barbecue'



4 Hänge-Rosmarin'



7 Rosmarin 'Miss Jesop'



8 Rosmarin 'Arp Blue'



1 Kardamon

1 Kardamon

(*Elettaria cardamoum*) Kardamonen sind tropische Gewächse, deren Hauptanbaugebiet in Sri Lanka, Java und der Malabar-Küste liegt. Geerntet werden die Samen, die beim Kauen würzig und leicht brennend sind. Sie werden in Gewürzmischungen, gemahlen als Küchengewürz, in der Feinbäckerei und in der Likörherstellung verwendet. Appetitanregend, magenstärkend, mehrjährig aber nicht winterhart.

2 Süsskraut

(*Stevia rebaudiana*) Das Süsskraut ist eine mehrjährige Pflanze die frostfrei überwintert werden kann. Sie wird bis 1 m hoch und gedeiht an sonnigen, warmen Lagen. Stevia ist 30-mal so süß wie Rübenzucker und hat dabei einen Dreihundertstel der Kalorien. Stevia wird zum Süssen von Tees und Nahrungsmitteln verwendet. Für Diabetiker geeignet!

3 Zitronenstrauch Verveine

(*Lippia triphylla*) Der Zitronenstrauch ist eine Kübelpflanze, die geschützt überwintert werden muss. Die verholzende Pflanze wird bis 1,5 m hoch. Sie bevorzugt leichte, durchlässige, alkalische Böden und sonnige bis halbschattige Lagen. Auch getrocknete Blätter halten ihren Zitronenduft für 2 bis 3 Jahre.

Achtung: längerer Gebrauch in grossen Mengen kann zu Magenbeschwerden führen.

4 Strauch-Basilikum

(*Ocimum basilicum* 'Magic Blue') Der Strauch-Basilikum wird bis 50 cm hoch und hat einen kräftigen Wuchs. Wie alle Basilikum liebt er die Sonne und humose Böden. Macht Blüten von Mai bis September, die ein zartes Aroma haben. Es können Blüten und Blätter geerntet werden.



4 Strauch-Basilikum

5 Maggikraut

(*Levisticum officinale*) Das Maggikraut oder Liebstöckel hat ein Aussehen wie das Selleriekraut aber ein anderes Aroma. Ungekocht hat es einen starken Maggi-Geschmack. Deshalb wird es eher sparsam für Suppen, Eintöpfe, Salate und Saucen verwendet. Die wüchsige Pflanze liebt feuchte, nährstoffreiche Böden und wird bei passendem Standort bis 1,5 m hoch. Die eher unscheinbaren gelben Blüten erscheinen von Juli bis August.

6 Zitronenmelisse

(*Melissa officinalis*) Die Zitronenmelisse eignet sich als Tee-, Gewürz-, Heil- und Duftpflanze. Ausserdem ist sie anspruchslos an Boden und Standort. Die Pflanze mit dem feinen Zitronen-Aroma wird bis 70 cm hoch und blüht weiss von Juni bis August. Am Besten wird das Kraut frisch verwendet oder erst am Schluss des Kochvorganges beigegeben. Passt zu Salaten und Desserts. Ergibt einen feinen Tee und eignet sich zur Herstellung von Sirup.

7 Schnittknoblauch

(*Allium tuberosum*) Schnittknoblauch wird gleich wie der Schnittlauch verwendet, nur dass er den Speisen einen feinen Knoblauchgeschmack verleiht. Er wird bis 30 cm hoch, und blüht weiss von Juni bis August.

8 Beinwell

(*Symphytum officinale*) Der Beinwell ist eine ausdauernde bis 1,3 m hohe Pflanze, die von Mai bis August violette Blüten trägt. Die Wurzel wird zum Trocknen entweder von März bis April oder September bis Oktober ausgegraben, der Länge nach gespalten und an der Sonne getrocknet. Ein Teeaufguss aus der getrockneten, pulverisierten oder der frischen Wurzel ist ein alt bewährtes Hausmittel. Die gepulverte Beinwellwurzel hat, äusserlich als heisser Breiumschlag angewendet, eine heilungsfördernde Wirkung bei Knochenerkrankungen, Wunden, Blutergüssen und Krampfadern.



5 Maggikraut



6 Zitronenmelisse



7 Schnittknoblauch



8 Beinwell



1 Bärlauch

1 Bärlauch

(*Allium ursinum*) Der Bärlauch bildet auf humosen, eher feuchten Waldböden im Frühjahr dichte Teppiche. Er liebt also halbschattige bis schattige Standorte. Wenn die weissen schönen Blüten von April bis Juni den Waldboden in ein Blütenmeer verwandeln, ist die Erntezeit des eigentlich nur frisch zu verwenden Wildlauchs mit dem Knoblauch-Aroma wieder für ein Jahr vorbei. Der Bärlauch ist mehrjährig, wird ca. 25 cm hoch und verwildert gerne.



2 Wermut

2 Wermut

(*Artemisia absinthium*) Der Wermut ist eine Heilpflanze, die mit ihren silbernen Blättern und einer Höhe von bis 1,2 m durchaus auch eine Zierpflanze für Einzelstellung sein kann. Sie erträgt Standorte von sonnig bis halbschattig und ist anspruchslos an den Boden. Verwendet werden die jungen Blätter frisch oder getrocknet. Sie sind extrem bitter. Ein bis zwei Blätter roh zerkaut, oder einige Blätter als Tee aufgegossen und mit etwas Honig gesüsst ist er hilfreich gegen Magenbeschwerden.



3 Estragon

3 Estragon

(*Artemisia dracunculus*) Estragon liebt sonnige, eher feuchte Plätze, wo er mehrere Jahre überdauert. Er wird bis 50 cm hoch und blüht ab Juli gelbgrün. Der anisartige Geschmack ist intensiv, weshalb man ihn nur sparsam verwendet.



4 Schnittlauch

4 Schnittlauch

(*Allium schoenoprasum*) Von dieser mehrjährigen Pflanze werden die Stiele gegessen. Der Schnittlauch mag einen sonnigen aber eher feuchten Standort und kann bis 40 cm hoch werden. Seine violetten Blüten erscheinen von Juni bis August. Schnittlauch kann frisch oder gefroren verwendet werden. Mit dem Entfernen der Blütenknospen regt man das Wachstum an.

5 Meerrettich

(*Armoracia rusticana*) Beim mehrjährigen Meerrettich werden im Spätherbst die dicken Wurzeln ausgegraben und bis zu ihrer Verwendung ungereinigt, frostfrei in Sand eingeschlagen. Die Pflanze wird 80 cm hoch und hat lange, glänzend grüne Blätter. Von Mai bis Juli blüht sie weiss. Um die dicken Wurzeln zu bilden, braucht es nährstoffreiche Böden.



5 Meerrettich

6 Waldmeister

(*Galium odoratum*) Der Waldmeister ist eine mehrjährige Pflanze, die im Halbschatten bis Schatten gedeiht und ca. 15 cm hoch wird. Am liebsten hat er Böden mit Lauberde. Waldmeister darf erst im zweiten Jahr nach der Pflanzung geerntet werden. Verwendet werden die angewelkten oder getrockneten Blätter. Der Waldmeister blüht in reinem Weiss von April bis Juni. Der optimale Erntezeitpunkt ist kurz vor der Blüte. In der Heilkunde wird er als Beruhigungsmittel verwendet. In der Küche dient er zur Zubereitung der Maibowle. Für Schwangere nicht geeignet!



6 Waldmeister



7 Kümmel

7 Kümmel

(*Carum carvi*) Diese Gewürzpflanze wird bis 1,2 m hoch und beginnt ab dem zweiten Jahr in weissen Dolde zu blühen. Geerntet werden dann die Samen, die einen würzigen Geschmack haben. Der Kümmel hilft gegen Appetitlosigkeit und Blähungen und allgemein zum Verdauen von schwer verdaulichen Gerichten wie Kohl, Käse und verschiedenen Brotsorten.

8 Beifuss

(*Artemisia vulgaris*) Beifuss erreicht eine Höhe von 2 m und ist eine Heilpflanze. Er gedeiht von sonnig bis halbschattig und ist eher anspruchslos. Die Blüten sind gelblich und zeigen sich von Juli bis September. Die Pflanze hilft als Tee bei Verdauungsbeschwerden oder Appetitlosigkeit. Nicht für schwangere Frauen geeignet. Gewisses Allergierisiko!



8 Beifuss



1 Englische Minze



2 Schoko-Minze

MINZEN

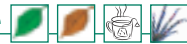
Minzen sollte man am besten immer alleine in einem Gefäss oder im Garten mit einer Absperrung pflanzen, da sie sehr starke Ausläufer bilden.

1 Engl. Minze



(*Mentha x piperita* 'Micham') Die bekannteste aller Minzen mit dem intensivsten Minzen-Aroma ist die Englische Minze. Ihre dunkelgrünen Blätter werden von dichtbuschigen, violett unterlaufenen, ca. 40 cm hohen Stängeln getragen. Sie gedeiht von sonnig bis halbschattig und blüht lila von Juli bis September. Sie sollte vor allem frisch verwendet oder nur kurz gekocht werden, damit das feine Aroma nicht verloren geht. Geeignet zum Verfeinern von Desserts aber auch zu pikanten Gerichten wie Couscous oder Curry. Zum Trocknen die Blätter vor der Blüte ernten.

2 Schoko-Minze



(*Mentha x piperita* 'Chocolate') Die Schokominze wächst dichtbuschig und wird 30 bis 60 cm hoch. Die dunkelgrünen Blätter sind elliptisch bis eiförmig, gesägt und zugespitzt. Die Schokominze hat ein süssliches Aroma und wird zur Herstellung von Süss-Speisen und Eis verwendet.

3 Erdbeer-Minze



(*Mentha spicata* 'Strawberry') Diese spezielle Minzen-Sorte hat nur ein schwaches Minzen-Aroma aber zusätzlich ein sehr fruchtig feines Erdbeearoma. Die Blätter sind klein und hellgrün. Sie eignen sich bestens für einen feinen fruchtigen Tee oder für Desserts und Salate.

4 Rote Minze



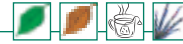
(*Mentha smithiana*) Die Rote Minze erreicht eine Höhe von ca. 60 cm. Ihre Blüten sind purpurfarbig. Sie trägt dunkelgrüne Blätter an roten Stielen, daher auch ihr Name. Sie ist stark wachsend, bildet aber nicht ganz so viele Ausläufer wie andere Minze Sorten.

5 Orangen-Minze



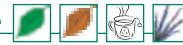
(*Mentha x piperita* 'Citrata') Diese Minze wird 30 bis 80 cm hoch und steht gerne sonnig bis halbschattig, feucht und humusreich. Das Aroma entfaltet sich am besten in Tees.

6 Schweizer Minze



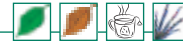
(*Mentha x piperita* 'Swiss') Die Schweizer Minze hat ein glänzend grünes Blatt. Sie besitzt das typische Minzen-Aroma, wie man es von früher kennt. Somit ist sie ideal für Tee, aber auch zur Dekoration von Desserts geeignet.

7 Marok. Minze



(*Mentha spicata* 'Marokko') Die marokkanische Minze ist eine der beliebtesten Minzsorten. Sie überzeugt durch ihren starken Geschmack. Sie blüht lila, hat lindengrüne Blätter und erreicht eine Höhe von ca. 80 cm. Man verwendet sie für Tees, Cocktails oder in Salaten.

8 Apfel-Minze



(*Mentha rotundifolia*) Die Apfelminze überzeugt durch ihren fruchtigen Geschmack nach Apfel. Sie kann bis zu 80 cm hoch werden und gedeiht am besten in sonnigen bis halbschattigen, feuchten Böden.

9 Span. Minze



(*Mentha spicata* 'Spanisch') Diese Minze wird auch als Mochito Minze oder Kubanische Minze bezeichnet. Sie wird bis 80 cm hoch, gedeiht von sonnig bis halbschattig und mag nährstoffreiche, eher feuchte Böden.

10 Ananas-Minze



(*Mentha suaveolens* 'Variegata') Die weissbunte Ananasminze hat sehr dekorative, weiss panachierte Blätter die einen zarten Ananasduft aufweisen. Ein sonnig bis halbschattiger, feuchter Standort wird von ihr bevorzugt. Sie eignet sich für Tee und Desserts.



6 Schweizer Minze



3 Erdbeer-Minze



7 Marokkanische Minze

8 Apfel-Minze



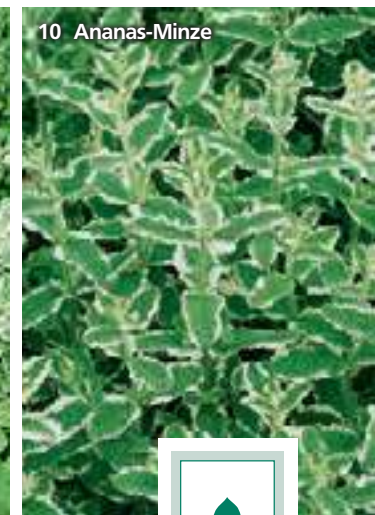
4 Rote Minze



5 Orangen-Minze



9 Spanische Minze



10 Ananas-Minze





1 Kraut der Unsterblichkeit

1 Kraut der Unsterblichkeit

(*Gynostemma pentaphyllum*) Das auch unter dem Namen Jiaogulan bekannte Kraut gilt in China als täglich getrunkenen Tee belebend und verjüngend. Die Pflanze wächst hängend oder klettert an einem Klettergerüst. Sie bevorzugt einen warmen, halbschattigen Standort. Die frischen Blätter kann man auch im Salat oder für Kräuteraufstriche verwenden.

2 Wasabi-Rauke

(*Diplotaxis eruroides*) Diese mehrjährige, winterharte Rauke bevorzugt einen feuchten, sonnigen bis halbschattigen Standort. Im Sommer erscheinen zarte weiße Blüten. Ihre Blätter besitzen einen feurigen Geschmack, der an Wasabi oder Meerrettich erinnert. Die Blätter eignen sich zum Würzen von Quark, Salaten oder Sandwiches.



2 Wasabi-Rauke



3 Currykraut

3 Currykraut

(*Helichrysum italicum*) Currykraut wird mit seinen stark silbernen Blättern ca. 35 cm hoch und steht am liebsten in der vollen Sonne auf gut drainierten Böden. Die gelben Blüten erscheinen von Juni bis September. Der feine Curryduft wird an warmen Tagen speziell nach einem kleinen Regen weitherum wahrgenommen. Das Gewürz Curry, das in der Küche verwendet wird, ist eine Gewürzmischung und hat nichts mit dem Currykraut zu tun.

4 Johanniskraut

(*Hypericum perforatum*) Das Johanniskraut ist eine einheimische Wild- und Heilpflanze. Die gelben Blüten erscheinen von Mai bis August. Die Pflanze wird ca. 60 cm hoch und wächst an sonnigen Plätzen auf humosen nicht zu feuchten Böden. Johanniskraut wird als Tee bei leicht depressiven Verstimmungen angewendet. **Vorsicht:** Johanniskraut kann die Haut empfindlicher gegen Sonnenlicht machen.



4 Johanniskraut

5 Lavendel

(*Lavandula angustifolia*) Der Lavendel ist eine herrliche Duftpflanze, die ca. 30 cm hoch wird und von Juli bis September in den Farben Dunkelblau, Hellblau, Weiss oder Rosa blüht. Als Südländer liebt er die volle Sonne und durchlässige, sandige und kalkhaltige Böden. Zur Mottenabwehr in Beutelchen oder Kräuterkissen abfüllen oder in Duftschalen verwenden. In der Küche werden die Blüten zum Würzen von Konfitüren und für Lavendelessig verwendet. Ein regelmässiger Rückschnitt nach der Blüte hält die Pflanzen vital.



5 Lavendel

6 Rucola

(*Diplotaxis tenuifolia*) Der Rucola ist eine mehrjährige Pflanze die ca. 20 cm hoch wird und von Juli bis August gelb blüht. Sie kommt mit jedem normalen durchlässigen Gartenboden zurecht und steht am besten in der vollen Sonne. Verwendet werden die Blätter zu Salaten, auf Pizzen und zur italienischen Vorspeise Bresaola.



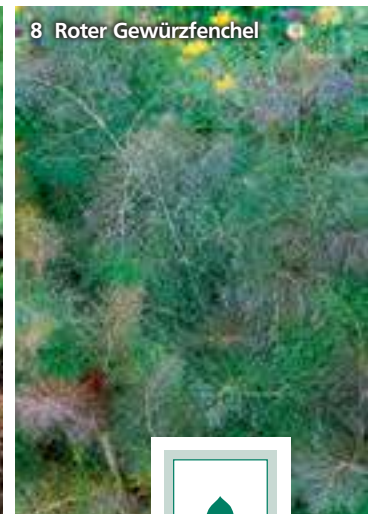
6 Rucola

7 Gewürzfenchel

(*Foeniculum vulgare*) Der grüne Fenchel braucht nährstoff- und humusreiche Böden sowie volle Sonne. So gehalten erreicht er eine Höhe von 1,5 m im zweiten Jahr, bevor er von Juli bis September gelb blüht und abstirbt. Das frische Grün braucht man zum Würzen von Suppen, Salatsaucen und Fischgerichten. Die knospigen Blüten sind fein zum Einlegen von Gurken. Die reifen Samen, als Tee, gesüsst mit Honig, sind hilfreich gegen Husten und wirken bei Verdauungsbeschwerden.



7 Gewürzfenchel



8 Roter Gewürzfenchel





1 Oregano

1 Oregano

(*Origanum vulgare*) Oregano, auch bekannt als Dost, verfeinert, frisch oder getrocknet, italienische Gerichte. Die Blätter zum Trocknen sollen während der Blüte geerntet werden. Die Blätter büssen beim Trocknen praktisch kein Aroma ein. Er gehört nebst Rosmarin und Thymian zu den beliebtesten italienischen Gewürzen. Die Pflanze blüht rosafarben von Juli bis September, wird maximal 40 cm hoch, liebt sonnige bis halbschattige Plätze und humose, warme und auch trockene Böden.

2 Polster-Oregano

(*Origanum vulgare* 'Compactum') Oregano verfeinert, frisch oder getrocknet, italienische Gerichte. Die Blätter zum Trocknen während der Blüte ernten. Die Pflanze blüht rosafarben von Juli bis September, wird maximal 10 bis 15 cm hoch, liebt sonnige bis halbschattige Plätze und humose, warme und auch trockene Böden.

3 Gelber Oregano

(*Origanum vulgare* 'Aureum') Der gelbe Oregano hat dieselben Eigenschaften wie der normale, mehrjährige Oregano. Mit ihm haben wir aber eine sehr schöne, gelbe Strukturpflanze mit hohem Zierwert.

4 Scharfer Oregano

(*Origanum vulgare* 'Hot and Spicy') Der Würzige unter den Oregano-Sorten. Er hat einen kompakten und dichten Wuchs. Der Hauptunterschied zum gewöhnlichen Oregano besteht in seinem Aroma. Das Aroma kommt jedoch erst bei der Erwärmung der Blätter zur vollen Geltung, deshalb aufgepasst bei der Dosierung. Er eignet sich zum Schärfen von Pizza, Pasta und Fleischgerichten.

5 Blutampfer

(*Rumex sanguineus*) Blutampfer ist eine mehrjährige, winterharte Staude die 50 bis 80 cm hoch wird und

mit ihren grünen Blättern und den roten Blattnerven zum Augen- und Gaumenschmaus gehört. Die Blätter sind etwas weniger sauer als beim Sauerampfer und können zu Salaten, Quarkspeisen oder zu Suppen verwendet werden. Die Blüten sind eher unscheinbar weiss. Rumex gedeiht von sonnig bis schattig auf feuchten, nährstoffreichen Böden.

6 Bohnenkraut

(*Satureja montana* ssp. *montana*) Das Bohnenkraut ist ein mehrjähriges Gewürz. Die Pflanze steht gerne in der vollen Sonne auf gut drainierten, alkalischen Böden, wird 35 cm hoch und blüht weisslich rosa von Juli bis August. Getrocknetes Bohnenkraut hat die doppelte Würzkraft. Das mitgekochte Kraut passt zu Bohnen, Erbsen, Kürbissen aber auch Fleisch, Wild und Eintöpfen. Das Bohnenkraut wirkt verdauungsfördernd.

7 Tripmadam

(*Sedum reflexum*) Tripmadam ist eine Gewürz- und Heilpflanze, die von Juni bis August gelb blüht und rund 20 cm hoch wird. Mit ihren sukkulenten Blättern zeigt sie uns, dass sie gerne vollsonnig und trocken steht. Die zarten Triebspitzen und fleischigen Blätter können das ganze Jahr als würzende Garnitur für Salate und Rohkostplatten frisch verwendet werden.

8 Kleiner Wiesenknopf

(*Sanguisorba minor*) Der kleine Wiesenknopf oder Pimpernelle wurde von den ersten Kolonialisten aus Nordamerika nach England gebracht. Die Pflanze gedeiht auf mageren Gartenböden in der vollen Sonne, wird 40 cm hoch und blüht von Mai bis Juli mit roten Köpfchen. Verwendet werden die Blätter mit feinem Nussgeschmack frisch gehackt in Salaten, in Kräuterbutter oder zum Würzen von kalten Getränken.



5 Blutampfer



2 Polster-Oregano



3 Gelber Oregano



4 Scharfer Oregano



6 Bohnenkraut



7 Tripmadam



8 Kleiner Wiesenknopf



1 Garten-Thymian

1 Garten-Thymian

(*Thymus vulgaris*) Der Thymian ist eine Gewürz- und Heilpflanze. Er wird 30 cm hoch und blüht in der vollen Sonne in Lila von Juni bis September. Der Thymian wird mitgekocht aber auch roh über die Speisen gestreut. Frisch oder getrocknet braucht man ihn für Suppen, Marinaden, Schmorbraten und Kaninchenragout.

2 Zitronen-Thymian

(*Thymus x citriodorus*) Der Zitronenthymian wird 30 bis 40 cm hoch und bildet kleine dichte Büsche. Er liebt volle Sonne und geschützte Lagen. Die Blüten sind lila und zieren die Pflanze von Juni bis September. Um immer genügend frische Triebe zu erhalten, schneidet man die Pflanze am Besten kurz vor dem Austrieb auf Handbreite zurück. Verwendet werden die Blätter, die einen zitronenähnlichen Duft haben zu Geflügel, Grilladen oder Salaten.

3 Gelber Zitronen-Thymian

(*Thymus x citriodorus 'Aureus'*) Der gelbe Zitronenthymian trägt gelbe Blätter. Ansonsten unterscheidet er sich nicht von der reinen Art.

4 Weissbunter Zitronen-Thymian

(*Thymus x citriodorus 'Silver Queen'*) Der weissbunte Thymian hat weiss umrandete Blätter, was ihn auch zur dekorativen Pflanze für Gefässe oder Steinanlagen macht. Eigenschaften und Ansprüche wie die reine Art.

5 Brunnenkresse

(*Nasturtium officinale*) Die Brunnenkresse bevorzugt einen halbschattigen, feuchten Standort. Sie kriecht am Boden entlang, dabei können ihre Triebe 70 cm lang werden. Die frischen Blätter eignen sich hervorragend als Beigabe zu Salaten, in Eierspeisen und Quarksaucen.

6 Goldmelisse

(*Monarda 'Squaw'*) Eine edle Tee- und Heilpflanze ist die Goldmelisse. Sie blüht scharlachrot von Juli bis September und wird bis 1 m hoch. An den Boden stellt sie keine besonderen Ansprüche, sie hat aber gerne einen feuchten, sonnigen Platz. Geerntet werden die Blätter und die Blüten im Sommer. Die Blüten werden abgelesen und getrocknet. Frische Blätter in Schwarztee gegeben, verleihen ihm einen Earl Grey Geschmack. Aus den Blüten kann auch ein erfrischender Sirup hergestellt werden.

7 Ysop

(*Hyssopus officinalis*) Die Blüten des Ysops zeigen sich von Juli bis September in leuchtendem Blau und sind eine begehrte Bienenweide. Die 40 bis 60 cm hohe Pflanze liebt kalkhaltige, trockene, warme Böden an einem sonnigen bis halbschattigen Standort. Verwendet werden junge, nicht verholzte Triebe zu Fleisch, Saucen, Salaten und Quark. Sie verleihen den Speisen ein würzig bitteres Aroma.

8 Cola-Kraut

(*Artemisia abrotanum var. maritima*) Das Cola-Kraut ist ein krautiger, winterfester Halbstrauch. Seine Triebe können 150 cm lang werden und haben einen aussergewöhnlichen Duft nach Coca Cola. Zwischen Juli und Oktober erscheinen ihre blassgelben Blüten. Das Kraut eignet sich für Desserts aber auch als Tee und Fleischgewürz.



5 Brunnenkresse



2 Zitronen-Thymian



3 Gelber Zitronen-Thymian



4 Weissbunter Zitronen-Thymian



6 Goldmelisse



7 Ysop



8 Cola-Kraut



1 Salbei

1 Salbei

(*Salvia officinalis* 'Growers Friend') Der Salbei ist ein 50 bis 70 cm hoher ausdauernder Halbstrauch. Die Blüten sind hell violettblau, blühen von Juni bis August und werden gerne von Bienen besucht. Am Besten gefällt es ihm an sonnigen bis halbschattigen Standorten in durchlässigen, kalkhaltigen, jedoch nicht zu trockenen Böden. Salbei braucht man frisch oder getrocknet zu Schweinefleisch, Gans, Ente, Kalb, fettem Fisch und allgemein zu fetten Gerichten. Ein Aufguss von Salbei kann zum Gurgeln bei Halsschmerzen oder bei Entzündungen der Mundhöhle verwendet werden.



2 Breitblättriger Salbei

2 Breitblättriger Salbei

(*Salvia officinalis* 'Berggarten') Die Sorte 'Berggarten' hat die gleichen Eigenschaften und Bedürfnisse wie die reine Art. Sie hat jedoch deutlich grössere Blätter, weshalb sie sehr beliebt ist um die sogenannten «Müslis» (Salbeiblätter im Ausbackteig) zu machen.



3 Rotblättriger Salbei

3 Rotblättriger Salbei

(*Salvia officinalis* 'Purpurascens') Die Sorte 'Purpurascens' hat die gleichen Eigenschaften und Bedürfnisse wie die reine Art. Sie hat aber dekorative, rot verfärbte Blätter.



4 Buntlaubiger Salbei

4 Buntlaubiger Salbei

(*Salvia officinalis* 'Icterina') Eine grün-gelb panaschierte Sorte mit einem hohen Zierwert, die wie alle *Salvia officinalis* nicht länger in höheren Dosen eingenommen werden sollte. Auch sie hat die gleichen Bedürfnisse und Ansprüche wie die reine Art.

5 Dreifarbiger Salbei

(*Salvia officinalis* 'Tricolor') Der dreifarbige Salbei hat, wie es der Name schon sagt, dreifarbige, nämlich

grün-, weiss- und flamingorosafarben panaschierte Blätter. Ansonsten ist alles gleich wie bei der reinen Art.

6 Muskateller-Salbei

(*Salvia sclarea*) Der Muskatellersalbei ist eine Gewürz- und Heilpflanze. Der lateinische Name *Salvia* kommt übrigens von *salvare* = heilen. Die zweijährige Pflanze wird bis 1 m hoch und blüht von Mai bis September in rosa bis lila. Die Blüten verströmen den typischen Muskatellergeruch. Verwendet werden die Blätter und Blüten gegen Heiserkeit, Kopfschmerzen, Übelkeit, stressbedingte Verspannung und Appetitlosigkeit.



5 Dreifarbiger Salbei

7 Baldrian

(*Valeriana officinalis*) Der Baldrian wird bis 1,6 m hoch und ist mehrjährig. Er blüht von Mai bis September. Er braucht nährstoffreiche und vor allem feuchte Böden. Verwendet wird die getrocknete Wurzel, die eine beruhigende und schlaffördernde Wirkung hat.



6 Muskateller-Salbei



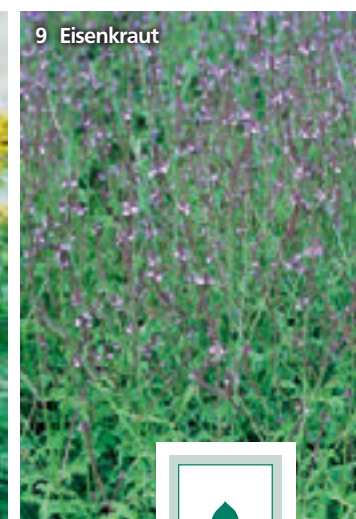
7 Baldrian

8 Weinraute

(*Ruta graveolens*) Von Juni bis Juli blüht die Weinraute in gelben Scheindolden. Sie steht gerne in der vollen Sonne und ist ansonsten anspruchslos. Frische, junge Triebe und Blätter können ganzjährig, auch im Winter, geerntet werden. Verwendung für Fleisch, Fisch, Saucen und Kräuterwein. Die Raute ist auch ein bekannter Zuschlagstoff von Likören und speziell Grappa. Die Raute immer nur in kleinen Mengen verwenden und nicht mitkochen.



8 Weinraute



9 Eisenkraut

9 Eisenkraut

(*Verbena officinalis*) Das Eisenkraut wird 50 cm hoch und blüht von Juni bis August bläulich. Es bevorzugt sonnige Plätze und gut drainierte Lehmböden. Verwendet wird das blühende oder getrocknete Kraut als Heilmittel bei Erschöpfungszuständen, Schlaflosigkeit oder als Gurgelmittel.

Häberli® Pflegehinweise Obst

Pflanzung

- Pflanzgrube anlegen; gross genug, damit der Ballen bzw. alle Wurzeln ausreichend Platz finden. Die darunter liegende Erde ca. 25 cm tief lockern.
- Bei Containertopfbäumen Topf entfernen, ca. 1 h ins Wasser stellen, Wurzelballen auseinanderziehen.
- Bei Bäumen mit freier Wurzel die Hauptwurzeln leicht anschneiden, verletzte Wurzeln entfernen.
- Baum in Pflanzgrube stellen, mit humushaltiger Pflanzerde auffüllen und festtreten. Beim Einpflanzen beachten, dass die Veredelungsstelle ca. 8 bis 10 cm (eine Handbreite) über der Erde bleibt und der Baum gerade steht.
- Pfahl einschlagen.
- Mit Faserstrick den Baum locker am Pfahl anbinden, Baumscheibe mit verrottetem Mist oder anderem organischem Material abdecken. Unkrautfrei halten.

Erziehung und Schnitt

Die häufigsten Erziehungsarten sind die Pyramide (Buschbaum) und die Spindel.

1. Pyramide: Mitte mit 3 bis 4 Leitästen

Für Kern- und Steinobst geeignet. Im Winter nach der Pflanzung (Februar/März) werden um den Mitteltrieb 3 bis 4 gleichmässig verteilte Leitäste bestimmt, auf die Länge von ca. 2 Baumscheren (ca. 40 cm) auf ein Auge nach aussen zurückgeschnitten und möglichst in einem Winkel von 45° zum Mitteltrieb fixiert. Den Mitteltrieb etwas höher anschneiden als die Leitäste (Abb. 2). Im zweiten Jahr ist der Neutrieb an den Leitästen und dem Mitteltrieb nochmals um etwa ein Drittel einzukürzen (Abb. 3), um genügend Austriebe von Fruchttästen zu erhalten. In den folgenden Jahren Erhaltungsschnitt durchführen, d.h. steil stehende Triebe, nach innen wachsende, zu dichte, kranke und tote Triebe entfernen. Altes Fruchtholz auf junges Fruchtholz ableiten. (Abb. 4). Die Höhe durch Ableiten des Mitteltriebes auf einen Seitenast begrenzen.

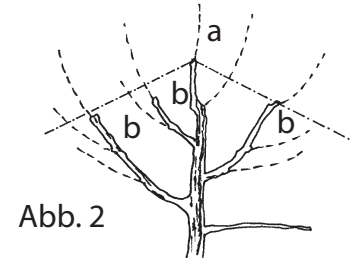


Abb. 2

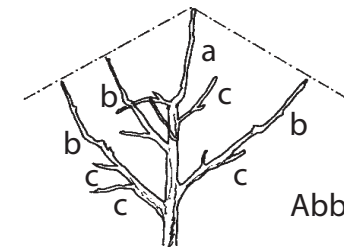


Abb. 3

a Mitteltrieb b Leitäste c Fruchttäste



Abb. 4

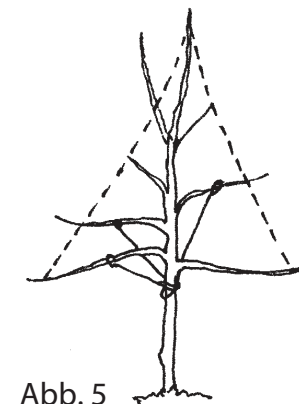


Abb. 5

OBSTBÄUME

Pflanzzeit

Für Pflanzen im Containertopf. Nur in frostfreien Boden pflanzen.

Standort

Sonnig. Mittelschwerer, durchlässiger Boden. Staunässe oder verdichtete Böden vermeiden.

Pflanzabstand

Für Busch- und Spindelbäume bei Apfel 1,8 (Spindel) bis 2,5 m (Busch), bei Birne 2,5 bis 3,5 m und Steinobst 4 bis 5 m.

Düngung

Jährlich im März/April ca. 60 g/m² Obstdünger gleichmässig um den Baum verteilen.

2. Spindel: Mitte mit vielen Seitentrieben

Für Apfel geeignet. Im ersten Winter (Februar/März) nach der Pflanzung drei bis vier fast waagrechte Seitentriebe aussuchen, die anderen entfernen. Den Mitteltrieb 4 bis 5 Augen über den Seitentrieben einkürzen. Die Seitentriebe etwa ein Drittel zurückschneiden. In den folgenden Jahren steil stehende Seitentriebe entlang der Mitte waagrecht bis leicht aufsteigend binden. Abstand zwischen den stärkeren Fruchtzweigen ca. 50 cm (Abb. 5 auf S. 71). Höhe auf 2,5 m begrenzen. Erhaltungsschnitt durchführen wie bei der Pyramide. (Abb. 4 auf S. 71)

Pflanzenschutz

- Anbau wenig krankheitsanfälliger bzw. resistenter Sorten.
- Bäume sollten stets locker und gut durchlüftet aufgebaut sein.
- Länger anhaltende Trockenheit sowie Staunässe vermeiden.
- Gegen Schorf und Mehltau bei Bedarf mehrmals mit geeigneten Fungiziden spritzen.
- Mit Mehltau befallene Triebe laufend entfernen.
- Bei Monilia (Steinobst) alle faulen Früchte konsequent entfernen (Infektionsquelle fürs nächste Jahr).
- Leimringe gegen Frostspanner.
- Gelbfallen gegen die Made der Kirschenfliege.
- Mäuseschutz bietet ein feinmaschiges Drahtgeflecht (13 mm) um die Baumwurzel bis zur Stammbasis gelegt.
- Pfirsiche und Nektarinen: auch tolerante Sorten mindestens 2 bis 3 Mal gegen Kräuselkrankheit behandeln, bereits bei Knospenschwellen (ab Januar/Februar).

SÄULENOBSTBÄUME

Pflanzzeit

Für Pflanzen im Containertopf das ganze Jahr.

1. Kultur im Topf

Sofort oder spätestens im folgenden Herbst in ein grösseres Gefäss umpflanzen. Ideal sind Gefässe von 25 bis 30 L Erdinhalt. Pflanz Erde verwenden. Regelmässig giessen, auch im Winter nicht austrocknen lassen. Im Frühjahr und Sommer (bis Mitte August) flüssig übers Giesswasser düngen oder im Frühjahr Langzeitdünger verwenden. Pflanzhöhe nach 5 Jahren ca. 2,5 bis 3 m.

Schnitt

Wie Kultur im Garten.

2. Kultur im Garten

Standort

Sonnig. Optimal ist ein gut durchlässiger, humoser Boden.

Pflanzabstand/Pflanzung

Pflanzung in Reihen, Gruppen oder einzeln. Äpfel: in der Reihe 0,5 m; Birne, Kirsche und Zwetschge 1 bis 1,2 m.

Zum Pflanzen den Topf entfernen und den Wurzelballen im untersten Bereich auseinander ziehen. Die Veredelungsstelle sollte ca. 8 bis 10 cm über dem Boden stehen; senkrechte Stammausrichtung überprüfen. Zur besseren Befruchtung verschiedene Sorten pflanzen.

Düngung

Jährlich im März/April ca. 60 g/m² Obstvolldünger gleichmässig um den Baum verteilen.

Schnitt

Säulenobstbäume erreichen im Topf eine Höhe von 2,5 bis 3 m, ausgepflanzt im Garten bis zu 4 m. SÄULENAPFEL: Der speziell aufrechte Wuchs erfordert praktisch keinen Schnitt. Allfällig auftretende Seitentriebe auf ca. 3 cm (2 Augen) zurückschneiden. SÄULENBIRNE, SÄULENKIRSCHEN UND SÄULENZWETSCHGE: Sich bildende Seitentriebe über das ganze Jahr hinweg immer wieder auf 2 Augen einkürzen. So bleibt der Mitteltrieb dominant und die schmale Wuchsform erhalten.

Pflanzenschutz

'RED SPRING', 'RONDO', 'GOLDLANE' und 'MOONLIGHT' sind sehr robust gegen Pilzbefall. Alle anderen Sorten bei feuchter Witterung mit geeigneten Fungiziden behandeln.

LILIPUT MINIOBSTBÄUME

LILIPUT Miniobstbäume sind speziell gezüchtete Baumformen, die durch das kompakte Triebwachstum kleinere Kronen bilden als die normal wachsenden Sorten. Sie eignen sich deswegen besonders für die Kultur im Topf. Das Holz ist genauso frosthart wie das der «Grossen». Bis auf den Kinderapfelbaum MERLIN® pidi sind die LILIPUTs jedoch noch nicht auf spezielle Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten gezüchtet.

Pflanzzeit

Im Containertopf das ganze Jahr möglich.

1. Kultur im Topf

Sofort oder spätestens im folgenden Herbst in einen grösseren Behälter umpflanzen. Im 1. Jahr in ein Gefäss von ca. 15 L, im 2. oder 3. in eines von 25 bis 30 L Erdinhalt umtopfen. Pflanz Erde verwenden. Regelmässig giessen, auch im Winter nicht austrocknen lassen. Im Frühjahr und Sommer (bis Mitte August) 1x wöchentlich flüssig übers Giesswasser düngen oder im Februar/März Langzeitdünger geben.

Standort

Sonnig. Pfirsich und Nektarine wegen Kräuselkrankheit, Aprikose wegen Monilia möglichst vor Regen geschützt aufstellen. Während der Blütezeit z. B. mit Vlies vor Nachtfrösten schützen.

Überwintern

Am besten im Freien in einer windgeschützten Ecke. Topf mit Vlies oder Jute umhüllen. Eine weitere Möglichkeit ist das Einsenken des Topfes im Garten. Giessen nicht vergessen.

2. Kultur im Garten

Siehe Obstbäume. Pflanzabstand 1 bis 1,2 m.

Schnitt

LILIPUT wachsen sehr langsam, die Knospen an den Trieben haben einen engen Abstand. Der Schnitt ist ein Einkürzen zu langer und ein Herausschneiden älterer Triebe, damit die Krone locker bleibt.

Pflanzenschutz

Wenn die Bäume nicht vor Niederschlägen geschützt stehen: Aprikose gegen Monilia, Pfirsich und Nektarine gegen Kräuselkrankheit behandeln.





Häberli® Pflegehinweise Beeren

BROMBEEREN, RUBUS HYBRIDEN

Pflanzzeit

Für Pflanzen im Containertopf das ganze Jahr möglich. Beste Pflanzzeit Frühjahr und August bis Oktober.

Standort

Brombeeren und Rubus Hybriden stellen keine besonderen Ansprüche an den Boden. Am günstigsten sind mittelschwere, durchlässige, tiefgründige Böden. Sonnige Lagen sind zu bevorzugen.

Pflanzenabstand/Pflanzung

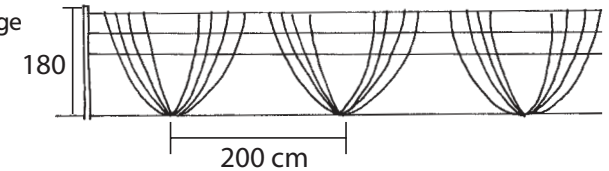
In der Reihe 2 bis 3 m (je nach Erziehung, siehe nächster Abschnitt). Von Reihe zu Reihe 1,8 bis 2,5 m, wenn möglich jedoch nur Einzelreihen pflanzen. Vor dem Pflanzen den Containertopf entfernen. Pflanzen 30 Minuten ins Wasser stellen. Wurzelballen im unteren Bereich auseinanderziehen. Eine Grube ausheben, die doppelt so gross wie der Wurzelballen ist. Die ausgehobene Erde mit Kompost vermischen. Die Brombeerpflanze so setzen, dass der Erdballen mit 3 bis 5 cm Erde überdeckt wird. Gut angießen.

Kulturmassnahmen

Für den Hausgarten eignen sich die Palmettenerziehung und die Fächererziehung, letztere benötigt weniger Platz.

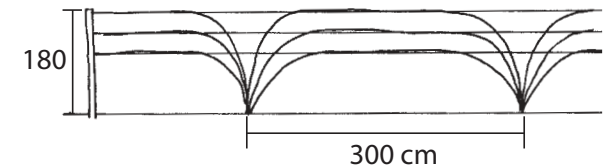
Die Fächererziehung

Sie kommt vor allem für schwächer wachsende Sorten wie z. B. 'NESSY' in Frage. Man bindet pro laufenden Meter 3 bis 6 Ruten fächerförmig an und schneidet über den oberen Draht herausragende Rutenanteile ab.



Die Palmettenerziehung

wird bei wüchsigen Sorten wie z. B. 'THEODOR REIMERS' empfohlen. Hier bindet man je 3 Ruten von der Pflanzstelle aus einzeln waagrecht nach links und rechts.



Schnitt

Im August müssen bei den jungen Ruten, die im folgenden Jahr tragen, alle Seitentriebe auf 10 cm zurückgeschnitten werden. Zugleich können überzählige Jungtriebe entfernt werden (Auslichten). Im Januar/Februar werden alle Ruten, die im vergangenen Sommer getragen haben, direkt über dem Boden weggeschnitten.

Düngung

Jährlich im Frühjahr 60 g/m² Beerendünger im Wurzelbereich (1,5 m um die Pflanze) breit verteilen.

Pflanzenschutz

1. Allgemeine und biologische Massnahmen:

Grauschimmel

- Fruchtmumien entfernen und überflüssige Triebe abschneiden, lockerer Pflanzenaufbau.
- Ein Regendach über der Kultur (ab Blüte bis Ernteende) bietet den besten Schutz.

Rankenkrankheit (rötlich-violette Flecken an den Ranken)

- Mässige Stickstoffdüngung.
- Rankenbeschädigungen vermeiden.
- Befallene Ranken sofort entfernen und verbrennen.
- Um einer Ansteckung vorzubeugen junge Ranken zeitig hochbinden.

Brombeermilbe (Teilfrüchte der Brombeere bleiben rot und hart)

- Befallene Früchte abernten und vernichten
- Abgetragene Ruten zeitig abschneiden und vernichten
- Bei sehr starkem Befall ein Jahr lang auf den Ertrag verzichten, d.h. im Herbst alle Ruten abschneiden. Bringt sehr guten Bekämpfungserfolg.

Frostschutz

In Regionen, in denen im Winter die Temperaturen unter -15 °C sinken, ist ein Winterschutz empfehlenswert. Die Schnitтарbeiten erst im Frühjahr durchführen, damit sich die Ruten gegenseitig schützen. Ein guter Schutz ist es auch, die Ruten mit Stroh oder Tannenreisig zu umkleiden bzw. auf den Boden zu legen und abzudecken.

ERDBEEREN

Pflanzenabstand

In der Reihe 25 bis 35 cm; Reihenabstand 60 bis 90 cm. Vor dem Setzen Pflanzen mit Erdballen eine halbe Stunde ins Wasser stellen.

Bodenvorbereitung

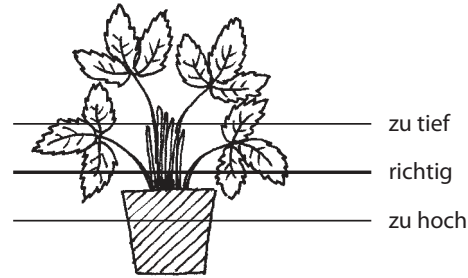
Erdbeeren lieben einen humosen, tiefgründigen Boden. Boden, wenn nötig, mit Kompost oder Pflanzerde verbessern. Bei «alten» oder verdichteten Gartenböden vor der Pflanzung eine Untergrundlockerung vornehmen.

Pflanztiefe

Topfballenpflanze (siehe Abb. rechts)

Düngung

Beerendünger gleichmässig über das ganze Beet verteilen: 30 g pro m² 14 Tage nach der Pflanzung
30 g pro m² im März/April
30 g pro m² bei Blühbeginn



Einjähriges Kulturverfahren

Im ersten Standjahr entwickeln sich die grössten Früchte und der Befall mit Schädlingen und Krankheiten ist gering. Längere Standzeiten (im Hausgarten bis zu 3 Jahren) sind möglich, wenn der Fruchtansatz besonders im 1. Jahr schwach war durch z. B. späte Pflanzung im Herbst.

Fruchtwechsel

Nur auf Flächen pflanzen, auf denen mindestens drei Jahre keine Erdbeeren standen.

1. Einmaltragende Sorten

'THURIGA^(S)', 'THULANA^(S)', 'THUCHIEF', 'GARIQUETTE', 'WÄDENSWIL 6' u.a.

Pflanztermin

Optimal ist die Pflanzung zwischen dem 20. Juli und dem 20. August. Je früher desto besser, denn die Blüten für das Folgejahr werden bereits von August bis Oktober angelegt. Spätere Pflanzung führt zu geringeren Ernten.

Kulturführung

Pflanzung nicht zu dicht werden lassen, da es sonst leicht zu Pilzkrankheiten kommen kann. D. h. optimalen Pflanzenabstand einhalten, Ausläufer stets entfernen (Ausnahme Erdbeerwiese), einjährige Kultur, massvolle Düngung. Vor dem Laubaustrieb im Frühjahr die Pflanzen ausputzen, alle abgestorbenen, fleckigen Blätter entfernen. Unterlegen der Pflanzen mit Holzwole oder Stroh bei beginnender Blüte vermindert deutlich Fäulnisbefall und Schneckenfrass! Bei mehrjähriger Kultur nach der Ernte Laub abschneiden.

2. Remontierende Sorten

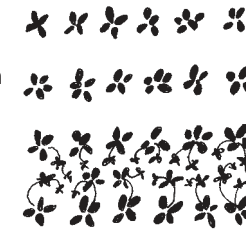
'MARA DES BOIS^(S)', 'SISKEEP[®]' u.a.

Pflanztermin und Kulturführung

Ab März/April bis Ende September. Pflanzenabstand in der Reihe 35 cm. Pro Pflanze höchstens 1 bis 2 Ausläufer wachsen lassen; an diesen sind dann weitere Ernten möglich.

Pflanztermin und Kulturführung

Ein Ausbrechen der ersten, nach der Pflanzung erscheinenden, Blütenstände ergibt kräftigere Pflanzen. Pro Blütenstand nur die 2 bis 3 grössten Früchte ernten, dann Blütenstand entfernen. Dadurch ergibt sich eine schnellere Nachblüte und weniger Grauschimmelbefall.



Remontierende Sorten

Pflanzung: zwei Reihen pro Beet, Abstand in der Reihen 35 cm

So bilden die Mutterpflanzen fruchttragende Ausläufer für die zweite Ernte.

Pflanzenschutz (alle Sorten)

Lockere gut durchlüftete Bestände, massvolle Düngung, Unterlegen mit Stroh und stetiges Entfernen fauler Beeren und kranker Blätter erhalten den Bestand gesund.

3. Erdbeerwiese

ERDBEERWIESE 'FLORIKA^(S)'

Pflanzung

Wie immertragende Sorten. 4 bis 6 Pflanzen/m². 'FLORIKA^(S)' bestockt von Natur aus etwas schwächer. Deshalb können alle Ausläufer stehen gelassen werden, bis das ganze Beet vollständig überwachsen ist. Diese Sorte sollte einmal im Sommer gemäht werden.

4. Monatserdbeere ALEXANDRIA

Diese Sorte kann fast zu jeder Zeit gepflanzt werden. Sie bildet keine Ausläufer und erfordert keine spezielle Pflege.

5. Walderdbeere

Die einheimische Wildform bildet Ausläufer und eignet sich als Bodendecker für naturnahe Gärten.

6. Hängeerdebeere

Pflanzzeit

Mitte März bis Mitte Mai.

Standort

Hängeerdebeeren in Schalen, Tröge oder Balkonkästen pflanzen. Ganzjährige Kultur im Freien. Im Winter Gefäss vor dem Durchfrieren und Austrocknen schützen.

Pflanzung

Pflanzenabstand im Pflanzgefäss ca. 25 cm. Pflanzen eine halbe Stunde ins Wasser stellen. Topfballen so tief pflanzen, dass der Ballen 1 cm mit Erde überdeckt ist. Pflanzung in handelsübliche Blumenerde.

Düngung

Im Frühjahr Langzeit-Dünger geben oder wöchentlich mit Flüssigdünger im Giesswasser.

Kulturmassnahmen

Damit eine starke Ausläuferbildung erreicht wird, müssen die ersten Blüten im Frühjahr bis Ende Mai laufend ausgebrochen werden. Die entstehenden Ausläufer über den Rand des Pflanzgefässes, eine Mauer etc. hängen lassen. Die Pflanzen tragen an diesen Ausläufern ab Mitte Juli bis Ende Oktober Früchte. Achten Sie darauf, dass Ihr Pflanzgefäss keinen zu kantigen Topfrand hat, da die Ausläufer sonst abbrechen können. Zum Überwintern alle Ausläufer abschneiden und Gefäss geschützt aufstellen. Die Pflanzen sind nach zwei bis drei Erntejahren erschöpft und müssen ersetzt werden.

HEIDEL- UND PREISELBEEREN

Pflanzzeit

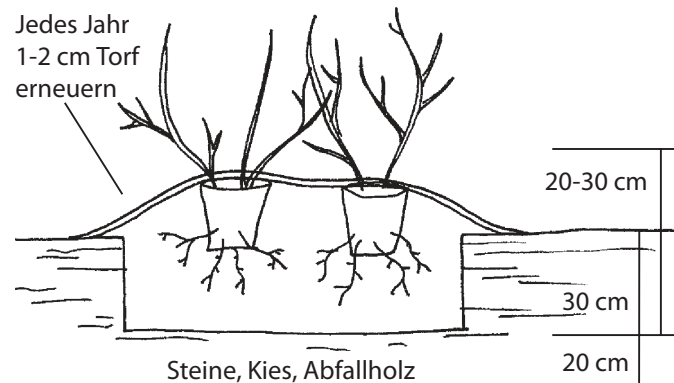
Im Containertopf das ganze Jahr möglich, beste Zeit ist jedoch August bis Oktober und im Frühjahr.

Standort

Sonne bis Halbschatten. Heidel- und Preiselbeeren sind Moorbeetpflanzen und gedeihen nur in saurem Boden (pH-Wert unter 5), d.h. Anlage eines Moorbeetes ist erforderlich. Unsere Gartenböden sind meist zu kalkhaltig.

Anlegen eines Moorbeetes

Pro Pflanze wird eine Moorbeetfläche von 80 x 80 cm (ca. 0,7 m²) benötigt. Da Heidelbeeren Flachwurzler sind, genügt zum Einwurzeln eine Substrattiefe von ca. 60 cm. Eine zu tiefe Pflanzung des Ballens wirkt sich ungünstig auf das Pflanzenwachstum aus. Es wird eine Grube von 50 cm Tiefe ausgehoben. Diese wird mit einem Gemisch Erde/Torf 1:3 aufgefüllt und darüber mit demselben Material eine Überhöhung von ca. 30 cm aufgeschüttet und verfestigt. Pro Pflanze benötigen Sie ca. 300 L Substrat. Anschliessend wässern, bis das Substrat gut durchfeuchtet ist. Das Moorbeet ist jetzt pflanzbereit (siehe Abbildung). Tipp: Bei kalktoleranten Sorten wie z.B. 'Reka' und 'Elizabeth' Gemisch aus Erde/Torf 1:1.



Für eine Einzelpflanze kann auch die Hälfte eines quer zertrennten Torfballes so eingegraben werden, dass die Plastikhülle wie ein Pflanzengefäss wirkt, dessen Öffnung oben ist. Auf der Unterseite den Plastik lochen, damit das Wasser ausfliessen kann.

Pflanzung

Von Pflanze zu Pflanze 80 bis 100 cm; Pflanzung in Reihen oder Gruppen. Preiselbeeren 4 bis 5 Pflanzen/m². Pflanzen mit Ballen eine halbe bis eine Stunde ins Wasser stellen. Containertopf entfernen, Wurzelballen im unteren Bereich auseinanderziehen. Anschliessend in das vorbereitete Moorbeet so einpflanzen, dass der Erdballen 5 bis 10 cm mit Torf überdeckt ist. Pflanze gut angießen. Besserer Fruchtansatz durch Pflanzen zweier unterschiedlicher Sorten.

Kulturmassnahmen, Schnitt

Moorbeet im Frühjahr mit 1 bis 2 cm frischem Torf überdecken. Bei trockener Witterung möglichst mit kalkfreiem Regenwasser giessen. Heidelbeeren wachsen langsam und müssen darum in den ersten Jahren nicht geschnitten werden. Später, wenn sie zu dicht werden, während der Winterruhe etwas auslichten, d.h. die älteren Triebe entfernen.

Düngung

Nur sauer wirkende Dünger verwenden (Rhodo-Dünger). Jährlich im Frühjahr ca. 60 g/m² verteilen.

Pflanzenschutz

Heidelbeeren sind wenig krankheitsanfällig. Wenn die Triebspitzen eindürren, können verschiedene Pilzkrankheiten ursächlich sein. Befallene Triebe abschneiden und verbrennen. Im Frühjahr auf Dickmaulrüsslerfrass kontrollieren (Blattrandfrass) und die Käfer einsammeln oder mit einem geeigneten Insektizid bekämpfen. Biologische Bekämpfung der gefürchteten Larven (fressen an den Wurzeln) durch Einsatz insektenparasitischer Nematoden im Frühjahr oder Herbst. Je nach Bedarf sind die Früchte vor der Ernte gegen Vogelfrass zu schützen. Mit Vogelnetz abdecken.

HIMBEEREN

Klima-Ansprüche

Himbeeren lieben einen sonnigen Standort. In Bezug auf das Klima sind sie recht widerstandsfähig.

Boden-Ansprüche

Himbeeren sind Flachwurzler und lieben einen humusreichen, warmen, neutralen bis sauren Boden. Auf 10 Laufmeter ist diesem 1/2 Ballen (250 Liter) feuchter Torf oder Torfersatz beizumischen.

Pflanzzeit

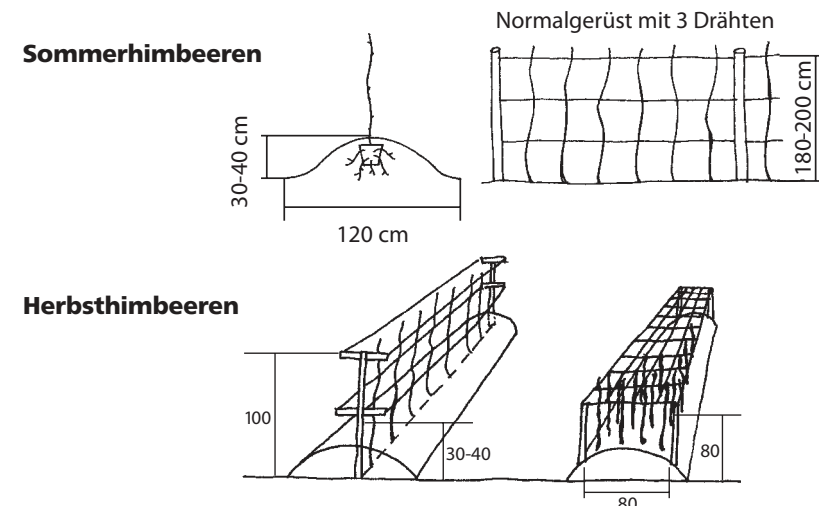
Himbeeren werden heute fast ausschliesslich im Container angeboten. Optimale Pflanzzeit: April/Mai bis Ende September in warmen Boden.

Pflanzabstände

In der Reihe ist auf einen Pflanzabstand von 40 bis 50 cm (ungefähr 2 Pflanzen pro Laufmeter) zu achten. Zwischen den Reihen sollte der Abstand 120 bis 150 cm betragen.

Pflanzung

- Im Pflanzstreifen die Erde lockern und mit reifem Kompost, gut verrottetem Rindenhumus oder Torfersatz gut durchmischen und einen 80 bis 100 cm breiten und ca. 30 bis 50 cm hohen Damm formen. Ca. 80 g Beerendünger pro m² einmischen. Einige Tage absetzen lassen.
- Wurzelballen vor dem Setzen evtl. samt Topf ins Wasser tauchen.
- Topf vom Wurzelballen entfernen.
- Wurzelballen etwas lockern oder aufreissen. Pflanzloch in die Krone des Hügels machen. Pflanzen hineinsetzen, andrücken, Ballen mit 2 bis 3 cm Erde überdecken.



Giessen

Nur wenig giessen, Pflanzen eher trocken halten.

Pflanzung

Bei Herbstsorten kann alternativ ein Knotengitter mit viereckigen Maschen (Maschenweite ca. 15 bis 20 cm) etwa 80 cm über Boden befestigt werden. Die Ruten wachsen durch die Gittermaschen und müssen nicht angebunden werden.



Schnitt

Nach der Ernte sind die abgetragenen sowie schwachen und kranken Ruten über dem Boden wegzuschneiden und sofort zu vernichten. Kranke Ruten verbrennen. Pro Laufmeter sind 10 bis 15 junge, starke Ruten stehen zu lassen und anzubinden. Bei Spätsommer- und Herbstsorten (Autumn Bliss, Fallred, Rubyfall, Alpengold) werden im Winter sämtliche Triebe über dem Boden weggeschnitten.

Düngung

Pro Quadratmeter wird im März-April eine Handvoll (ungefähr 60 g) Beerendünger gestreut. Es empfiehlt sich zudem, den Boden mit Mulch abzudecken. Um den Damm zu erhalten, sollte dieser alle zwei Jahre mit Torf, Torfersatz und gut verrottetem Kompost aufgeschüttet werden, wobei nicht mehr als 2-3 l Kompost pro m² ausgebracht werden dürfen.

Bodenbearbeitung

Da Himbeeren Flachwurzler sind, ist zur Vermeidung von Wurzelschäden eine schonende Bodenbearbeitung angezeigt. Nur oberflächlich hacken.

Pflanzenschutz

Vorbeugende Massnahmen

- Dammkultur (Hügelkultur).
- Verwendung von gesundem Pflanzgut.
- rechtzeitiges Auslichten dichter Bestände; gute Durchlüftung schaffen (siehe Schnitt).
- Verletzungen der Ruten vermeiden.
- Himbeerreihen unkrautfrei halten.
- Mässige Stickstoffdüngung.
- Kein Anbau auf verdichteten und zur Vernässung neigenden Böden.
- Austrocknen vermeiden.
- Standortwechsel bei Neupflanzung wegen bodenbürtigen Krankheiten.

Rutenkrankheiten

- Befallene Ruten herausschneiden und verbrennen.
- Sobald die jungen Himbeertriebe ca. 10 cm hoch sind, können sie 1 bis 2 Mal bis zum Blühbeginn sowie nach der Ernte vorbeugend mit Kupfer behandelt werden.

Grauschimmel

- In einem gut durchlüfteten, lockeren Bestand gibt es weniger Grauschimmel.
- Ab Blühbeginn bis Blühende geeignete Fungizide einsetzen. Letzte Behandlung spätestens 14 Tage vor der Ernte.

Himbeerwurm der Sommerhimbeeren

Kurz vor der Blüte ist täglich auf den Reifungsfrass des Himbeerkäfers zu achten (runde Löcher in den Blättern). Bei Befall den Käfer frühmorgens von Hand ablesen oder abschütteln und entfernen oder mit einem geeigneten Insektizid bekämpfen. Die Weibchen legen sonst Eier in die Blüte, aus denen die Larven des Käfers («Himbeerwurm») schlüpfen. Während der Blüte erst am Abend, nach dem Bienenflug spritzen.

Spinnmilben

- In einem gut durchlüfteten, lockeren Bestand gibt es weniger Spinnmilben.
- Raubmilben aussetzen und eventuell im Frühjahr eine oder zwei Spritzungen mit nützlingsschonenden Akariziden durchführen.

JOSTA-, JOHANNIS- UND STACHELBEEREN

Pflanzzeit

Pflanzen im Containertopf das ganze Jahr. Beste Pflanzzeit März bis Mai und August bis Mitte Oktober.

Standort

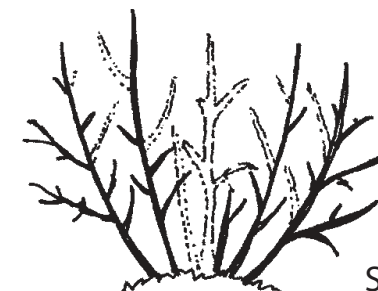
Sonnig bis halbschattig. Johannis- und Stachelbeeren stellen keine besonderen Ansprüche an den Boden, gut eignen sich durchlässige, mittelschwere Böden.

Pflanzabstand/Pflanzung

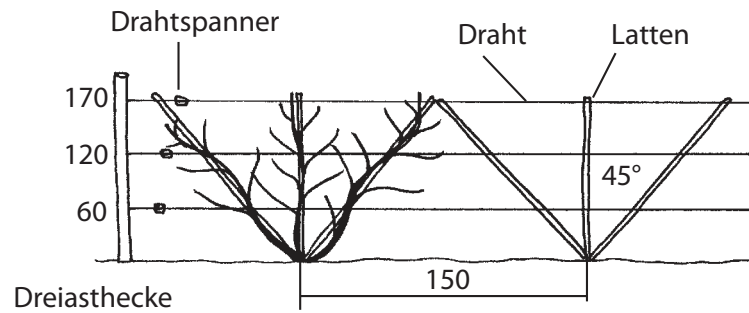
In der Reihe 1,2 bis 1,4 m, Jostabeeren 1,5 bis 2 m. Pflanzen mit Ballen eine Stunde ins Wasser stellen. Topf entfernen, Wurzelballen im unteren Bereich auseinanderziehen. Eine Grube ausheben, die doppelt so gross ist wie der Wurzelballen. Die ausgehobene Erde mit Kompost vermischen und die Pflanze so setzen, dass die untersten Verzweigungen noch zugedeckt werden. Gut angiessen.

Kulturmassnahmen/Schnitt

Die Pflanzscheibe nach der Pflanzung mit organischem Material abdecken. Beim Anbau als Strauch sollten Johannisbeeren 8 bis 12 starke Triebe, Stachelbeeren 6 bis 8 starke Triebe haben. Ab ca. 3./4. Jahr im Winter die 2 bis 3 ältesten (max. 3 Jahre alt) Triebe bodeneben zurückschneiden und durch die 2 bis 3 stärksten jungen Bodentriebe ersetzen. Die übrigen jungen Bodentriebe werden ebenfalls bodeneben zurückgeschnitten; dies kann bereits im Sommer noch vor der Ernte erfolgen. Lockere, gut durchlüftete Pflanzen anstreben. Schwarze Johannisbeeren tragen die schönsten Trauben und Beeren am kräftigen einjährigen Langtrieb, rote Johannisbeeren und Stachelbeeren am mittelstarken einjährigen Seitentrieb. Pflanzen auf Stämmchen werden wie Büsche gepflanzt und gepflegt. Zur Erhöhung der Standfestigkeit die Pflanzen an einen bis in die Krone reichenden Pfahl binden. Pfahlhöhe ca. 1,4 m. Johannis- und Stachelbeeren werden im erwerbsmässigen Anbau meist als Dreiastrucke angebaut.



Strauch



Düngung

Jährlich im Frühjahr 40 g/m² Beerendünger im Wurzelbereich breit verteilen und sofort nach der Ernte 20 g/m². Bei Jostabeeren ist keine Düngung notwendig.

Pflanzenschutz

Vorbeugende Massnahmen

- Anbau wenig krankheitsanfälliger Sorten sowie gesundes Pflanzgut.
- Sträucher sollten stets locker, durchlüftet aufgebaut bleiben (siehe Kulturmassnahmen S. 81).
- Länger anhaltende Trockenheit sowie Staunässe schaden den Sträuchern.

1. Biologische Massnahmen:

Blattfallkrankheit (braun-schwarze Flecken auf dem Laub, führt zu Blattfall)

- Altes, abgefallenes Laub entfernen, verbrennen; Pilz überwintert dort.
- Beim ersten Auftreten mit Schachtelhalmbrühe und Brennessel-Jauchegemisch gründlich spritzen.
- Bei starkem Auftreten kurz nach der Blüte Kupfermittel spritzen (zweimal im Abstand von 10 bis 15 Tagen).

Johannisbeer-Gallmilbe (Knospen rund angeschwollen, vertrocknen im Frühjahr)

- Triebe mit verdickten Knospen ausschneiden und verbrennen.

Stachelbeermehltau (weiss-grauer Belag überzieht Triebspitzen, evtl. Blätter und Früchte)

- Anbau robuster Sorten (HÄBERLI®-Sorten sind weitgehend widerstandsfähig).
- Luftiger Standort und lockerer Pflanzenaufbau fördern schnelles Abtrocknen der Pflanze.
- Einkürzen aller Triebspitzen im Winter und ständige Bodenbedeckung.
- Geringe Stickstoffdüngung.

Blattläuse

- Entfernen befallener Triebe.
- Stäuben mit feinstvermahlenem Steinmehl.
- Wermuttee spritzen.
- Im Herbst teilweise auftretende Wurzelläuse verursachen keine Schäden. Pflanzen feucht halten.

2. Chemische Massnahmen:

Aufgrund des Angebotes robuster Sorten kann beim Anbau auf chemische Krankheits- und Schädlingsbekämpfung weitgehend verzichtet werden. Auftreten von Stachelbeermehltau mit geeigneten Fungiziden behandeln. Erste Behandlung beim Austrieb, nach 10 bis 14 Tagen wiederholen.



Häberli® Pflegehinweise Kiwi/Reben/Rhabarber

KIWI

Pflanzzeit

Mitte April bis Ende September.

Standort

Geschützte Lagen mit wenig Spätfrösten im Frühjahr; ideal ist das Weinbauklima. Bei Spätfrostgefahr im Frühjahr den frischen Austrieb zudecken. Kiwi gedeihen am besten in leicht sauren Böden (pH 5 bis 6); in kalkhaltigen Böden Torfersatz untermischen.

Pflanzenabstand/Pflanzung

Weibliche Pflanzen 3 bis 5 m, männliche Pflanzen 1 bis 2 m. Die männliche Pflanze trägt keine Früchte und kann durch Schnitt schmal gehalten werden. Topf entfernen, Ballen etwas aufreissen, in mit etwas Torf vermischte Gartenerde einpflanzen, mit 2 bis 3 cm Erde abdecken und angießen. In den ersten drei Jahren im Winter den Stammbereich mit Karton, Jute oder ähnlichem vor Kälte und Wind schützen. Mehrjährige Pflanzen sind weitgehend winterhart.

Düngung/Bewässerung

Im Frühjahr und bei Fruchtansatz je 30 bis 40 g/m² Beerendünger breit verteilen. Braucht im Sommer genügend Wassergaben.

Erziehung/Schnitt

Die Pflanzen müssen an einem stabilen Gerüst gezogen werden (wichtig bei vollem Fruchtbehang). Dies kann folgendermassen erstellt werden: Pfahlabstand ca. 2 bis 3 m, Pfahlhöhe 250 cm. Drei Drähte auf 0,8, 1,3 und 1,8 cm über dem Boden ziehen.

1.) Kiwipflanzen können wie Reben erzogen und geschnitten werden, da die Blüten ebenfalls aus den Knospen der jungen Triebe wachsen. Es wird ein Haupttrieb senkrecht bis zum obersten Draht gezogen. Schlingen vermeiden. Aus diesem Mitteltrieb wachsende Hauptäste in Reihenrichtung anbinden. Je nach Erziehungssystem wählt man die Anzahl der Hauptäste (Abb. 1). An diesen Hauptästen wachsen in den folgenden Jahren fruchttragende gerade Jahrestriebe. Diese werden im Sommer auf 8 bis 10 Blätter hinter den Früchten eingekürzt. Im Winter werden diese Triebe dann auf 3 bis 5 Augen zurückgeschnitten. Aus ihnen entwickelt sich im nächsten Jahr Fruchtholz. Alte Zapfen werden nach 3 bis 4 Jahren am Hauptast weggeschnitten und durch Jungtriebe ersetzt.

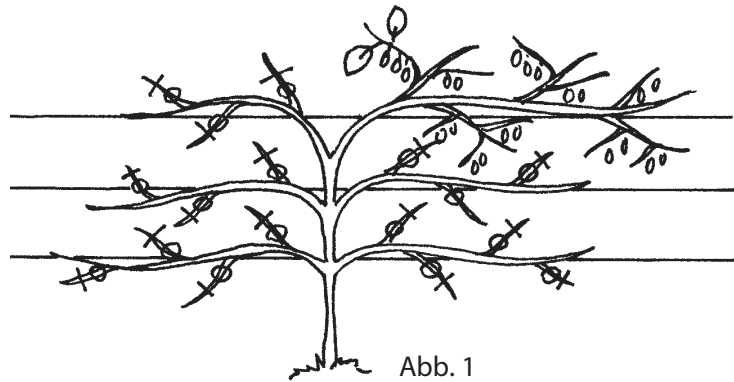


Abb. 1

2.) Eine weitere Möglichkeit ist die Erziehung eines Stammes (60 bis 80 cm hoch). An diesem werden bis zu 4 Langtriebe belassen und im Sommer an der Stelle, wo sich der Trieb rückwärts schlingt, weggeschnitten. Überflüssige Triebe werden beseitigt. Im Winter werden die abgetragenen Langtriebe bis zum Stamm zurückgeschnitten und die neuen 4 Langtriebe angebunden. (Abb. 2)

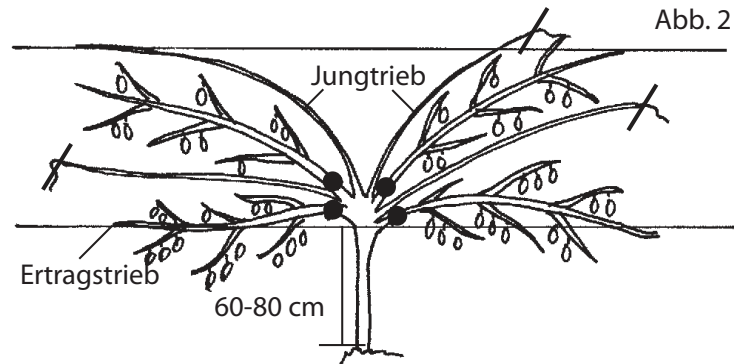


Abb. 2

/ Sommerschnitt (einkürzen)

● Winterschnitt

Schnittzeitpunkt

Sommerschnitt im August, Winterschnitt im Februar.

Pflanzenschutz

Pflanzenschutz ist kaum notwendig, Kiwi werden selten von Schädlingen oder Krankheiten befallen. Im Sommer genügend feucht halten. Zu hoher Kalkgehalt im Boden kann zu gelben Blättern (Chlorose) führen, dann Spezialdünger (Spurennährstoffe) geben.

Besonderes

Weibliche Pflanzen brauchen mindestens 3 Jahre bis zur ersten Blüte. Zur Förderung der Blütenknospen von Pflanzen, die nach 4 bis 5 Jahren noch keine Früchte tragen: mager halten, keinen Dünger geben, nur Sommerschnitt durchführen, keinen Winterschnitt.

Ernte

Anfang bis Mitte November. Nach dem ersten Frost, wenn die Blätter gefallen sind.

GLATTSCHALIGE KIWI

Pflanzzeit

Mitte April bis Mitte Oktober.

Standort

Sonnig, mittelschwerer, gut durchlässiger Boden. Arguta Kiwi sind frosthart, aber der Austrieb im Frühjahr ist spätfrostgefährdet. Bei Gefahr mit Vlies schützen.

Pflanzabstand

Weibliche Pflanzen 2 bis 3 m, männliche Pflanzen 1 bis 2 m. Männliche Pflanzen tragen keine Früchte, schmal halten.

Düngung, Bewässerung

Im Frühjahr 50 bis 60 g/m² Beerendünger ('ISSAI' bis 80 g) breit verteilen. Im Laufe des Jahres keine weiteren Düngergaben. Im Sommer genügend feucht halten.

Pflanzenschutz

Pflanzenschutz ist kaum notwendig, Arguta-Kiwi werden selten von Schädlingen oder Krankheiten befallen.

Schnitt

Starker Rückschnitt fördert die Bildung von einjährigem Holz. Dieses entwickelt grössere Früchte als mehrjähriges Fruchtholz. Ansonsten Schnitt und Erziehung wie bei *Actinidia deliciosa* (Abb. 2).

Verwendung

Die Früchte sind reif, sobald sie weich werden (ab Ende September). Eignung zum Frischverzehr ab Strauch. Kann mit Schale gegessen werden. Verarbeitung zu Desserts, Obstkuchen und Konfitüren.

REBEN

Pflanzzeit

Im Containertopf von März bis Mitte Oktober.

Standort

Edelreben

Im Weinbauklima oder an südlich und östlich gerichteter Hauswand bis 700 m ü. M.

ROBUSTAREBEN®

Sind widerstandsfähiger gegen Krankheiten und können auch im Freien oder an Pergolen, frühe Sorten bis 1000 m ü. M., kultiviert werden.

Bodenansprüche

Weinreben lieben humosen, gut durchlässigen Boden.

Bodenvorbereitung

- Boden bis in eine Tiefe von 40 bis 60 cm umgraben.
- Als Humusdüngung Kompost oder Rindenhumus einarbeiten.
- Bei kalkarmem Boden etwas Düngekalk beifügen.

Pflanzung

- Pflanzballen eine halbe Stunde ins Wasser stellen, dann Wurzelballen vorsichtig auflockern.
- Um gute Verzweigung zu erhalten, Haupttrieb auf ca. 30 cm Höhe zurückschneiden (nur bei Frühjahrspflanzung; ansonsten im Frühjahr nach der Pflanzung).
- Ein 40 cm tiefes Loch ausheben, Pflanze hineingeben und mit Erde auffüllen (Veredelungsstelle ca. handbreit über Bodenniveau).
- Ausgiebig wässern.

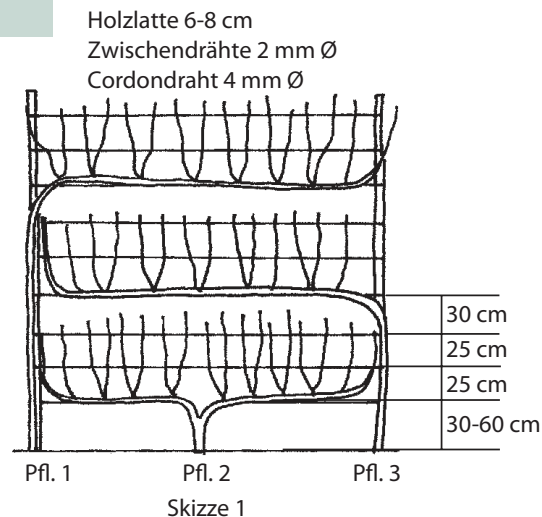
Pflanzabstand

Ist abhängig von der Erziehungsart.

Erziehung an Hauswänden

Waagerechter Cordon (Skizze 1)

- Hat sich als beste Spalierform erwiesen.
- Als Beispiel eine Wand von 3 m Höhe und 4 m Breite; dazu werden drei Rebenpflanzen benötigt (für jeden Cordon einen).
- Unterster Cordon soll 30 bis 60 cm über Boden sein.
- Abstand von Cordon zu Cordon 0,8 bis 1 m.
- Zwischen Rebe und Wand für guten Luftdurchzug etwas Zwischenraum schaffen.
- Spaliergerüste erstellt man mit Drähten oder Holzlättchen.



Erziehen freistehender Reben

Flach-/Halbbogenerziehung

- Für freistehende Reben am Drahtspalier an Pergolen/Balkonen/in Rebanlagen (Reihen).
- Pflanzabstand 1,2 m in der Reihe, 1,5 bis 3 m von Reihe zu Reihe.
- Gerüst erstellen mit Doppeldrähten (zum Einstreifen der Triebe) im Abstand von je 30 bis 35 cm, unterster Draht auf 0,6 m, oberster Draht auf 1,8 m.
- Pro Rebe 2 Triebe mit je 5 bis 6 Augen belassen, die am ersten Draht nach rechts und links flach oder im Bogen angebunden werden.

Pfahlreben

- Jede Rebe benötigt einen Pfahl von ca. 2 m Länge.
- Pflanzabstand 1 m bis 1,2 m allseitig.
- Pro Jahr Rückschnitt auf 2 kräftige Triebe mit insgesamt 6 bis 8 Augen.
- Aufwachsende Triebe ab Mai bis Mitte August ausgeizen und aufbinden.

Rebenschnitt

Geschnitten werden sollte im Februar/März. Jeder Schnitt sollte 2 bis 3 cm oberhalb des Auges erfolgen (damit es nicht austrocknet).

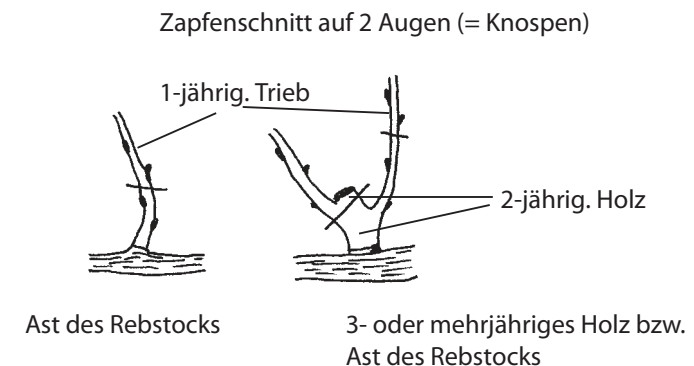
Im Pflanzjahr

- Haupttrieb mit fortschreitendem Wachstum ständig anbinden.
- Geiztriebe (Jungtriebe aus Nebenaugen) ausbrechen.
- Gescheine (Blüten) entfernen (schwächen junge Pflanze).
- Im August dem Haupttrieb die Spitze entfernen (Holz reift gut aus).
- Ist der Haupttrieb dünner als Bleistiftstärke, Rückschnitt auf 1 bis 2 Augen und Kultur wie im ersten Jahr wiederholen; bei ausreichender Stärke kann mit der weiteren Formierung begonnen werden.

Schnitt in den folgenden Jahren

- Trauben gibt es nur an einjährigem Holz, das zweijährigem entspringt
- Junge einjährige Seitentriebe stets auf zwei Augen einkürzen (Zapfen). Aus diesen entspringen aus dem oberen Auge die sogenannte Tragrute (welche uns Trauben bringt) und aus dem unteren Auge die Ersatzrute (an ihr sollte max. eine Traube belassen werden).

Im Winter wird die abgetragene Tragrute am zweijährigen Zapfen entfernt und die Ersatzrute auf 2 Augen eingekürzt (neuer Zapfen). Beim Aufbau der verschiedenen Erziehungsformen wird der Leittrieb entsprechend gebunden und zu seiner Stärkung beim Winterschnitt eingekürzt.



Sommerarbeiten

- Ausbrechen aller Jungtriebe aus Nebenaugen sowie Wasserschosse (Mai/Juni).
- Anheften der Triebe (ab 30 cm).
- Leittriebe im August entspitzen.
- Geiztriebe und Wasserschosse einkürzen.
- Für gute Fruchtqualität maximal 2 Trauben pro Trieb belassen und 2 bis 3 Blätter rund um Trauben entfernen (mehr Licht).

Düngung

Ab dem 2. Standjahr im März 50 bis 60 g/m² Obst- und Beerendünger geben und leicht einarbeiten. Blaue Reben zeigen oft braune Blättränder und Rotfärbung bereits im Sommer (Magnesium- und Kalimangel). Im Frühjahr Spezialdünger geben.

Pflanzenschutz

Bei Edelreben ist eine regelmässige Behandlung gegen Mehltau erforderlich. 'ROBUSTAREBEN'[®] gedeihen fast ohne Pflanzenschutz, gegen eventuell auftretenden Mehltau maximal 2 bis 3 Behandlungen mit Kupfer.

RHABARBER

Pflanzzeit/Pflanzenabstand

Pflanzen im Containertopf ganzjährig in frostfreien Boden, optimal von März bis Ende September. 1 x 1,2 m.

Standort

Sonne bis Halbschatten. Rhabarber bevorzugt tiefgründige, genügend feuchte und durchlässige Böden (Tiefwurzler). Verträgt keine stauende Nässe.

Kulturmassnahmen

Bei guter Pflege kann der Rhabarber bis zu 10 Jahre auf dem gleichen Standort verbleiben. Im 1. Jahr sollten keine Stängel geerntet werden. Blütenstängel müssen laufend ausgebrochen werden, damit der Wurzelstock nicht zu sehr geschwächt wird.

Düngung

Wird Rhabarber in der Nähe des Komposts gepflanzt, ist keine Düngung notwendig. Sonst im Frühjahr 60 g/m² Obst- und Beerendünger breit verteilen.

Ernte

April bis 20. Juni. Spätestens am längsten Tag die Ernte einstellen, damit die Pflanze wieder Reservestoffe bilden kann. Beim Ernten fasst man die Stiele tief unten an, dreht sie zur Seite und bricht sie vorsichtig ab.

Verwendung

Die Stängel enthalten reichlich Fruchtsäuren, Vitamin A + C und reichlich Mineralstoffe. Der Rhabarber findet gekocht Verwendung für Kompotte, Kuchen, Konfitüren und delikate Desserts. Roh kann Rhabarber auch tiefgekühlt werden.

ACHTUNG!

Rhabarberstängel haben einen hohen Gehalt an Oxalsäure. Sie sollten nicht bzw. nur in sehr geringem Masse roh gegessen werden.



FEIGEN

Pflanzzeit

Im Containertopf das ganze Jahr möglich. Beste Zeit von April bis Anfang Oktober.

Standort

Sonnig, an Mauern und Hauswänden, wenn möglich Windschutz. Sehr gut als Kübelpflanze geeignet, im Freien und Wintergarten (Kübelgrösse mindestens 25 Liter). Feigen benötigen fruchtbaren Boden ohne Staunässe.

Pflanzenabstand

Platzbedarf 2 bis 3 m². Das Pflanzloch mindestens 50 cm breit und 40 cm tief graben. Erde vorteilhaft mit verrottetem Kompost mischen. Wurzelballen ca. 5 bis 10 cm mit Erde bedecken; schützt vor dem Austrocknen und vor Kälte.

Düngung

Jährlich im Frühling 60 g/m² Obst-/Beerendünger im Wurzelbereich breit verteilen. Kübelpflanzen können auch mit Flüssig- oder Langzeitdünger gedüngt werden.

Schnitt

Buschartige Erziehung erleichtert die Pflege und Erntearbeit. Verjüngung durch Ausschneiden von abgetragenen und abgestorbenen Trieben. Ein leichter Rückschnitt Anfang März fördert die Seitentrieb- und Blattbildung.

Frucht

Fruchtbildung ohne Blüte

Juni bis September. Pro Jahr treiben bis zu dreimal Fruchtstände aus den Blattachsen, wobei normalerweise nur die Früchte des ersten, max. des zweiten Austriebs ausreifen.

Frucht

Fruchtfleisch rötlich, saftig, sehr süß, vitaminreich.

Ernte

August bis November. Nur reife Früchte ernten. Früchte pflücken, wenn sie weich sind und sich unter leichtem Fingerdruck vom Zweig lösen lassen. Die Haut zeigt kleine Risschen.

Verwendung

Frischkonsum oder getrocknet. Feigen fördern die Verdauung.

Winterschutz

Feigen ertragen 12 bis 15 °C minus, reagieren jedoch empfindlich auf trockenkalte Winde. Es ist vorteilhaft, die Pflanze im Winter mit einer Schilfmatte, Tannenästen oder einem Jutesack zu schützen (unterste 50 cm der Pflanze). Kübelpflanzen an kühlem und hellem Standort überwintern.

Pflanzenschutz

Ist bei Feigen nicht notwendig. Es ist höchst selten, dass sie von Krankheiten und Schädlingen befallen werden. Evtl. Massnahmen gegen Schnecken- und Mäusefrass treffen.



GOJI-BEERE

Pflanzzeit

Für Pflanzen im Containertopf das ganze Jahr, beste Zeit März bis Mai und August bis Mitte Oktober.

Standort

Sonnig. Optimal ist ein gut durchlässiger, humoser, ausreichend feuchter Boden.

Pflanzabstand

1,5 bis 2 m; Platzbedarf pro Pflanze ca. 2 m². Pflanzung siehe Johannis-/Stachelbeeren auf Seite 81.

Düngung

Eine Frühjahrsgabe mit frischem Kompost genügt (2 bis 3 Schaufeln pro Pflanze).

Schnitt

Wir empfehlen Goji-Beeren als Strauch zu erziehen. Die Pflanze ist sehr schnellwüchsig. Um kräftige, standfeste Pflanzen zu erzielen, kürzt man sie im 1. Standjahr stark ein (auf 15 bis 20 cm) und lichtet sie im Folgejahr auf ca. 6 dickere Triebe aus.

Goji-Beeren werden wie alle Beerensträucher aus der Basis verjüngt, d.h. ab ca. dem 4./5. Standjahr alle zwei Jahre zwei alte Triebe (borkige Rinde) entfernen und 2 neue Triebe nachziehen. Gesamttriebzahl pro Pflanze ca. 8 bis 10. Ab dem 3. Standjahr kann man bis zu 1 kg Beeren ernten.

Pflanzenschutz

Goji-Beerenpflanzen sind an einem gut durchlüfteten und sonnigen Standort sehr robust gegen Krankheiten und Schädlinge. Keine vorbeugenden Massnahmen nötig.

INDIANER-BANANE

Pflanzzeit

Im Containertopf das ganze Jahr möglich, beste Zeit März bis Mai und August/September.

Standort

Sonnig und warm, windgeschützt, in nährstoffreiche, tiefgründige und gut durchlässige Böden. Optimaler pH 5.5 bis 7. Für die Fruchtausreife benötigt sie ausreichend hohe Sommertemperaturen.

Pflanzabstand

Als Solitärpflanzen ca. 2,5 m x 4 m. Sie wachsen langsam, nach 5 Jahren ca. 2 bis 2,5 m, nach 10 Jahren 3 bis 3,5 m Höhe.

Pflanzung/Düngung

Siehe Obstbäume. Da die Indianer-Banane eine ausgeprägte Pfahlwurzel bildet, das Pflanzloch mindestens 70 cm tief vorbereiten und mit lockerer, humoser Erde füllen. Pflanzstelle junger Bäume die ersten 2 bis 3 Winter gut mit Stroh oder Laub abdecken.

Schnitt

Die Bäume überlässt man mehr oder weniger dem natürlichen Wuchs. Der Schnitt beschränkt sich auf regelmässiges Auslichten und Erneuern des Fruchtholzes durch Entfernen von alten Trieben, da sich die Blüten am einjährigen Holz bilden. Für eine lockere, gut durchlüftete und besonnte Krone sorgen. Eine Höhenbegrenzung ist durch Ableiten der Spitze auf einen Seitentrieb möglich.

Ernte und Lagerung der Früchte

Die Früchte reifen im Oktober. Durch leichten Druck mit dem Daumen spürt man, wenn das Fruchtfleisch weich wird. Sie werden bei beginnender Reife geerntet. Reife Früchte halten bei Zimmertemperatur bis zu einer Woche, die Schale verbräunt rasch. Im Kühlschrank halten sie ca. 3 Wochen. Auch ein Nachreifen bei Zimmertemperatur oder im Kühlschrank ist möglich.

Pflanzenschutz

HÄBERLI®S INDIANER BANANE® ist äusserst robust gegenüber Krankheiten und Schädlingen. Daher sind keine vorbeugenden Massnahmen notwendig.

HOLUNDER

Pflanzzeit

Pflanzen im Containertopf können das ganze Jahr in frostfreien Boden gepflanzt werden.

Standort

Volle Sonne – Halbschatten; feuchter, nährstoffreicher Boden. Trockenheit und ungenügende Ernährung können zu starkem Blattlausbefall führen.

Pflanzabstand

Holunder wächst wie ein Strauch oder ein kleiner Baum und kann bis zu 7 m hoch werden. Er benötigt einen Pflanzabstand von 3 x 3 bis 4 x 6 m.

Erziehung/Schnitt

Holunder ist sehr schnellwüchsig und winterhart. Trägt am einjährigen Holz. Die Erziehung kann als Stamm oder Busch erfolgen.

Düngung

Im Frühjahr 60 g/m² organischen Volldünger um die Pflanze breit verteilen. Die Pflanzscheibe nur dünn mit Mulchmaterial abdecken, damit keine Mäuse angelockt werden.

Ernte

Ab Ende August bis Mitte September im vollreifen Zustand. Unreife Früchte können zu Schweissausbrüchen, Erbrechen und Durchfall führen. Grundsätzlich sollte Holunder in gekochter Form verwendet werden. Die Giftstoffe sind in den Samenkernen enthalten und werden durch Hitzeeinwirkung restlos zerstört.



Verwendung

In gekochter Form können alle Holunderarten vielseitig verwendet werden. Holunder wirkt entwässernd, blutreinigend und appetitanregend. Heisser Sirup oder Blütentee kann Erkältungen lindern. Blüten zu Sekt und Sirup verarbeiten oder im Teig ausbacken. Beeren zu Saft, Gelee, Sirup und Konfitüre verarbeiten. Der intensiv färbende Saft des schwarzen Holunders dient als Rohstoff zur Herstellung von Lebensmittelfarbe.

Pflanzenschutz

Holunder wird selten von Krankheiten oder Schädlingen befallen. Die schwarze Holunderblattlaus kann mit üblichen Mitteln bekämpft werden. Die fleischigen Wurzeln sollten vor Mäusen geschützt werden, bei jungen Pflanzen regelmässig kontrollieren.

MAIBEEREN®

Pflanzzeit

Pflanze im Containertopf ab März bis Mitte Oktober, optimal im Herbst August/September.

Standort

Sonne bis Halbschatten. Ausreichend feuchter Boden. Keine besonderen Bodenansprüche, humoser, durchlässiger Gartenboden ist ideal.

Pflanzabstand/Pflanzung

In der Reihe 1,2 bis 1,4 m; MAIBEEREN® wachsen langsam und aufrecht. Den Aushub des Pflanzlochs reichlich mit Kompost/Pflanzerde vermischen und die Pflanze einsetzen. Ballen mit gut 3 cm Erde abdecken. Gut angiesen.

Düngung

Jährliche Gabe im Frühjahr (erste warme Tage im Februar), 40 g/m² Obst-Beerendünger im Wurzelbereich einarbeiten.

Pflanzenschutz

Kaum notwendig; ab Austrieb Blattlauskontrolle

Kulturmassnahmen

MAIBEEREN® haben eine Vegetationsperiode, die ab Februar beginnt, im August/September beendet ist und so bereits früh zu trockenen, braunen, abfallenden Blättern führt. MAIBEEREN® werden wie Heidelbeeren/Johannisbeeren aus der Basis verjüngt, d.h. ab ca. 4. Standjahr alle 2 Jahre zwei alte Triebe (borkige Rinde) entfernen und neue Triebe nachziehen. Die Gesamttriebzahl pro Pflanze beträgt ca. 8 bis 10 mittelstarke Triebe.

Da MAIBEEREN® am einjährigen Holz tragen, sollte der Schnitt immer direkt nach der Ernte ausgeführt werden (Mitte/Ende Juni), da bei späterem Schnitt oder Einkürzen der Triebspitzen im Winter Fruchtholz für das nächste Jahr entfernt wird.

SANDDORN

Pflanzzeit

Pflanzen im Containertopf ganzjährig in frostfreien Boden pflanzen.

Standort

Volle Sonne. Guter Gartenboden, Kalk liebend. Der Strauch ist sehr frosthart und windfest.

Pflanzenabstand

Mindestens 2,5 bis 3,5 m, da aufrechter, sparriger Wuchs. Verwendung als Bodenbefestiger, Heckenpflanze.

Hinweise zur Kultur

Der Sanddorn ist ein Windbestäuber; pro männlicher Befruchterpflanze können bis zu 6 weibliche Pflanzen gepflanzt werden. Windrichtung beachten. 'SANDORA' benötigt keine Befruchter. In den ersten Standjahren mässiger Wuchs; geringer Schnitt erforderlich. Achtung Dornen! Aufgrund des starken Wurzelwachstums nicht zu nahe an Gebäude und Wege pflanzen.

Düngung

Keine Stickstoff-Düngung erforderlich.

Ernte

Ab August bis Oktober. Die Beeren sollten voll ausgereift und etwas weich sein. Bei grossen Sträuchern am besten ganze Zweige abschneiden und gefrierdreschen (Zweige mit Beeren einfrieren, dann Beeren abklopfen). Beim Ernten empfiehlt es sich, Handschuhe zu tragen. Überreife Beeren halten sich gut am Strauch. Wenn sie nicht geerntet werden, bilden sie bis weit in den Winter einen schönen Gartenschmuck!

Verwendung

Die Sanddornbeeren haben einen hohen Vitamin-C-Gehalt und enthalten wertvolle Öle. Verwendung als Gelee, Mus, Sirup und als Zugabe zu Speisen, Joghurt (säuerlicher Geschmack). Sanddorn wirkt gegen Mangel- und Erkältungskrankheiten, gegen Frühjahrsmüdigkeit und Appetitlosigkeit. Die Fruchtmasse ist stark gelbfärbend und fleckend.

Pflanzenschutz

Sanddorn wird kaum von Schädlingen oder Krankheiten befallen. Kein vorbeugender Pflanzenschutz nötig.

SÜSSMANDEL UND KAKI

Pflanzzeit

Bei Pflanzen im Containertopf das ganze Jahr möglich, beste Zeit März bis Mai und August/September.

Standort

Sonnig und warm, in tiefgründige, gut durchlässige Böden. Für Mandeln wegen ihrer frühen Blüte Spätfrostlagen meiden. Kaki benötigen einen sonnigen, warmen Herbst zur Ausreife der Früchte im Oktober/November. Beide Arten können Wintertemperaturen bis -10/15 °C vertragen.

Pflanzenabstand

Ca. 4 x 4 m. Endhöhe Baum ca. 3 bis 4 m.

Pflanzung/Düngung

Siehe Obstbäume auf Seite 70/71.

Schnitt

Für eine lockere, gut durchlüftete und besonnte Krone sorgen. Kaki: Auslichtungsschnitt im Februar/März. Süssmandeln: Nach der Blüte die letztjährigen Langtriebe um $\frac{2}{3}$ zurückschneiden. Schnitt oberhalb einer nach aussen stehenden Knospe.

Pflanzenschutz

Kaki und Mandeln werden selten von Krankheiten und Schädlingen befallen. Daher sind keine vorbeugenden Massnahmen notwendig.

WALNÜSSE UND ESSKASTANIEN

Pflanzzeit

Bei Pflanzen im Containertopf das ganze Jahr möglich, beste Zeit März bis Mai und August/September.

Standort

Sonnig und warm, in tiefgründige, genügend feuchte und gut durchlässige Böden. Für regelmässiges Fruchten sind warme und weitgehend spätfrostfreie Lagen bevorzugt.

Pflanzenabstand

Kastanien- und Nussbäume sind Solitärpflanzen (Endhöhe ca. 8 bis 10 m). Ca. 6 bis 8 m x 6 bis 8 m.

Pflanzung/Düngung

Siehe Obstbäume. Da Esskastanien leicht saure bis neutrale Böden bevorzugen, Erde im Pflanzloch mit Torf oder Torfersatz vermischen.

Schnitt

Für eine lockere, gut durchlüftete und besonnte Krone sorgen. Der Schnitt beschränkt sich auf regelmässiges Auslichten. Walnuss- und Esskastanienbäume haben von Natur aus eine sehr schöne Kronenform. Durch Schnitt nach der Ernte, bei Jungbäumen August bis Oktober, kann bei Walnüssen allzu starkes «Bluten» im Frühjahr verhindert werden.

Ernte und Lagerung der Früchte

Nüsse: Früchte unter den Bäumen täglich aufsammeln, säubern und rasch trocknen, da es sonst zu Schimmelfall kommen kann. Die getrockneten Früchte an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahren. Vor Mäusefrass schützen.

Kastanien: Täglich aufsammeln und säubern. Kühl in einem Plastiksack lagern, damit die Kastanien nicht austrocknen. Haltbar bis Ende Dezember.

Pflanzenschutz

Esskastanien und Walnüsse als Einzelbäume werden selten von Krankheiten und Schädlingen befallen. Daher sind keine vorbeugenden Massnahmen notwendig.

Nur Jungpflanzen aus kontrollierten Baumschulen verwenden, damit gefährliche Schadorganismen wie Kastaniengallwespe und Kastanienrindenkrebs nicht verschleppt werden.

Pflegetechnik Kräuter

Gewürze gehören zu den ältesten Handelsobjekten der Menschheit und waren einst ebenso begehrt wie Gold oder Edelsteine. In unserer heutigen Zeit, in der gentechnisch manipulierte Nutzpflanzen die Märkte erobern und die Landwirtschaft zunehmend industrialisiert wird, haben Kräuter aus dem eigenen Garten wieder eine sehr hohe Bedeutung. Die Vielfalt an Farben, Düften und Aromen die uns ein Kräutergarten bringen kann ist enorm und der Nutzen, den wir daraus ziehen können, ist unbezahlbar. Die gesunden Inhaltsstoffe wie Vitamine, Mineralien, ätherische Öle, Bitter- und Gerbstoffe machen Kräuter für die Küche unentbehrlich. Das Spannende an Kräutern ist, dass ihr Geschmack nie langweilig wird. Im Gegenteil: Je mehr man sich mit den verschiedenen Pflanzen beschäftigt, desto mehr genießt man die individuellen Eigenheiten und möglichen Kombinationen der Kräuter. Der Geschmackssinn verfeinert sich und so manches Kräutlein kann einen geradezu süchtig machen.

KRÄUTERGARTEN

Wer einen Kräutergarten anlegen will, sollte dies im Frühling tun, denn zu dieser Zeit haben die Kräuter und Heilpflanzen ihre Hochsaison und auch die Auswahl ist am Grössten.

Da viele dieser Pflanzen aus dem Mittelmeerraum stammen, brauchen sie wenig Nährstoffe, also einen eher mageren Boden. In unseren Gärten hingegen findet man meist schwere Lehmböden, die aufbereitet werden müssen. Ideal ist ein mineralischer, lockerer und krümeliger Gartenboden. In unserem Angebot haben wir dafür spezielle Kräuterdünger vorgesehen.

Da Sie die Kräuter ernten oder für Heilzwecke einsetzen, sollten Sie den Dünger mit Bedacht auswählen. Am Besten eignen sich organische Dünger wie Hornspäne und Kompost oder spezieller Kräuterdünger.

Nicht jeder besitzt einen Garten. Da aber viele Kräuter auch mit wenig Platz zufrieden sind, können sie auch in Töpfen auf dem Balkon gezogen werden. Zwar werden sie hier in der Regel nicht so gross wie im Garten, dafür sind sie für die Küche stets griffbereit.

Einige Kräuter sind einjährige Pflanzen, die bis zum Herbst Erträge bringen und dann absterben. Es gibt aber auch mehrjährige Stauden, deren Frostfestigkeit unterschiedlich sein kann. Kräuter wie Lavendel, Oregano oder Thymian sind zwar winterhart, es empfiehlt sich aber besonders in rauen Lagen einen Winterschutz, z. B. durch Abdeckung mit Tannästen, zu machen. Pflanzen die in Töpfen gezogen werden, sind wesentlich anfälliger für Frostschäden, da die Erde eher von Frost durchdrungen werden kann. Hier empfiehlt sich, die Pflanzen an einem geschützten Ort zu überwintern und die Töpfe zusätzlich mit Noppenfolie zu umwickeln. Nicht winterharte, jedoch mehrjährige Arten wie Zitronenstrauch oder Stevia brauchen einen möglichst hellen und frostfreien Standort. Geeignet sind zum Beispiel helle Treppenhäuser, Garagen oder Wintergärten. Im Winter sollte das Gießen stark reduziert, aber nicht ganz eingestellt werden.

Auch Schädlinge und Pilzkrankheiten halten sich leider nicht fern von Kräutern. Eine regelmässige Kontrolle ist hilfreich, denn so kann ein Befall sofort erkannt und behandelt werden. Anstatt die Pflanzen mit Spritzmitteln zu behandeln, reicht oft schon ein kräftiger Rückschnitt. So entfernt man automatisch die Schädlinge/Pilze. Ist dies nicht möglich, sind auch spezielle, biologische Mittel zur Bekämpfung erhältlich.

Der standortgerechte Anbau trägt massgeblich zu Geschmack, Gesundheit und Qualität der Kräuter bei. Kräuter entfalten immer dann ihr volles Aroma und damit auch ihre ganze Würz- und Heilkraft, wenn sie unter passenden Bedingungen wachsen können. Um die Pflanzen und ihre Bedürfnisse besser zu verstehen, ist es hilfreich, ein wenig mehr über sie zu erfahren... und dazu soll Ihnen diese Broschüre dienen.

Viel Freude in Ihrem Kräutergarten!





Farbatlas Obstsorten

Manfred Fischer · 320 Seiten · 336 Farbfotos

Mehr als 300 Obstsorten werden in Wort und Bild dargestellt. Ausführliche Beschreibungen von Apfel, Birne, Quitte, Süß- und Sauerkirsche, Pflaume, Aprikose, Pfirsich und Beerenobstarten geben einen Überblick über die gängigen Obstsorten. Ausserdem enthält dieses Buch ein grosses Sortiment an Wildobstarten und gegen Pilzkrankheiten resistente Tafeltraubensorten. Für die jeweiligen Sorten werden Herkunft, Abstammung, Anbaueignung, Wuchs- und Ertrageigenschaften sowie die wichtigsten Fruchtmerkmale und Verwertungseigenschaften beschrieben.



Obstgehölze erziehen und formen

Jacques Beccaletto, Denis Retournard. 217 Seiten, 475 Farabbildungen

Schritt für Schritt wird Ihnen in diesem Buch erklärt, wie Sie zu formschönen und ertragreichen Obstgehölzen kommen. Sie erfahren Grundlegendes zum Schnitt von Apfel und Birne, Pfirsich und Aprikose, Pflaume, Kirsche, Trauben und Feigen. Für jede Obstart wird aufgezeigt, wie die Bäume entsprechend ihrem Alter und Entwicklungsstand geschnitten und gepflegt werden sollten: Erziehungsschnitt für unterschiedlichste Formen, Auslichtungs- und Erhaltungsschnitt, Verjüngungsschnitt.



Spalierobst – Formen, Erziehung und Pflege

Gerd Grossmann & Wolf-Dietmar Wackwitz · 144 Seiten · 72 Farbfotos · 75 Zeichnungen

Das Buch beinhaltet eine ausführliche Darstellung wie Apfel, Birne, Pfirsich, Aprikose, Süß- und Sauerkirsche, Stachel- und Johannisbeere sowie Weinrebe und Kiwi als Spaliere zu erziehen sind. Die einzelnen Arbeitsschritte zur Erziehung der verschiedenen Formen werden genau beschrieben. Neben einer allgemeinen Beschreibung zu den Standortansprüchen der einzelnen Obstarten werden für jede Art die ganz speziellen Anforderungen und die Erziehung, der Schnitt, die Pflegemassnahmen, Hinweise zu wichtigen Krankheiten und Schaderregern sowie zur Sortenwahl als Spaliergehölz abgehandelt.



Obstbäume schneiden: richtig – einfach – erfolgreich

Uwe Jakubik · 64 Seiten · 68 Farbfotos · 18 Zeichnungen

Pflanzen schneiden ist für jeden Hobbygärtner ein wichtiges Thema. Ob Apfel, Birne, Sauer- oder Süßkirsche, Zwetschge, Pfirsich oder Walnuss – irgendwann braucht jeder Baum einmal einen Schnitt. Wer die Zusammenhänge über Blüte, Blätter, Früchte, Schädlinge, Nützlinge, Schnittart, Schnittzeitpunkt und Wuchsanregung versteht, der weiss, wie und wann der Obstbaum für eine gute Ernte geschnitten werden sollte. Schneiden mit dem richtigen Werkzeug, der richtigen Schnitttechnik und dem Wissen der wichtigsten Wuchsgesetze ist nicht schwer – wie es geht, wird in diesem Buch leicht verständlich beschrieben.

Alles über Heilpflanzen

Ursel Bühring, 3., aktualisierte Auflage. 368 Seiten, 208 Farbfotos, 71 Farbzeichnungen

Blieben Sie gesund mit Heilpflanzen und tauchen Sie ein in die Welt der Heilkräuter, Tees und Salben. Wie stellt man eine Ringelblumensalbe her? Was ist die Wirkung von Kamillentee? Welches Hausmittel hilft bei Halsschmerzen? Welche Heilpflanzen kann ich im Kräutergarten anbauen? In diesem Standardwerk gibt Ursel Bühring Antwort auf all diese Fragen. Sie vermittelt das Basiswissen über Wirkstoffe und Anwendung von Heilkräutern und stellt über 70 Heilpflanzen in Porträts vor. Ein Kapitel zeigt, welche Heilpflanzen man bei welcher Krankheit einsetzen kann. Zahlreiche Rezepte und ein Sammelkalender machen das Buch zu einem unverzichtbaren Begleiter.

Wie baue ich eine Kräuterspirale?

Irmela Erckenbrecht · 160 Seiten

Der Bau einer Kräuterspirale ist eine wunderbare Möglichkeit, auf begrenztem Raum ein kleines Paradies zu schaffen. Diese praktische Anleitung in sieben Schritten mit erklärenden Zeichnungen lässt den Wunsch nach einer eigenen Kräuterschnecke Wirklichkeit werden. Das Buch gibt präzise Antworten auf Fragen, die bei der Planung und beim Bau einer Kräuterspirale auftreten können. Schritt für Schritt begleitet es durch alle Phasen des Bauvorhabens – von der ersten Idee über den Erdaushub, das Mauern und Bepflanzen bis zur Pflege und Kräuterernte. Ein Arbeitskalender informiert über wichtige Arbeiten rund ums Gartenjahr.

KräuterGlück. Genussvoll gärtnern mit Küchen- & Wildkräutern

Rudi Beiser · 288 Seiten · 270 Farbfotos · gebunden

Frische Minze für den Tee und das eigene Basilikum aus dem Garten – das ist Kräuterlust pur! Rudi Beiser hat für dieses Buch sein Wissen über Küchenkräuter, Heilpflanzen und Wildkräuter zusammengetragen. Detaillierte Kräuterporträts beleuchten die gärtnerische, kulinarische und heilende Nutzung sowie das Kräuterbrauchtum unserer Vorfahren. Vom Kräutergarten anlegen bis zum Kräuter überwintern finden Sie alles, was Sie zu Sonne, Erde, Dünger, Wasser, zum Vermehren und gesund erhalten Ihrer Kräuter wissen sollten. Kräuter für die Küche: zum richtigen Zeitpunkt Kräuter ernten, trocknen, einfrieren oder gleich frisch die leckeren Kräuterrezepte ausprobieren.

Handbuch Bio-Balkongarten

Andrea Heistinge, Arche Noah. 250 Seiten, 250 Farbfotos, 30 Zeichnungen

Gesundes Gemüse, Obst und Kräuter ernten, das ist auch auf kleinen Flächen möglich. Das Handbuch Bio-Balkongarten ist randvoll mit praxiserprobten Tipps der Arche-Noah-Vielfaltsgärtnerinnen. Sie erklären, wie biologisches Gärtnern auf Balkon oder Terrasse, im Hinterhof oder Vorgarten funktioniert. Viele Bilder und Zeichnungen zeigen, wie es geht und regen zum Nachmachen an. Erfahren Sie alles Wissenswerte zu den gärtnerischen Grundlagen, Auswahl der besten Sorten, Anbau, Aufzucht und Pflege. Mit inspirierenden Porträts von Nutzgärten aus Wien, Berlin, London und Amsterdam.



Obst	Seite
Apfel 'Ariwa'	7
Apfel 'Florina'	5
Apfel 'Hana'	6
Apfel 'Otava'	6
Apfel 'Pinova'	5
Apfel 'Rewena'	6
Apfel 'Rubinola'	6
Apfel 'Topaz'	6
Aprikose 'Goldrich'	15
Aprikose 'Kuresia'	15
Aprikose 'Luizet'	15
Aprikose 'Orangered'	15
Birne 'Clapps Liebling'	8
Birne 'Conference'	8
Birne 'Gute Luise von Avranches'	8
Birne 'Harrow Sweet'	8
Birne 'Williams Christbirne'	8
Kirsche 'Kordia'	11
Kirsche 'Magda'	11
Kirsche 'Regina'	10
Kirsche 'Schauenburger'	11
Kirsche 'Sweetheart'	10
Mirabelle 'Bellamira'	13
Nashi 'Nijisseiki'	9
Nektarine 'Nectared 4'	14
Pfirsich 'Red Heaven'	14
Pfirsich 'Revita'	14
Pfirsich, Tellerpfirsich 'Piattafortwo'	14
Pflaume 'Reineclaude d'Oullins'	13
Quitte 'Cydora Robusta'	9
Zwetschge 'Bühler Frühzwetschge'	12
Zwetschge 'Cacaks Schöne'	13
Zwetschge 'Fellenberg'	12
Zwetschge 'Hanita'	12
Zwetschge 'Tegera'	12

Säulen- und Zwergobst	Seite
Lili-Apple	20
Lili-Aprikose	21
Lili-Birne	20
Lili-Kirsche	21
Lili-Nektarine	21

Säulen- und Zwergobst	Seite
Lili-Pfirsich	21
Lili-Pflaume	21
Säulenapfel 'Moonlight'	16
Säulenapfel 'Red Spring'	17
Säulenapfel 'Rondo'	16
Säulenaprikose 'Somo'	18
Säulenbirne 'Decora'	17
Säulenbirne 'Obelisk'	17
Säulenkirsche 'Sylvia'	18
Säulenektarine 'Fantasia'	18
Säulenpfirsich 'Grazia'	18
Säulenzwetschge 'Liane'	19

Beeren	Seite
Brombeere 'Nessy' (Loch Ness)	28
Brombeere 'Scotty'	28
Brombeere 'Theodor Reimers'	28
Cranberry	33
Erdbeere 'Alexandria'	24
Erdbeere 'Florika'	24
Erdbeere 'Gariquette'	22
Erdbeere 'Mara de Bois'	24
Erdbeere 'Siskeep'	24
Erdbeere 'Thuchief'	23
Erdbeere 'Thulana'	23
Erdbeere 'Thuriga'	23
Erdbeere 'Wädenswil 6'	22
Erdbeere, Hängeerdbeere	23
Erdbeere, Walderdbeere	25
Heidelbeere	32
Heidelbeere 'Bluecrop'	33
Heidelbeere 'Elizabeth'	32
Heidelbeere 'Goldtraube'	33
Heidelbeere 'Poppins'	33
Heidelbeere 'Reka'	32
Himbeere 'Alpengold'	27
Himbeere 'Autumn Bliss'	26
Himbeere 'Fallred'	26
Himbeere 'Glen Ample'	25
Himbeere 'Malahat'	26
Himbeere 'Meeker'	25
Himbeere 'Niniane'	26

Beeren	Seite
Himbeere 'Rubyfall'	27
Himbeere 'Wei-Rula'	26
Himbeere 'Willamette'	25
Japanische Weinbeere	28
Johannisbeere 'Detvan'	29
Johannisbeere 'Jonkheer van Tets'	29
Johannisbeere 'Narve Viking'	30
Johannisbeere 'Rolan'	30
Johannisbeere 'Rosalinn'	29
Johannisbeere 'Rovada'	29
Johannisbeere 'Titania'	30
Johannisbeere 'Weisse Versailler'	30
Jostabeere 'Jostine'	31
Preiselbeere	33
Stachelbeere 'Hinnonmaeki Gelb'	30
Stachelbeere 'Invicta'	30
Stachelbeere 'Rania'	31
Stachelbeere 'Rokula'	31
Taybeere 'Buckingham'	27

Kiwi, Reben, Rhabarber	Seite
Kiwi 'Issai'	35
Kiwi 'Kens Red'	35
Kiwi 'Matua'	35
Kiwi 'Nostino'	35
Kiwi 'Solissimo'	34
Kiwi 'Starella'	35
Traube 'Birstaler Muskat'	38
Traube 'Buffalo'	36
Traube 'Early Campbell'	36
Traube 'Himrod'	38
Traube 'Katharina'	37
Traube 'Muscat Bleu'	37
Traube 'Nero'	36
Traube 'Ontario'	36
Traube 'Philipp'	37
Traube 'Sweety'	36
Traube 'Talizman'	38
Traube 'Tonia'	38
Rhabarber 'Esta'	39
Rhabarber 'Holsteiner Blut'	39

Besondere Obstarten	Seite
Apfelbeere 'Viking'	47
Edelkastanie 'Bouche de Betizac'	43
Edelkastanie 'Brunella'	43
Feige 'Contessina'	41
Feige 'Dalmatie'	41
Feige 'Goldfeige'	41
Feige 'Nordland'	41
Feige 'Rouge de Bordeaux'	41
Feige 'Violette Dauphine'	41
Goji-Beere 'No 1'	45
Hagebutte (Hundsrose)	47
Hagebutte, Kartoffel-Rose	46
Hagebutte, Vitamin-Rose 'Rosamunda'	47
Haselnuss grossfruchtig	42
Haselnuss, Rote Lambertsnuß	43
Indianer-Banane 'Prima'	44
Kaki 'Tijo'	44
Kaki 'Vaniglia'	44
Maibeere 'Amur'	45
Maibeere 'Maitop'	45
Maulbeere, Schwarze Maulbeere	44
Maulbeere, Weisse Maulbeere	44
Sanddorn 'Leikora'	46
Sanddorn 'Pollmix'	46
Sanddorn 'Sandora'	46
Schwarzer Holunder 'Haschberg'	47
Süssmandel 'Robijn'	42
Walnuss 'Franquette'	42
Walnuss 'Mars'	42



Einjährige Kräuter

Deutscher Name	Botanischer Name	Seite
Basilikum	Ocimum basilicum	48
Basilikum, Griechischer Basilikum	Ocimum basilicum 'Griechisch'	49
Basilikum, Roter Basilikum	Ocimum basilicum 'Rot'	48
Basilikum, Thailändischer Basilikum	Ocimum basilicum 'Thai'	49
Basilikum, Zimt-Basilikum	Ocimum basilicum 'Zimt'	49
Basilikum, Zitronen-Basilikum	Ocimum basilicum 'Zitronen'	49
Borretsch	Borago officinalis	51
Dill	Anethum graveolens	50
Echte Kamille	Matricaria recutita	51
Kapuzinerkresse	Tropaeolum majus	52
Kerbel	Anthriscus cerefolium	50
Koriander	Coriandrum sativum	50
Majoran	Origanum majorana	51
Petersilie, Glattblättrige Petersilie	Petroselinum crispum 'Glatt'	52
Petersilie, Krause Petersilie	Petroselinum crispum 'Krause'	52
Ringelblume	Calendula officinalis	50
Schnittsellerie	Apium graveolens	51

Mehrjährige, nicht winterharte Kräuter

Deutscher Name	Botanischer Name	Seite
Ananas-Salbei	Salvia elegans	53
Brahmi-Pflanze	Bacopa monnieri	53
Gewürz-Lorbeer	Laurus nobilis	54
Kardamon	Elettaria cardamoum	56
Rosmarin	Rosmarinus officinalis	54
Rosmarin 'Arp Blue'	Rosmarinus officinalis 'Arp Blue'	55
Rosmarin 'Barbecue'	Rosmarinus officinalis 'Barbecue'	54
Rosmarin 'Haifa'	Rosmarinus officinalis 'Haifa'	55
Rosmarin 'Miss Jesop'	Rosmarinus officinalis 'Miss Jesop'	55
Rosmarin 'Paris'	Rosmarinus officinalis 'Paris'	55
Rosmarin, Hänge-Rosmarin	Rosmarinus officinalis 'Prostratus'	54
Strauch-Basilikum	Ocimum basilicum 'Magic Blue'	56
Süßkraut	Stevia rebaudiana	56
Wasabi	Eutrema japonica	53
Zitronengras	Cymbopogon citratus	53
Zitronenstrauch, Verveine	Lippia triphylla	56

Mehrjährige, winterharte Kräuter

Deutscher Name	Botanischer Name	Seite
Baldrian	Valeriana officinalis	69
Bärlauch	Allium ursinum	58
Beifuss	Artemisia vulgaris	59
Beinwell	Symphytum officinale	57
Blutampfer	Rumex sanguineus	64
Bohnenkraut	Satureja montana ssp. montana	65
Brunnenkresse	Nasturtium officinale	66
Cola-Kraut	Artemisia abrotanum var. maritima	67
Currykraut	Helichrysum italicum	62
Eisenkraut	Verbena officinalis	69
Estragon	Artemisia dracuncululus	58
Gewürzfenchel	Foeniculum vulgare	63
Gewürzfenchel, Roter	Foeniculum vulgare 'Rubrum'	63
Goldmelisse	Monarda 'Squaw'	67
Johanniskraut	Hypericum perforatum	62
Kleiner Wiesenknopf	Sanguisorba minor	65
Kraut der Unsterblichkeit	Gynostemma pentaphyllum	62
Kümmel	Carum carvi	59
Lavendel	Lavandula angustifolia	63
Maggikraut	Levisticum officinale	57
Meerrettich	Armoracia rusticana	59
Minze, Ananas-Minze	Mentha suaveolens 'Variegata'	61
Minze, Apfel-Minze	Mentha rotundifolia	61
Minze, Englische Minze	Mentha x piperita 'Micham'	60
Minze, Erdbeer-Minze	Mentha ssp 'Strawberry'	60
Minze, Marokkanische Minze	Mentha spicata 'Marokko'	61
Minze, Orangen-Minze	Mentha x piperita 'Citrata'	61
Minze, Rote Minze	Mentha smithiana	60
Minze, Schoko-Minze	Mentha x piperita 'Chocolate'	60
Minze, Schweizer Minze	Mentha x piperita 'Swiss'	61
Minze, Spanische Minze	Mentha spicata 'Spanisch'	61
Oregano	Origanum vulgare	64
Oregano, Gelber Oregano	Origanum vulgare 'Aureum'	64
Oregano, Polster-Oregano	Origanum vulgare 'Compactum'	64
Oregano, Scharfer Oregano	Oregano vulgare 'Hot and Spicy'	64
Rucola	Diplotaxis tenuifolia	63
Salbei	Salvia officinalis 'Growers Friend'	68
Salbei, Breitblättriger Salbei	Salvia officinalis 'Berggarten'	68
Salbei, Buntlaubiger Salbei	Salvia officinalis 'Icterina'	68
Salbei, Dreifarbiger Salbei	Salvia officinalis 'Tricolor'	68
Salbei, Muskateller-Salbei	Salvia sclarea	69
Salbei, Rotblättriger Salbei	Salvia officinalis 'Purpurascens'	68
Schnittknoblauch	Allium tuberosum	57
Schnittlauch	Allium schoenoprasum	58

Mehrfährige, winterharte Kräuter

Deutscher Name	Botanischer Name	Seite
Thymian, Garten-Thymian	Thymus vulgaris	66
Thymian, Gelber Zitronen-Thymian	Thymus x citriodorus 'Aureus'	66
Thymian, Weissbunter Zitronen-Thymian	Thymus x citriodorus 'Silver Queen'	66
Thymian, Zitronen-Thymian	Thymus x citriodorus	66
Tripmadam	Sedum reflexum	65
Waldmeister	Galium odoratum	59
Wasabi-Rauke	Diplotaxis erucoides	62
Weinraute	Ruta graveolens	69
Wermut	Artemisia absinthium	58
Ysop	Hyssopus officinalis	67
Zitronenmelisse	Melissa officinalis	57

Heilkräuter

Deutscher Name	Botanischer Name	Seite
Baldrian	Valeriana officinalis	69
Beifuss	Artemisia vulgaris	59
Beinwell	Symphytum officinale	57
Blutampfer	Rumex sanguineus	64
Bohnenkraut	Satureja montana ssp. montana	65
Borretsch	Borago officinalis	51
Brahmi-Pflanze	Bacopa monnieri	54
Echte Kamille	Matricaria recutita	51
Eisenkraut	Verbena officinalis	69
Estragon	Artemisia dracunculus	58
Gewürzfenchel	Foeniculum vulgare	63
Goldmelisse	Monarda 'Squaw'	67
Johanniskraut	Hypericum perforatum	62
Kapuzinerkresse	Tropaeolum majus	52
Kardamon	Elettaria cardamoum	56
Kerbel	Anethum graveolens	50
Kümmel	Carum carvi	59
Lavendel	Lavandula angustifolia	63
Majoran	Origanum majorana	51
Minze, Marokkanische Minze	Mentha spicata 'Marokko'	61
Oregano	Origanum vulgare	64
Ringelblume	Calendula officinalis	50
Rosmarin	Rosmarinus officinalis	54
Roter Gewürzfenchel	Foeniculum vulgare 'Rubrum'	63
Salbei	Salvia officinalis 'Growers Friend'	68
Salbei, Muskateller-Salbei	Salvia sclarea	69
Thymian, Garten-Thymian	Thymus vulgaris	66

Heilkräuter

Deutscher Name	Botanischer Name	Seite
Tripmadam	Sedum reflexum	65
Weinraute	Ruta graveolens	69
Wermut	Artemisia absinthium	58
Zitronenmelisse	Melissa officinalis	57
Zitronenstrauch Verveine	Lippia triphylla	56





Staunen...



Träumen...



Geniessen...



In grosser Auswahl finden Sie bei uns:

- Blütensträucher und Laubgehölze
- Koniferen und Nadelgehölze
- Alleebäume
- Formgehölze und Gartenbonsai
- Rosen
- Heckenpflanzen
- Beerensträucher und Obstbäume
- Schlingpflanzen
- Moorbeetpflanzen
- Blütenstauden und Polsterpflanzen
- Freilandfarne, Ziergräser, Bambus, Sumpf- und Wasserpflanzen
- Bodendeckende Stauden und Gehölze
- Saisonflor; Beet- und Balkonpflanzen
- Gemüsesetzlinge, Gewürz- und Heilkräuter
- Gefässe
- Erde, Dünger und Pflanzenschutzmittel
- Findlinge, Kies
- Gartendeco
- Fachbücher

Unsere Spezialitäten:

- Japanische Ahorne, Blumenhartriegel, Magnolien
- Rhododendron und deren Begleitpflanzen
- Grosse Alleebäume
- Solitärpflanzen



Öffnungszeiten

März bis Oktober	Mo. bis Fr.	8.30 – 18.30
	Sa.	8.00 – 16.00
November bis Februar	Mo. bis Fr.	9.00 – 12.00
		13.30 – 17.00
	Sa.	9.00 – 16.00

Im Januar am Samstag geschlossen!

Besuchen Sie auch unseren Schaugarten. Viele unserer Spezialitäten finden Sie hier ausgepflanzt.

Gärtnerei Schwitter AG

Herzighaus · 6034 Inwil
Tel. 041 455 58 00 · Fax 041 455 58 10
www.schwitter.ch

**Stauden · Gehölze · Rhododendron
Balkonpflanzen · Gefässe**



schwitter



gedruckt in der
SCHWEIZ